

---

## Bericht

Große Kreisstadt Oschatz

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014 und des  
Rechenschaftsberichtes für das Haushaltsjahr 2014

---

Auftrag: 30436



---

## Inhaltsverzeichnis

1	Prüfungsauftrag.....	5
2	Grundsätzliche Feststellungen .....	6
2.1	Stellungnahme zum Rechenschaftsbericht.....	6
3	Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung .....	7
4	Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung.....	9
4.1	Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung .....	9
4.1.1	Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen .....	9
4.1.2	Jahresabschluss .....	9
4.1.3	Rechenschaftsbericht.....	9
4.2	Gesamtaussage des Jahresabschlusses .....	10
4.2.1	Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses.....	10
4.2.2	Wesentliche Bewertungsgrundlagen .....	10
4.2.3	Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen .....	10
4.3	Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage .....	10
4.3.1	Analyse der Vermögens- und Finanzlage.....	10
4.3.2	Ertragslage.....	13
5	Wiedergabe des Prüfungsvermerks und Schlussbemerkung.....	14

Anlagen (siehe gesondertes Verzeichnis)

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen  
Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (EUR, %...) auftreten.

---

## Abkürzungsverzeichnis

HGB	Handelsgesetzbuch
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf
IKS	Internes Kontrollsystem
PS	Prüfungsstandard des IDW
KISA	Zweckverband KISA - Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen, Leipzig
SächsFAG	Gesetz über den Finanzausgleich mit den Gemeinden und Landkreisen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Finanzausgleichsgesetz – SächsFAG)
SächsGemO	Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen
SächsKAG	Sächsisches Kommunalabgabengesetz
SächsKomHVO-Doppik	Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die kommunale Haushaltswirtschaft nach den Regeln der Doppik (Sächsische Kommunalhaushaltsverordnung-Doppik - SächsKomHVO-Doppik)
SächsKomPrüfVO-Doppik	Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über das kommunale Prüfungswesen Doppik (Sächsische Kommunalprüfungsverordnung-Doppik – SächsKomPrüfVODoppik)
SAKD	Sächsische Anstalt für kommunale Datenverarbeitung (SAKD), Bischofswerda
SMI	Sächsisches Staatsministerium des Inneren
VwV KomHSys	Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Zuordnungsvorschriften zum Produktrahmen und Kontenrahmen sowie Muster für das neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen im Freistaat Sachsen (VwV Kommunale Haushaltssystematik – VwV KomHSys)

---

## 1 Prüfungsauftrag

1. Der Oberbürgermeister der

### **Großen Kreisstadt Oschatz**

– im Folgenden auch kurz „Stadt“ genannt –

hat mich beauftragt, den Jahresabschluss vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 unter Einbeziehung der zugrunde liegenden Buchführung und den Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2014 als örtlicher Prüfer gemäß § 104 Abs. 1 i.V.m. § 103 Abs. 1 SächsGemO nach berufsmäßigen Grundsätzen zu prüfen sowie über das Ergebnis meiner Prüfung schriftlich Bericht zu erstatten.

2. Dem Prüfungsauftrag vom 15. März 2018 lag der Beschluss des Stadtrates vom 14. März 2018 aufgrund meines vorliegenden Angebotes zugrunde.
3. Die Stadt hat für die Aufstellung des Jahresabschlusses die allgemeinen Vorschriften der SächsGemO und der SächsKomHVO-Doppik angewendet. Die Stadt hat zur Erläuterung des Jahresabschlusses gemäß § 88 Abs. 2 und 4 SächsGemO einen Rechenschaftsbericht und einen Anhang erstellt.

Der Jahresabschluss ist nach § 104 SächsGemO prüfungspflichtig.

4. Ich bestätige, dass ich bei meiner Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit gemäß § 103 SächsGemO beachtet habe.
5. Über Art und Umfang sowie über das Ergebnis meiner Prüfung erstatte ich den nachfolgenden Bericht, der in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450) und §§ 8 und 10 Abs. 4 SächsKomPrüfVO-Doppik erstellt wurde.

Der Bericht enthält in Abschnitt 2 vorweg meine Stellungnahme zum Rechenschaftsbericht.

Die Prüfungsdurchführung und die Prüfungsergebnisse sind in den Abschnitten 3 und 4 im Einzelnen dargestellt. Der aufgrund der Prüfung erteilte uneingeschränkte Prüfungsvermerk wird in Abschnitt 5 wiedergegeben.

6. Meinem Bericht habe ich den geprüften Rechenschaftsbericht (Anlage I) und den geprüften Jahresabschluss (Anlage II), bestehend aus der Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung sowie dem Anhang, beigelegt. Die rechtlichen und finanzwirtschaftlichen Grundlagen der Stadt habe ich in Anlage III dargestellt.
7. Für die Durchführung des Auftrags und meine Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, liegen die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage beigelegten „Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017“ zugrunde.

---

## 2 Grundsätzliche Feststellungen

### 2.1 Stellungnahme zum Rechenschaftsbericht

8. Der Oberbürgermeister hat im Rechenschaftsbericht (Anlage I) und im Jahresabschluss (Anlage II), insbesondere im Anhang, die Lage der Stadt beurteilt.

Als örtlicher Prüfer nehme ich mit den anschließenden Ausführungen vorweg zur Lagebeurteilung durch den Oberbürgermeister im Anhang und im Rechenschaftsbericht Stellung. Dabei gehe ich insbesondere auf die Beurteilung wesentlicher zu erwartender positiver Entwicklungen und möglicher Risiken der zukünftigen Entwicklung von besonderer Bedeutung unter Berücksichtigung des Rechenschaftsberichts ein. Meine Stellungnahme gebe ich aufgrund meiner eigenen Beurteilung der Lage der Stadt ab, die ich im Rahmen meiner Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes gewonnen habe.

9. Folgende Kernaussagen im Rechenschaftsbericht sind hervorzuheben:

- Einleitend beschreibt der Oberbürgermeister die Ziele der kommunalen Haushaltswirtschaft im Allgemeinen sowie die spezifischen durch die Stadt festgelegten Ziele. Diese sind in einem städtebaulichen Entwicklungskonzept formuliert. Im Weiteren geht er auf die Änderungen der Haushaltswirtschaft durch die Einführung der kommunalen Doppik ein.
- Die Vermögenslage erläutert der Oberbürgermeister anhand von Kennzahlen und hebt insbesondere den Anteil des Anlagevermögens von 97 % hervor. An dieser Stelle beschreibt er auch die im Berichtsjahr erfolgten bzw. fertiggestellten Investitionen. Weiterhin erläutert er anhand des Anlagenabnutzungsgrades, dass sich die Stadt etwa in der Mitte eines Investitionszyklus befindet. Baldiger Reinvestitionsbedarf besteht somit nicht, jedoch mittelfristig die Planung von Ersatzinvestitionen.
- Das Sachanlagevermögen ist nunmehr zu etwa 48 % durch Sonderposten finanziert, deren Auflösung den jährlichen Abschreibungen gegenüber steht. Im Anschluss erläutert er die Entwicklung der Finanzanlagen, insbesondere der verbundenen Unternehmen.
- Die Finanzlage schätzt er als stabil ein, die Stadt konnte ihren Verpflichtungen fristgerecht nachkommen. Dazu sei auch keine Inanspruchnahme von Kassenkrediten erforderlich gewesen. Dazu trugen auch Umschuldungen von Krediten bei.
- Zur Ertragslage geht er insbesondere auf die gegenüber dem Budget höheren Steuereinnahmen und laufenden Zuweisungen ein. Letztere und hier explizit die Auflösung von Sonderposten für Investitionszuwendungen trugen entscheidend zur Verbesserung des Ergebnisses gegenüber dem Plan bei. Durch Kennzahlen analysiert er die Ertragslage ausführlich.
- Der Oberbürgermeister erläutert weiterhin den Stand der Aufgabenerfüllung und die durch die Stadt definierten Schlüsselprodukte. Er nennt den Rückgang der Bevölkerung, einhergehend mit einer schlechteren Finanzausstattung, auch als bedeutendes langfristiges Risiko. In der Sicherung der Liquidität sieht er die Hauptaufgabe der Haushaltswirtschaft.

Nach dem Ergebnis meiner Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung des Verlaufs der Haushaltswirtschaft und der Lage der Stadt plausibel und folgerichtig abgeleitet. Die wesentlichen zu erwartenden positiven Entwicklungen und die möglichen Risiken der zukünftigen Entwicklung von besonderer Bedeutung sind zutreffend dargestellt. Die Lagebeurteilung durch den Oberbürgermeister ist dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.

---

### 3 Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

10. Gegenstand meiner Prüfung waren die Buchführung, der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 und der Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2014 sowie die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung.  

Den Rechenschaftsbericht habe ich auch daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei meiner Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt eine zutreffende Vorstellung vom Verlauf der Haushaltswirtschaft und von der Lage der Stadt vermittelt; dabei habe ich auch geprüft, ob die wesentlichen zu erwartenden positiven Entwicklungen und mögliche Risiken der zukünftigen Entwicklung von besonderer Bedeutung zutreffend dargestellt sind.
11. Ich habe nach § 106 Abs. 1 Nr. 1 und 2 SächsGemO eine Kassenprüfung durchgeführt.
12. Eine Überprüfung von Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes, insbesondere ob alle Wagnisse berücksichtigt und ausreichend versichert sind, war nicht Gegenstand meines Prüfungsauftrags.
13. Die Stadt hat den Jahresabschluss nach §§ 88, 88b SächsGemO unter Beachtung der Regelungen der SächsKomHVO-Doppik und der VwV KomHSys zu erstellen und um einen Anhang sowie den Rechenschaftsbericht zu ergänzen.
14. Die Stadt ist für die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes sowie die mir gemachten Angaben verantwortlich. Meine Aufgabe ist es, die von der Stadt vorgelegten Unterlagen und die gemachten Angaben im Rahmen meiner pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.
15. Die Prüfungsarbeiten habe ich – mit Unterbrechungen – von August bis September 2020 in den Räumen der Stadt in Oschatz und in meinem Büro in Markkleeberg durchgeführt. Anschließend erfolgte die Fertigstellung des Prüfungsberichts.
16. Ausgangspunkt meiner Prüfung war der von mir geprüfte und mit einem uneingeschränkten Prüfungsvermerk vom 18. Februar 2020 versehene Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2013.
17. Als Prüfungsunterlagen dienten mir die Buchhaltungsunterlagen, die Belege, Rechnungen von Lieferanten, Bestätigungen/Kontoauszüge der Kreditinstitute, Steuerbescheide und Messbetragsbescheide sowie das Akten- und Schriftgut der Stadt.
18. Alle von mir erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind mir vom Oberbürgermeister und den zur Auskunft benannten Bediensteten bereitwillig erbracht worden.  

Ergänzend hierzu hat mir der Oberbürgermeister in der berufüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in dem zu prüfenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögensgegenstände/Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge sowie Auszahlungen und Einzahlungen enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und mir alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.
19. In der Erklärung wird auch versichert, dass der Rechenschaftsbericht hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage der Stadt wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 53 SächsKomHVO-Doppik erforderlichen Angaben enthält. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres haben sich nach dieser Erklärung nicht ergeben und sind mir bei meiner Prüfung nicht bekannt geworden.
20. Bei Durchführung meiner Jahresabschlussprüfung habe ich die Vorschriften der SächsKom-PrüfVO-Doppik, §§ 316 ff. HGB und die vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung beachtet. Danach habe ich meine Prüfung problemorientiert – jedoch ohne spezielle Ausrichtung auf eine Unterschlagungsprüfung – so angelegt, dass ich Unregelmäßigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die

---

sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt wesentlich auswirken, hätte erkennen müssen.

21. Der Prüfung lag eine Planung der Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung meiner vorläufigen Lageeinschätzung der Stadt und eine Einschätzung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems (IKS) zugrunde (risikoorientierter Prüfungsansatz). Die Einschätzung basierte insbesondere auf Erkenntnissen über die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Besondere Risiken für die Stadt und daraus resultierende Risiken für den Jahresabschluss sind aus Gesprächen mit dem Beigeordneten, der Sachgebietsleiterin Finanzen und weiteren Mitarbeitern der Stadt bekannt.

22. Aus den im Rahmen der Prüfungsplanung festgestellten Risikobereichen ergaben sich folgende Prüfungsschwerpunkte:

- Zu- und Abgänge zum Anlagevermögen
- Steuereinnahmen

23. Ausgehend von einer vorläufigen Beurteilung des IKS habe ich bei der Festlegung der weiteren Prüfungshandlungen die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit beachtet. Sowohl die analytischen Prüfungshandlungen als auch die Einzelfallprüfungen wurden daher nach Art und Umfang unter Berücksichtigung der Bedeutung der Prüfungsgebiete und der Organisation des Rechnungswesens in ausgewählten Stichproben durchgeführt. Die Stichproben wurden so ausgewählt, dass sie der wirtschaftlichen Bedeutung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses Rechnung tragen und es ermöglichen, die Einhaltung der gesetzlichen Rechnungslegungsvorschriften ausreichend zu prüfen.

24. Zur Prüfung des Nachweises der Vermögens- und Schuldposten der Stadt habe ich keine Bankbestätigungen eingeholt, sondern alternative Prüfungshandlungen durchgeführt.

25. Bei der Kassenprüfung habe ich §§ 15 und 16 SächsKomPrüfVO-Doppik beachtet.

26. Art, Umfang und Ergebnis der im Einzelnen durchgeführten Prüfungshandlungen sind in meinen Arbeitspapieren festgehalten.

## **4 Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung**

### **4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung**

#### **4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen**

27. Das Rechnungswesen (Finanzrechnung (doppisch) und Anlagenbuchhaltung) der Stadt erfolgt auf einer eigenen EDV-Anlage unter Verwendung des Programms SASKIA.de-IFR kommunale Doppik, Version 4.1 der SASKIA® Informationssysteme GmbH, Chemnitz. Das Programm ist durch die SAKD zugelassen.

Das von der Stadt eingerichtete rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS) sieht der Größe der Stadt angemessene Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Arbeitsabläufe vor.

28. Die Organisation der Buchführung und das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle. Der Kontenplan ist ausreichend gegliedert, das Belegwesen ist klar und übersichtlich geordnet.

Die Informationen, die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommen wurden, führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen (einschließlich Belegwesen und internem Kontrollsystem) nach meinen Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung entsprechen. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

Die Kassenprüfung ergab keine Beanstandungen.

#### **4.1.2 Jahresabschluss**

29. Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 wurde gemäß den §§ 88, 88b SächsGemO unter Beachtung der Regelungen der SächsKomHVO-Doppik und der VwV KomHSys erstellt.

30. Die Vermögens-, Finanz- und Ergebnisrechnung sind ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach dem Schema des § 51 SächsKomHVO-Doppik. Die Ergebnis- und die Finanzrechnung wurden in Staffelform gemäß den §§ 48 bzw. 49 SächsKomHVO-Doppik aufgestellt.

Soweit in der Bilanz, der Finanz- oder in der Ergebnisrechnung Darstellungswahlrechte bestehen, erfolgen die Angaben weitgehend im Anhang.

In dem von der Stadt aufgestellten Anhang sind die auf die Bilanz und die Ergebnisrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ausreichend erläutert. Alle gesetzlich geforderten Einzelangaben sowie die wahlweise in den Anhang übernommenen Angaben zu Bilanz und Ergebnisrechnung sind vollständig und zutreffend dargestellt.

Der Jahresabschluss entspricht damit nach meinen Feststellungen im Wesentlichen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

#### **4.1.3 Rechenschaftsbericht**

31. Die Prüfung des Rechenschaftsberichts für das Haushaltsjahr 2014 hat ergeben, dass der Rechenschaftsbericht mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und dass er insgesamt eine zutreffende Vorstellung vom Verlauf der Haushaltswirtschaft und von der Lage der Stadt unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben vermittelt.

Ferner hat die Prüfung ergeben, dass die wesentlichen zu erwartenden positiven Entwicklungen und mögliche Risiken der zukünftigen Entwicklung von besonderer Bedeutung zutreffend im

---

Rechenschaftsbericht dargestellt sind und dass die Angaben nach § 53 SächsKomHVO-Doppik vollständig und zutreffend sind.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass der Rechenschaftsbericht die vorgeschriebenen Angaben enthält und er damit den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

## **4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

### **4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

32. Meine Prüfung nach § 10 Abs. 2 SächsKomPrüfVO-Doppik hat ergeben, dass der Jahresabschluss insgesamt, d. h. die Gesamtaussage aus dem Zusammenwirken von Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung und Anhang, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt vermittelt (§ 88 Abs. 1 SächsGemO).

### **4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen**

33. In dem Jahresabschluss der Stadt wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde gelegt:
- Die Bilanzierung und Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgte vorrangig nach Anschaffungs- und Herstellungskosten (§ 38 SächsKomHVO-Doppik). Ersatzwerte wurden (in der Eröffnungsbilanz) in den Fällen angewendet, in denen keine bzw. keine vollständigen Unterlagen zu Anschaffungs- und Herstellungskosten vorlagen.
  - Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist (abnutzbares Anlagevermögen), werden planmäßig linear und ggf. außerplanmäßig (aufgrund von über die normale Abnutzung hinausgehendem Verschleiß) abgeschrieben.
  - Fördermittel wurden anhand der Verwendungsnachweise und vorliegenden Bescheide bemessen und analog der geförderten Vermögensgegenstände abgeschrieben.
  - Die Eröffnungsbilanz wurde in Höhe von TEUR 116 über das Basiskapital korrigiert, um eigene Feststellungen sowie Feststellungen der überörtlichen Prüfung ergebnisneutral abzubilden. Die wesentlichen Einzelkorrekturen sind im Anhang (Erläuterungen zum Basiskapital) aufgeführt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden grundsätzlich unverändert zur Eröffnungsbilanz angewendet.

34. Im Übrigen verweise ich hierzu auf die Ausführungen im Anhang.

### **4.2.3 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen**

35. Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen mit wesentlicher Ergebnisauswirkung habe ich nicht festgestellt.

## **4.3 Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

### **4.3.1 Analyse der Vermögens- und Finanzlage**

36. In der folgenden Bilanzübersicht sind die Bilanzposten zum 31. Dezember 2014 nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst und den entsprechenden Bilanzposten zum 31. Dezember 2013 gegenübergestellt. Die Analyse ist nicht auf eine umfassende Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Stadt ausgerichtet. Zudem ist die Aussagekraft von Bilanzdaten - insbesondere aufgrund des Stichtagsbezugs der Daten - im Zeitablauf relativ begrenzt.

Zur Darstellung der Vermögensstruktur werden die Bilanzposten der Aktivseite dem langfristig (Fälligkeit größer als ein Jahr) bzw. dem kurzfristig gebundenen Vermögen zugeordnet.

Zur Darstellung der Kapitalstruktur zur Analyse der Finanzierung werden die Bilanzposten der Passivseite dem Eigen- bzw. Fremdkapital und den Sonderposten zugeordnet, wobei innerhalb

des Fremdkapitals eine Zuordnung nach langfristiger (Fälligkeit - auch einzelner Tilgungsraten - größer als ein Jahr) bzw. kurzfristiger Verfügbarkeit erfolgt.

	31.12.2014		31.12.2013		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
<b>Vermögensstruktur</b>						
Immaterielles und Sachanlagevermögen, Sonderposten	98.278	55,4	98.870	55,9	-592	-0,6
Finanzanlagevermögen	73.888	41,5	73.865	41,7	23	0,0
Langfristig gebundenes Vermögen	172.166	96,9	172.735	97,6	-569	-0,3
Übriges Umlaufvermögen und Rechnungsabgrenzung	1.185	0,7	1.810	1,0	-625	-34,5
Flüssige Mittel	4.173	2,4	2.398	1,4	1.775	74,0
Kurzfristig gebundenes Vermögen	5.358	3,1	4.208	2,4	1.150	27,3
	<b>177.524</b>	<b>100,0</b>	<b>176.943</b>	<b>100,0</b>	<b>581</b>	<b>0,3</b>
<b>Kapitalstruktur</b>						
Eigenkapital	116.147	65,4	116.122	65,6	25	0,0
Sonderposten	47.273	26,6	45.476	25,7	1.797	4,0
Langfristige Rückstellungen	0	0,0	0	0,0	0	
Langfristige Bankdarlehen	10.266	5,8	8.321	4,7	1.945	23,4
Langfristig verfügbare Mittel	173.686	97,8	169.919	96,0	3.767	2,2
Kurzfristige Rückstellungen	1.968	1,1	2.131	1,2	-163	-7,6
Kurzfristiger Anteil der Bankdarlehen (inklusive Darlehen zur Umschuldung Vj)	688	0,4	3.360	1,9	-2.672	-79,5
Übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzung	1.182	0,7	1.533	0,9	-351	-22,9
Kurzfristige Fremdmittel	3.838	2,2	7.024	4,0	-3.186	-45,4
	<b>177.524</b>	<b>100,0</b>	<b>176.943</b>	<b>100,0</b>	<b>581</b>	<b>0,3</b>

Das städtische Vermögen ist im Wesentlichen in Sachanlagen gebunden. Die Sachanlagen (TEUR 97.658) werden durch langfristig verfügbare Mittel, davon mit TEUR 47.273 nahezu hälftig durch Sonderposten, deren Auflösung zukünftig die Ertragslage stärkt, finanziert.

Im Vorjahresvergleich ist die Änderung des Finanzanlagevermögens das Ergebnis eines Anteilsverkaufs an der Oschatzer Freizeitstätten GmbH (OFG) an die Oschatzer Wohnstätten GmbH OWG). Der OWG wurde ein Rückkaufsanspruch gegenüber der Stadt eingeräumt sowie eine Erhöhung der Kapitalrücklage vorgenommen. Die Sachanlagen, immateriellen Vermögensgegenstände und Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen liegen unter Vorjahresniveau, da die Investitionen die Abschreibungen und Abgänge unterschreiten. Die Sonderposten sind wiederum deutlich gestiegen, insbesondere weil aufgrund der Fertigstellung von Investitionsmaßnahmen Fördermittel ausgereicht wurden sowie ebenso durch die Erhöhung des kommunalen Vorsorgevermögens.

Der Rückgang des übrigen Umlaufvermögens rührt wesentlich aus dem Teilausgleich offener Forderungen gegen den aufgelösten Zweckverband RIO (TEUR 356, Vorjahr TEUR 426), die ratierlich ausgezahlt werden und noch ausstehender Fördermittel.

Die Stadt verfügt über TEUR 4.173 flüssige Mittel. Die Bankkredite von TEUR 10.954 (lang- und kurzfristiger Teil zusammen) liegen mit EUR 743 pro Einwohner (14.734; per 31. Dezember 2014) erneut deutlich über dem Schnitt sächsischer kreisangehöriger Gemeinden von EUR 623 pro Einwohner (Statistisches Landesamt: Schulden der öffentlichen Haushalte und ihrer öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Freistaates Sachsen, 31. Dezember 2014, S. 21).

37. Über die Veränderung der Finanz- und Liquiditätslage gibt folgender zusammengefasster Plan-Ist-Vergleich der Finanzrechnung Aufschluss.

	IST 2013	IST 2014	Veränderung	PLAN
	TEUR	TEUR		TEUR
Steuern	8.109	8.756	647	8.624
Zuwendungen und Umlagen	8.434	9.054	620	8.695
Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.604	3.722	118	3.248
Personalauszahlungen	-6.294	-6.439	-145	-6.320
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.714	-3.553	161	-4.023
Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-8.494	-8.755	-261	-8.846
<b>Zahlungsmittelsaldo aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.645</b>	<b>2.785</b>	<b>1.140</b>	<b>1.378</b>
Einzahlungen aus Zuschüssen, Fördermitteln sowie Veräußerungen	2.808	2.651	-157	2.543
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.112	-2.930	182	-3.159
<b>Zahlungsmittelsaldo aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-304</b>	<b>-279</b>	<b>25</b>	<b>-616</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	0	0	0	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-770	-718	52	-688
Veränderung der Kassenkredite	0	0	0	0
<b>Zahlungsmittelsaldo aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-770</b>	<b>-718</b>	<b>52</b>	<b>-688</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>571</b>	<b>1.788</b>	<b>1.217</b>	<b>74</b>
<b>Haushaltsunwirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>-28</b>	<b>-13</b>	<b>15</b>	<b>0</b>
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.855	2.398	543	2.398
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>2.398</b>	<b>4.173</b>	<b>1.775</b>	<b>2.472</b>

Die Finanzlage hat sich, gemessen an der Entwicklung des Zahlungsmittelsaldos aus der laufenden Geschäftstätigkeit, im Vergleich zum Vorjahr und zum Plan deutlich verbessert. Dies liegt hauptsächlich daran, dass die Zuwendungen auch zahlungswirksam höher als erwartet ausfielen. Gegenüber dem Vorjahr trugen auch die höheren Steuereinnahmen zur Verbesserung bei. Die sonstigen Einzahlungen wiederum liegen nur leicht über Vorjahresniveau jedoch wesentlich höher als budgetiert. Dies betrifft im Besonderen auf die Kostenerstattungen und die Zinseinzahlungen zu. Im Vergleich zum Vorjahr höhere Personal- und Transferauszahlungen überkompensierten die Einsparungen bei den Sach- und Dienstleistungen. Gegenüber dem Plan trugen nur die Personalauszahlungen nicht zur Verbesserung des Zahlungsmittelsaldos bei.

Die Investitionsauszahlungen (TEUR 2.930) wurden in Teilen durch Fördermittel und Beiträge (TEUR 1.723), Verkäufe von Sachanlagevermögen (TEUR 142), Einzahlungen aus der Auflösung des Zweckverbandes RIO (TEUR 70), dem Verkauf von Anteilen an der OFG (TEUR 716) und im Übrigen aus der laufenden Kassenhaltung finanziert.

Die Zahlungsfähigkeit der Stadt war im Berichtszeitraum und bis zur Beendigung meiner Prüfung jederzeit gegeben.

**4.3.2 Ertragslage**

38. Die aus der Ergebnisrechnung abgeleitete Darstellung für das Haushaltsjahr 2014 zeigt im Vergleich zum Vorjahr und zum Haushaltsplan folgendes Bild der Ertragslage.

	IST 2013	IST 2014	Veränderung		PLAN
	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR
Steuern	8.195	8.775	580	7,1	8.624
Zuwendungen und Umlagen	9.823	9.527	-296	-3,0	8.954
Andere ordentliche Erträge	4.046	3.736	-310	-7,7	3.134
Personalaufwendungen	-5.959	-6.284	-325	5,5	-6.320
Sach- und Dienstleistungen	-3.747	-3.513	234	-6,2	-4.023
Abschreibungen	-3.026	-3.188	-162	5,4	-2.888
Andere ordentliche Aufwendungen	-9.119	-8.877	242	-2,7	-8.812
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>213</b>	<b>176</b>	<b>-37</b>	<b>-17,4</b>	<b>-1.331</b>
Sonderergebnis	-122	-35	87	71,3	876
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>91</b>	<b>141</b>	<b>50</b>	<b>54,9</b>	<b>-455</b>

39. Im ordentlichen Ergebnis von TEUR 176 (Planabweichung TEUR 1.507) spiegelt sich im Wesentlichen die Entwicklung der Zuwendungen sowie der anderen ordentlichen Erträge wider. Die gegenüber Plan höheren Zuwendungen resultieren zum einen aus nicht in dieser Höhe budgetierten laufenden Zuwendungen und Rückforderungen von Zuschüssen zum Verlustausgleich gegen die Oschatzer Freizeitstätten (+ TEUR 52). Zum anderen wurden nicht zahlungswirksame Erträge aus der Auflösung von Sonderposten um TEUR 447 geringer geplant.

Der Anstieg der sonstigen ordentlichen Erträge gegenüber Budget rührt zum einen auf den zahlungswirksamen Effekten, die im Rahmen der Finanzlage beschrieben wurden. Vorwiegend allerdings resultiert er aus nicht zahlungswirksamen Vorgängen, die nicht geplant wurden (Auflösung sonstiger Sonderposten mit + TEUR 91 und Auflösung von Rückstellungen mit + TEUR 80).

Gegenüber dem Vorjahr wurden Einsparungen bei den Sach- und Dienstleistungen insbesondere aus Unterhaltungsaufwand und den anderen ordentlichen Aufwendungen nahezu kompensiert durch höheren Personalaufwand sowie höhere Abschreibungen.

Abgesehen von den Abschreibungen, die wesentlich geringer eingeplant wurden, trugen die übrigen Positionen zur Verbesserung des Ergebnisses gegenüber dem Plan bei.

Das Sonderergebnis steht im Zusammenhang mit Abgängen und Verkäufen von Gegenständen des Anlagevermögens sowie Finanzanlagen.

---

## 5 Wiedergabe des Prüfungsvermerks und Schlussbemerkung

40. Nach dem abschließenden Ergebnis meiner Prüfung habe ich dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 und dem Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2014 der Großen Kreisstadt Oschatz unter dem Datum vom 2. Oktober 2020 den folgenden uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

### **„Prüfungsvermerk des örtlichen Prüfers gemäß § 10 Abs. 4 SächsKomPrüfVO-Doppik**

Ich habe den Jahresabschluss – bestehend aus Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung sowie Anhang - zum 31. Dezember 2014 unter Einbeziehung der Buchführung und den Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2014 der Großen Kreisstadt Oschatz geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht nach den haushaltsrechtlichen Bestimmungen liegen in der Verantwortung des Oberbürgermeisters. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Ich habe meine örtliche Prüfung nach § 104 SächsGemO und in analoger Anwendung von § 317 HGB unter Beachtung der Regelungen der Sächsische Kommunalprüfungsverordnung-Doppik sowie der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Rechenschaftsbericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Oberbürgermeisters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt. Der Rechenschaftsbericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild vom Verlauf der Haushaltswirtschaft und von der Lage der Stadt und stellt die wesentlichen zu erwartenden positiven Entwicklungen und mögliche Risiken der zukünftigen Entwicklung von besonderer Bedeutung zutreffend dar.“

## KOMM-TREU

41. Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatte ich in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, §§ 8 und 10 Abs. 4 SächsKomPrüfVO-Doppik und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).
42. Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Prüfungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf meiner vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Rechenschaftsberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor meiner erneuten Stellungnahme, sofern hierbei mein Prüfungsvermerk zitiert oder auf meine Prüfung hingewiesen wird.

Markkleeberg, den 2. Oktober 2020

KOMM-TREU GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Kathrin Broda  
Wirtschaftsprüfer





## Anlagenverzeichnis

Anlage I	Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2014	1
Anlage II	Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014	1
	Ergebnisrechnung Haushaltsjahr 2014	
	Finanzrechnung Haushaltsjahr 2014	
	Bilanz zum 31.12.2014	
	Anhang zum Jahresabschluss 2014	
	Anlagen zum Anhang:	
	Anlagenspiegel	
	Forderungsübersicht	
	Verbindlichkeitenübersicht	
	Übertragung von Haushaltsansätzen	
	Teilergebnisrechnungen	
	Teilfinanzrechnungen	
	Schlüsselprodukte	
Anlage III	Rechtliche und finanzwirtschaftliche Grundlagen	1

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften  
in der Fassung vom 1. Januar 2017



# **Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss auf den 31.12.2014 der Großen Kreisstadt Oschatz**

## **1. Kommunale Haushaltswirtschaft**

Ziel der Haushaltswirtschaft ist die Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung. Die kommunalen Aufgaben gliedern sich in Freiwilligkeitsleistungen, Pflicht- und Weisungsaufgaben.

Bei den Freiwilligkeitsleistungen entscheidet die Stadt darüber, ob und wie sie eine bestimmte Aufgabe wahrnehmen will. Es liegt keine gesetzliche Aufgabenzuordnung vor. Beispiele sind Kultur- und Vereinsförderung.

Bei den Pflichtaufgaben hat die Stadt durch Gesetzeszuweisung eine Aufgabe zu erfüllen. Sie kann über die Art und Weise der Aufgabenerfüllung selbst bestimmen. Beispiele sind Schulen und Unterhaltung der Gemeindestraßen.

Bei den Weisungsaufgaben hat der Gesetzgeber neben der Aufgabenzuweisung auch über die Art der Aufgabenerfüllung verbindliche Vorgaben geschaffen. Ein Beispiel hierfür ist das Polizeirecht.

Mit dem Städtebaulichen Entwicklungskonzept vom 20.11.2008 hat sich die Stadt die Entwicklung einer nachhaltigen Stadtstruktur als Hauptziel gesetzt. Dabei wird vordergründig auf eine funktionelle und strukturelle Stabilisierung der kompakten Stadt, einer Stadt der kurzen Wege abgezielt. Priorität besitzt in diesem Kontext die Umsetzung des Grundsatzes Innenentwicklung vor Außenentwicklung. Aus den Kernaussagen und Zielen der einzelnen Fachkonzepte lassen sich folgende Schwerpunktthemen für die zukünftige Stadtentwicklungsstrategie ableiten:

- Weitere Sanierung und Attraktivierung der historischen Innenstadt
- Rückbau von dauerhaft leer stehendem, nicht mehr marktfähigen Wohnraum unter städtebaulichen und denkmalpflegerischen Gesichtspunkten, verbunden mit Neuordnung der Flächen zur Erhöhung der Attraktivität der Quartiere
- Langfristig gezielte Reduzierung des Wohnungsbestandes im Umstrukturierungsgebiet Oschatz-West, angepasst an die Bevölkerungs- und Leerstandsentwicklung
- Stärkung der Wohnfunktion in der historischen Innenstadt sowie den innenstadtnahen konsolidierungswürdigen Bereichen sowie Aufwertung dieser Quartiere
- Schaffung von attraktiven Rahmenbedingungen für die weitere Ansiedlung von Gewerbe, Handel und Dienstleistungen in den bestehenden Gewerbegebieten, teilweise auch in den Mischgebieten und in den derzeit nur extensiv genutzten gewerblichen Altstandorten.
- Aufwertung der kulturellen und sportlichen Angebote durch Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen
- Erhalt der Einrichtungen der Daseinsvorsorge um Familien neben Arbeits- und Wohnbedingungen optimale Voraussetzungen für das Leben in der Stadt zu bieten
- Aufwertung der öffentlichen Räume sowie Vernetzung von Grünflächen durch Schaffung von Grün- und Funktionsflächen – hauptsächlich entlang der Döllnitz
- Weitere Sanierung bzw. Ausbau des Straßen und Rad- und Fußwegenetzes
- Bereitstellung von innerstädtischem Bauland unter der Prämisse Revitalisierung von Beständen und Entwicklung integrierter Standorte

Die vorrangige Aufgabe der kommunalen Haushaltswirtschaft besteht in der Beschaffung der zur Aufgabenerfüllung notwendigen Mittel und deren optimaler Einsatz. Alle wesentlichen Entscheidungen liegen als Folge des demokratischen Staatsaufbaus und dem System der parlamentarischen Demokratie beim Stadtrat als Hauptorgan. Deshalb liegt das Etatrecht ausschließlich beim Stadtrat.

Die kommunale Doppik stellt in Annäherung an die kaufmännische Buchführung ein erfolgsorientiertes Verfahren dar. Wie im Handelsrecht soll insbesondere der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage vermitteln. Dazu ist neben der schon in der Kameralistik gebotenen Liquiditätssicherung auch der Substanzverzehr (Ressourcenverbrauch) darzustellen und zu decken.

Trotz vieler Parallelen im Rechnungswesen bestehen grundlegende Unterschiede zwischen kommunaler Doppik und Handelsrecht. Die Kommune wird mit der Änderung der Buchführung nicht zum Unternehmen, es findet keine Ökonomisierung der Politik statt. So kommt es auch zukünftig nicht zu einem Dienstleistungswettbewerb um Kunden über den Preis von kommunalen Leistungen. Es gibt Bereiche, in denen sinnvoll keine Preisbildung möglich ist: Forschung/Lehre, Prävention, Sicherheit. Ebenso scheiden steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten bzw. Gewinnerzielung aus. Die Kommune sichert die Daseinsfürsorge, soziale und kulturelle Aufgaben.

Die Einführung eines betriebswirtschaftlich-entscheidungsorientierten Rechnungswesens soll genauere Erkenntnisse über die finanzielle Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit der Aufgabenerfüllung bringen und damit zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung führen. Die Verwaltungstätigkeit wird dazu nur anders dargestellt, mehr Geld hat die Kommune damit nicht zur Verfügung.

Zudem ist eine Gesamtdarstellung (Konsolidierung) aller öffentlichen Aktivitäten einschließlich ausgegliederter Unternehmen und Einrichtungen möglich.

## **2. Haushalt und Jahresabschluss 2014**

Der Stadtrat beschloss am 27.03.2014 den Haushalt. Der Haushalt wies im Ergebnishaushalt für das ordentliche Ergebnis ein Defizit von 1.272.126 EUR, für das Sonderergebnis einen Überschuss von 962.000 EUR und Defizit des Gesamtergebnisses von 310.126 EUR aus. Für den Finanzhaushalt wurde ein Zahlungsmittelüberschuss von 217.818 EUR erwartet. Das Landratsamt bestätigte den Haushalt mit Bescheid vom 28.04.2014. Der Haushalt 2014 wurde am 14.05.2014 öffentlich bekannt gemacht und lag ab dem 15.05.2014 für die Dauer einer Woche öffentlich aus.

Mit Stadtratsbeschluss vom 13.02.2014 wurde die Eigenbetriebssatzung für den Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen beschlossen. Die Satzung trat am 01.04.2014 in Kraft. Am 12.06.2014 beschloss der Stadtrat den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs für das Rumpfgeschäftsjahr 2014. Da nach § 63 SächsGemO der Stellenplan des Eigenbetriebs im Stellenplan der Stadt nachzuweisen ist, war nach § 77 Abs. 2 SächsGemO die Aufstellung einer Nachtragshaushaltssatzung für 2014 erforderlich. In diesem Zusammenhang wurde die Haushaltswirtschaft auf den aktuellen Stand gebracht. Im am 17.09.2014 beschlossenen Nachtrag wurde das ordentliche Ergebnis auf -1.331.281,34 EUR, das Sonderergebnis auf 876.059,95 EUR und das Gesamtergebnis auf -455.221,39 EUR festgesetzt. Für den Finanzhaushalt wurde ein Zahlungsmittelüberschuss von 74.527,02 EUR erwartet. Das Landratsamt bestätigte den

Nachtragshaushalt mit Bescheid vom 02.10.2014. Der Nachtragshaushalt 2014 wurde am 22.10.2014 öffentlich bekannt gemacht und lag ab dem 23.10.2014 für die Dauer einer Woche öffentlich aus.

Das Haushaltsergebnis ist auch durch Haushaltsübertragungen besser ausgefallen. Liquiditätskredite mussten nicht aufgenommen werden. Der Stadtrat erhielt darüber in den vierteljährlichen Haushaltsberichten Kenntnis.

### 3. Vermögenslage

Die Vermögenslage zeigt das Reinvermögen zum Bilanzstichtag. Die Darstellung erfolgt in der Bilanz.

	2014	2013
Bilanzsumme	177.523.550,73 EUR	176.943.174,02 EUR
Anlagevermögen	172.165.980,55 EUR	172.735.254,49 EUR
Umlaufvermögen	5.338.615,13 EUR	4.193.938,24 EUR
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	18.955,05 EUR	13.981,29 EUR
Kapitalposition	116.147.606,76 EUR	116.122.474,33 EUR
Sonderposten	47.273.275,90 EUR	45.476.328,67 EUR
Rückstellungen	1.968.127,60 EUR	2.130.579,83 EUR
Verbindlichkeiten	11.632.499,57 EUR	12.826.733,12 EUR
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	502.040,90 EUR	387.058,07 EUR

Der Zuwachs der Bilanzsumme um 580 TEUR beruht auf Seiten der Vermögensverwendung auf einem Anstieg der Liquidität um 1.775 TEUR bei Rückgang des Anlagevermögens um 570 TEUR und der Forderungen um 630 TEUR. Auf Seiten der Vermögensherkunft stehen Erhöhungen der Kapitalposition um 25 TEUR, der Sonderposten/Fördermitteln um 1.797 TEUR und der Rechnungsabgrenzung für Friedhofsunterhaltungsgebühren um 115 TEUR Rückgänge bei den Rückstellungen um 162 TEUR und der Verbindlichkeiten um 1.194 TEUR gegenüber.

Das Vermögen wird wesentlich durch das Anlagevermögen geprägt.

AV-Quote	Anlagevermögen * 100 / Gesamtvermögen
----------	---------------------------------------

Bei einem Anlagevermögen von 172.166 TEUR und einer Bilanzsumme von 177.524 TEUR liegt die Quote bei 97% (Vorjahr 98 %). Das Anlagevermögen verteilt sich zu 97,7 Mio. EUR (Vorjahr 98,5 Mio. EUR) auf das Sachanlagevermögen und zu 73,9 Mio. EUR (Vorjahr 73,9 Mio. EUR) auf das Finanzanlagevermögen.

Unter dem Sachanlagevermögen befinden sich die zur kommunalen Aufgabenerfüllung notwendigen Schulen, Kindertagesstätten, Sporthallen, Verwaltungsgebäude, Straßen, der Fuhrpark von Feuerwehr, Bauhof und Gärtnerei sowie land- und forstwirtschaftliche Flächen. Nicht zur Aufgabenerfüllung benötigtes Vermögen wird nicht vorgehalten.

Aktiviert wurden u.a. der vom Landkreis der Stadt übertragene Neubau des Busbahnhofes mit 1,2 Mio. EUR, Sanierungsmaßnahmen an der Robert-Härtwig-Oberschule mit 336 TEUR, An der Döllnitz mit 226 TEUR und die Ersatzbeschaffung der Kehrmaschine mit 161 TEUR.

Die Darstellung der wirtschaftlichen Abnutzung eines Vermögensgegenstandes während seiner Nutzungsdauer erfolgt durch die Abschreibungen. Das finanzwirtschaftliche Ziel einer stetigen und dauerhaften Aufgabenerfüllung liegt daher im Ausgleich der jährlichen Aufwendungen durch die jährlichen Erträge. Gelingt dies nicht, stehen zumindest mittelfristig keine Mittel zur Erhaltung und Wiederbeschaffung notwendigen kommunalen Vermögens wie Schulen, Kindertagesstätten und Straßen zur Verfügung. Das Vermögen wird stattdessen ausgelaut und steht früher als geplant nachfolgenden Generationen nicht mehr zur Verfügung.

Anlagenabnutzungsgrad	Kumulierte Abschreibungen * 100 / Historische Anschaffungs- und Herstellkosten
-----------------------	--

Hohe Werte deuten auf Investitionsstau und baldigen Reinvestitionsbedarf hin.

Das abnutzbare Anlagevermögen umfasst 181.404 TEUR (Vorjahr 179.379 TEUR), dem stehen kumulierte Abschreibungen von 83.057 TEUR (Vorjahr 80.508 TEUR) gegenüber. Der Anlagenabnutzungsgrad liegt zum Bilanzstichtag bei 46 % (Vorjahr 45%). D.h., dass noch mehr als die Hälfte der wirtschaftlichen Nutzungsdauer des abnutzbaren Vermögens zur Verfügung steht. Die Stadt befindet sich in der Hälfte eines Investitionszyklus.

Aus den Vermögenswerten ergeben sich jährliche Abschreibungen von 3,2 Mio. EUR (Vorjahr 3 Mio. EUR). Denen stehen die gleichlaufenden jährlichen Auflösungen der Sonderposten mit 1,4 Mio. EUR (Vorjahr 1,3 Mio. EUR) gegenüber. Die durchschnittliche rechnerische Restnutzungsdauer des Vermögens liegt bei 31 Jahren.

Im Finanzanlagevermögen sind die auf Zweckverbände und Unternehmen übertragenen kommunalen Aufgaben der Wasserver-, Abwasserent- und Wohnungsversorgung dargestellt. Für den Erhalt des Bades entschied sich der Stadtrat 49% der Unternehmensanteile an der Oschatzer Freizeitstätten GmbH an die Oschatzer Wohnstätten GmbH zu veräußern, was die Höhe der Anteile an verbundenen Unternehmen reduzierte. Die Oschatzer Wohnstätten GmbH erhielt gleichzeitig einen Anspruch auf Rückkauf durch die Stadt und dafür eine Erhöhung der Kapitalrücklage.

Das Umlaufvermögen spielt mit zwei Prozent der Bilanzsumme nur eine untergeordnete Rolle in der Vermögensbetrachtung. Auf die Kassenliquidität entfällt allein 78 % des Umlaufvermögens. Offene Forderungen ergeben sich zum Teil stichtagsbedingt, so aus den Rückzahlungen im Rahmen der Auflösung des Zweckverbandes Industriegebiet RIO. Im Übrigen werden die offenen Forderungen in Mahn- und Vollstreckungsverfahren verfolgt. Im Jahr 2014 konnten durch Vollstreckungsmaßnahmen 108.240,37 EUR (Vorjahr 128.213,57 EUR) aus 720 (Vorjahr 851) Vorgängen eingebracht und erledigt werden. Zum 31.12.2014 befanden sich 453 (Vorjahr 452) Schuldner mit einem Gesamtbetrag von 792.552,92 EUR (Vorjahr 844.181,80 EUR) in der Vollstreckung.

Unter den liquiden Mitteln befinden sich keine Beträge aus Liquiditätskrediten.

Die Kapitalposition hat sich durch das Haushaltsergebnis 2014 und Korrekturen der Eröffnungsbilanz verändert.

Das ordentliche Ergebnis lag bei 175.724,52 EUR (Vorjahr 212.993,69 EUR), das Sonderergebnis bei -34.384,33 EUR (Vorjahr -121.543,14 EUR). Die Kapitalposition wird durch das Jahresergebnis 2014 um insgesamt 141.340,19 EUR (Vorjahr 91.450,55 EUR) erhöht.

Nach der überörtlichen Prüfung der Eröffnungsbilanz durch das Staatliche Rechnungsprüfungsamt Wurzen waren im Jahr 2013 verschiedene Vermögensgegenstände zu überprüfen und die Bewertung zu korrigieren. Die Prüfungen sind auch 2014 fortgesetzt worden. Das Basiskapital reduzierte sich dadurch um 116.207,76 EUR (Vorjahr 134.782,47 EUR).

Zur Finanzierung der Investitionstätigkeit erhielt die Stadt in erheblichem Umfang Fördermittel. Diese werden getrennt vom jeweiligen Vermögensgegenstand auf der Passivseite der Bilanz als Sonderposten ausgewiesen. In gleichem Maße wie der Vermögensgegenstand abgeschrieben wird, wird auch der Sonderposten aufgelöst. Bezogen auf das Sachanlagevermögen von 97,7 Mio. EUR (Vorjahr 98,5 Mio. EUR) und einem Sonderpostenbestand von 47,3 Mio. EUR (Vorjahr 45,5 Mio. EUR) inklusive investive Schlüsselzuweisungen tragen die Fördermittel rund 48% (Vorjahr 46 %) zur Finanzierung des Sachanlagevermögens bei.

Weitere 11% (Vorjahr 12 %) des Sachanlagevermögens sind durch die Kreditverbindlichkeiten von 10.954.258,06 EUR (Vorjahr 11.680.734,28 EUR) finanziert. Der Rest entfällt auf das Basiskapital.

Für die Beurteilung der Vermögenslage spielt anders als in der Kameralistik die Fristenkongruenz eine besondere Rolle. Danach soll langfristiges Vermögen auch langfristig finanziert werden.

Deckungsgrad	$(\text{Kapitalposition} + \text{Langfristiges Fremdkapital}) / \text{Anlagevermögen}$
--------------	--

Liegt der Wert bei gleich/größer 100 wird das Vermögen entsprechend seiner Nutzungsdauer finanziert. Langfristigkeit bedeutet Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren. Bei der Fristigkeit der Kreditverbindlichkeiten werden die Kredite nicht nach ihrer ursprünglich vereinbarten Gesamtlaufzeit aufgeteilt, sondern nach der verbleibenden Zinsbindungsdauer. Zum langfristigen Fremdkapital werden auch die Sonderposten für die erhaltenen Investitionszuschüsse gerechnet.

	2014	2013
Anlagevermögen	172.165.980,55 EUR	172.735.254,49 EUR
Kapitalposition	116.147.606,76 EUR	116.122.474,33 EUR
Sonderposten	47.273.275,90 EUR	45.476.328,67 EUR
Verbindlichkeiten mehr als fünf Jahre	4.032.922,96 EUR	8.250.025,11 EUR
	167.453.805,62 EUR	169.757.377,56 EUR

Der Deckungsgrad liegt mit 97% (Vorjahr 98 %) nur leicht unter dem optimalen Wert.

Anders als in der bisherigen Haushaltsführung sind auch bestimmte zukünftige Haushaltsbelastungen mittels Rückstellungen darzustellen. Wesentliche Positionen sind dabei die Freizeitphasen der Altersteilzeit und der rückständige Grunderwerb. Versorgungszusagen werden hingegen nicht bei der Stadt bilanziert, diese sind über den Kommunalen Versorgungsverband und die Zusatzversorgungskasse abgesichert.

Die Altersteilzeitrückstellungen werden in den unmittelbaren Folgejahren zahlungswirksam. Der rückständige Grunderwerb für Straßen, die sich nicht im Gemeindeeigentum befinden, lässt sich hinsichtlich der Zahlungswirksamkeit derzeit nicht festlegen.

Auch die Verschuldung wird anders als in der Kameralistik bewertet. In der Verschuldung werden alle Verbindlichkeiten – nicht nur die Kreditschulden – und die Rückstellungen einbezogen.

Bilanzielle Pro-Kopf-Verschuldung	(Verbindlichkeiten + Rückstellungen) / Einwohnerzahl
-----------------------------------	--

Bei Verbindlichkeiten von 11.632.499,57 EUR (Vorjahr 12.826.733,12 EUR) und Rückstellungen von 1.968.127,60 EUR (Vorjahr 2.130.579,83 EUR) und einer Einwohnerzahl von 14.734 (31.12.2014) liegt die bilanzielle Pro-Kopf-Verschuldung bei 923,08 EUR (Vorjahr 1.015,23 EUR).

Seit 01.01.2011 wird die Friedhofsunterhaltungsgebühr von den Nutzungsberechtigten einmalig für die gesamte Dauer erhoben. Die vorausbezahlten Gebühren werden im passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen und zeitanteilig den Erträgen zugebucht.

Die Stadt bürgt für Kredite der Oschatzer Freizeitstätten GmbH, die zum 31.12.2014 mit 880.509,00 EUR (Vorjahr 1.111.508,97 EUR) valutierten. Die Bedienung der Kredite ist durch die jährlichen Zahlungen der Stadt in die Kapitalrücklage zum Verlustausgleich der Gesellschaft gesichert.

Es besteht ein Mietvertrag zur Rosenthalhalle. Der Vertrag läuft noch bis 25.11.2016 zu einer Jahresmiete von 199.170 EUR.

#### 4. Finanzlage

Die Finanzlage zeigt die Finanzierung auf.

Der Zahlungsmittelsaldo aus laufenden Verwaltung ist in Folge der Ergebnisverbesserung auch höher als geplant. Neben der Finanzierung der Tilgungsausgaben konnten damit auch Mittel zur Investitionsfinanzierung erwirtschaftet werden.

Liquiditätsdeckungsgrad	Summe der Einzahlungen * 100 / Summe der Auszahlungen
-------------------------	---

Der Liquiditätsdeckungsgrad lag bei 108% (Vorjahr 102%). Die Liquidität der Stadt ist auch ohne die Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten gesichert gewesen.

Die Investitionseinzahlungen setzten sich zu 34% aus investiven Schlüsselzuweisungen, 30% Fördermitteln und 35% Veräußerungserlösen zusammen. Sie lagen 4% über den Planungen.

Die Investitionstätigkeit verteilte sich zu 24% auf die zeitweilige Beteiligung der OWG an der OFG, 18% Straßenbau, 11% Sanierung der Robert-Härtwig-Oberschule, 9% Neubau Feuerwehrgerätehaus und 6% Neubau Hort Grashüpfer. Für das Vorhaben Wermisdorfer Straße waren Zuwendungen wegen Zahlungsstockungen auf das Folgejahr zu verschieben. Des Weiteren sind Mittel der investiven Schlüsselzuweisungen der Ergebnisrechnung zugeordnet worden.

Investitionsauszahlungen:

Maßnahmen	Einzahlung	Auszahlung
Robert-Härtwig-Oberschule Westgiebel (SUO)		90.269,73
Robert-Härtwig-Oberschule Nordfassade (SUO)		232.696,29
Förderung SDP	231.403,00	
An der Döllnitz (SDP)		249.147,99
Mühlgraben (SDP)		113.558,57
Förderung SDP	260.512,35	

Angaben in EUR

Die Stadt verfügte am 31.12.2014 über flüssige Mittel von 4.173.346,20 EUR (Vorjahr 2.398.263,02 EUR) und Kreditschulden von 10.954.258,06 EUR (Vorjahr 11.680.734,28 EUR). Als Maß der Zahlungsfähigkeit wird auf den Liquiditätsgrad abgestellt.

Liquidität 2. Grades	$(\text{Flüssige Mittel} + \text{Kurzfristige Forderungen}) * 100 / \text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}$
----------------------	--

Liegt der Wert bei gleich/größer 100 ist die Zahlungsfähigkeit zur Fälligkeit gegeben. Kurzfristigkeit bedeutet Fälligkeit innerhalb eines Jahres. Bei der Fristigkeit der Kreditverbindlichkeiten werden die Kredite nicht nach ihrer ursprünglich vereinbarten Gesamtlaufzeit aufgeteilt, sondern nach der verbleibenden Zinsbindungsdauer.

Liquide Mittel	4.173.346,20 EUR
Forderungen bis zu einem Jahr	838.812,99 EUR
	5.012.159,19 EUR
Verbindlichkeiten bis zu einem Jahr ohne noch nicht verwendete Fördermittel	4.885.061,41 EUR

Die Liquidität 2. Grades zum Bilanzstichtag liegt bei 103% (Vorjahr 85%).

Im Jahr 2014 wurden Kredite von 2.671.756 EUR umgeschuldet. Bei Kreditschulden von 10.954.258,06 EUR zum 31.12.2014 und einer ordentlichen Tilgung von 718.741,94 EUR p.a. liegt die durchschnittliche rechnerische Tilgungsdauer bei 15,2 Jahren (Vorjahr 16,5).

Der Liquiditätsstand wird positiv durch erteilte Aufträge und Maßnahmeverschiebungen ins Folgejahr beeinflusst. Anders als in der Kameralistik wirkt sich die Bewirtschaftung von Aufträgen und Haushaltsübertragungen unabhängig vom Jahr der Haushaltsermächtigung erst im Buchwerk des Haushaltsjahres aus, in dem die Zahlung tatsächlich geleistet wird. Im Jahr 2014 betraf dies Digitalfunk Feuerwehr, Dachreparatur Döllnitzhalle, Softwarebeschaffung, Sanierung Nordfassade Robert-Härtwig-Oberschule und Mühlgraben, Straßenbau Steinweg und Wermsdorfer Straße, Beseitigung von Straßenwinterschäden, die wegweisende Beschilderung und die Altstadtleuchten.

EUR	Buchungsergebnis	Übertragungen	Ergebnis II
Einzahlungen	26.980.034,68	295.905,00	27.275.939,68
Auszahlungen	25.068.238,93	685.646,00	25.753.884,93
	1.911.795,75		1.522.054,75

## 5. Ertragslage

Die Ertragslage beschreibt den Tätigkeitserfolg während einer bestimmten Zeitperiode.

Das ordentliche Ergebnis zeigt einen Überschuss von 175.724,52 EUR (Vorjahr 212.993.69 EUR) statt des erwarteten Defizits.

Ordentlicher Aufwandsdeckungsgrad	Ordentliche Erträge * 100 / Ordentliche Aufwendungen
-----------------------------------	--

Ein Wert über 100 bedeutet vollständige Deckung des Aufwandes aus laufender Verwaltungstätigkeit. Bei ordentlichen Erträgen von 22.037.821,47 EUR (Vorjahr 22.064.529,64 EUR) und ordentlichen Aufwendungen 21.862.096,95 EUR (Vorjahr 21.851.535,95 EUR) ergibt sich Aufwandsdeckungsgrad von 100,8% (Vorjahr 100,97%).

Die Erträge liegen über den Planerwartungen 2014 auf dem Niveau von 2013. Die Aufwendungen erreichen ebenso das Vorjahresniveau, sie unterschreiten durch die systemimmanenten Verschiebungen von beauftragten, aber noch nicht realisierten Instandhaltungen ins Folgejahr den Planansatz. Aus diesem positiven Ergebnis kann nicht darauf geschlossen werden, dass auch zukünftig positive Jahresergebnisse erreicht werden können.

Die ordentlichen Erträge von 22.037.821,47 EUR liegen mit 1.230.802,51 EUR über dem fortgeschriebenen Ansatz.

Die Steuererträge liegen wegen höherer Gemeindeanteile an der Einkommensteuer rund 128 TEUR besser als geplant.

Steuerquote	Steuererträge * 100 / Ordentliche Erträge
-------------	---

Der Wert gibt die eigene Finanzierungsfähigkeit aus Steuern an. Bei Steuererträgen von 8.775.548,09 EUR (Vorjahr 8.194.997,99 EUR) und ordentlichen Erträgen von 22.037.821,47 EUR ergibt sich Aufwandsdeckungsgrad von 39,82% (Vorjahr 37,14%).

Auch bei den laufenden Zuweisungen konnten insgesamt 568 TEUR höhere Erträge verbucht werden. Dazu trug im Wesentlichen die Auflösung von Sonderposten aus investiven Zuwendungen mit 446,9 TEUR bei.

Zuwendungsquote	Erträge aus Zuwendungen * 100 / Ordentliche Erträge
-----------------	---

Der Wert gibt die Abhängigkeit von staatlichen Zuwendungen an. Bei laufenden Zuwendungen von 9.527.026,36 EUR (Vorjahr 9.822.769,77 EUR) und ordentlichen Erträgen 22.037.821,47 EUR ergibt sich Aufwandsdeckungsgrad von 43,23% (Vorjahr 44,52%).

Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Leistungsentgelten lagen auf Planniveau.

Weitere Haushaltsverbesserungen ergaben sich aus der Zuschussabrechnung 2013 gegenüber der OFG (126,5 TEUR), Guthabenerstattungen aus der Straßenbeleuchtung (30,3 TEUR), die Abrechnung des BHKW (112,6 TEUR), Verwarngelder (40,2 TEUR), Bußgeldern (15,9

TEUR), Verzinsung von Steuernachforderungen (32,9 TEUR) sowie aus der Auflösung von Sonderposten (90,5 TEUR) und Rückstellungen (80,1 TEUR) im Zusammenhang mit Straßengrundstücken.

Die ordentlichen Aufwendungen von 21.862.096,95 EUR liegen mit 271.389,96 EUR unter dem fortgeschriebenen Ansatz.

Personalaufwandsquote	Personalaufwand * 100 / Ordentliche Aufwendungen
-----------------------	--

Der Wert gibt den Bindungsgrad für Personal an. Bei Personalaufwendungen von 6.284.165,84 EUR (Vorjahr 5.959.048,24 EUR) und ordentlichen Aufwendungen 21.862.096,95 EUR ergibt sich Aufwandsgrad von 28,74% (Vorjahr 27,27%).

Von der Unterschreitung des Aufwands für Sach- und Dienstleistungen von 525 TEUR gegenüber dem fortgeschriebenen Plan entfallen 380 TEUR auf den laufenden Unterhaltungsaufwand, der sich in den Übertragungen auf das Folgejahr wiederfindet.

Sach- und Dienstleistungsaufwandsquote	Sach- und Dienstleistungsaufwand * 100 / Ordentliche Aufwendungen
--	---

Der Wert gibt den Bindungsgrad für Sachaufwand an. Bei Sach- und Dienstleistungsaufwendungen von 3.512.961,22 EUR (Vorjahr 3.747.022,99 EUR) und ordentlichen Aufwendungen 21.862.096,95 EUR ergibt sich Aufwandsgrad von 16,07% (Vorjahr 17,15%).

Die Abschreibungen liegen um 300 TEUR höher. Aufgrund der detaillierten Erfassungsregeln für das Vermögen und die Sonderposten waren sowohl die Vermögensabschreibungen als auch die korrespondierenden Sonderpostenaufösungen für den ersten doppelischen Haushalt nur geschätzt. Mit dem schrittweisen Abbau der Bearbeitungsrückstände werden die Planwerte genauer.

Abschreibungsaufwandsquote	Abschreibungen * 100 / Ordentliche Aufwendungen
----------------------------	---

Der Wert gibt den Bindungsgrad für Abschreibungen an. Bei Abschreibungen von 3.188.286,71 EUR (Vorjahr 3.026.081,06 EUR) und ordentlichen Aufwendungen 21.862.096,95 EUR ergibt sich Aufwandsgrad von 14,58% (Vorjahr 13,85%).

Zinslastintensität	Zinsaufwand * 100 / Ordentliche Aufwendungen
--------------------	--

Der Wert gibt den Bindungsgrad für den Zinsaufwand an. Bei Zinsaufwendungen von 354.822,28 EUR (Vorjahr 385.243,88 EUR) und ordentlichen Aufwendungen 21.862.096,95 EUR ergibt sich Aufwandsgrad von 1,62% (Vorjahr 1,76%).

Die Zuschüsse für den Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen (-28,4 TEUR), die Oschatzer Freizeitstätten GmbH (-50,9 TEUR), die Betriebskostenzuschüsse für Kindertagesstätten freier Träger (-32,7 TEUR) und Förderung im SDP (-34,2 TEUR) fielen niedriger aus. Die Kreisumlage lag 90,5 TEUR höher als geplant.

Für Sanierungsträgerhonorare SEP/SDP/SUO fielen 76,3 TEUR, für die Erstattung des Gemeindeanteils Kita an andere Gemeinden 16,6 TEUR und für Kostenerstattungen des EJC 46,7 TEUR niedrigere Aufwendungen an. Höhere Aufwendungen ergaben sich aus der Um-

stellung der Abrechnung der Straßenentwässerungskostenanteile (80 TEUR) und Rückstellungen aus Vorsorgevermögen (62 TEUR). Aus buchhalterischen Gründen werden Wertberichtigungen auf Forderungen des Vorjahres aufgelöst und nach Neubewertung im laufenden Jahr mit 143 TEUR (Vorjahr 397 TEUR) wertberichtigt.

Das Ergebnis wird positiv durch erteilte Aufträge und Maßnahmeverschiebungen ins Folgejahr beeinflusst. Anders als in der Kameralistik wirkt sich die Bewirtschaftung von Aufträgen und Haushaltsübertragungen unabhängig vom Jahr der Haushaltsermächtigung erst im Buchwerk des Haushaltsjahres aus, in dem die Zahlung tatsächlich geleistet wird. Im Jahr 2014 betraf dies die Dachreparatur Döllnitzhalle, Beseitigung von Straßenwinterschäden und die wegweisende Beschilderung.

EUR	Buchungsergebnis	Übertragungen	Ergebnis II
Erträge	22.037.821,47	32.144,00	22.069.965,47
Aufwendungen	21.862.096,95	255.511,00	22.117.607,95
	175.724,52		-47.642,48

Das Sonderergebnis weist 1.078 TEUR (Vorjahr 821 TEUR) Erträge und 1.112 TEUR (Vorjahr 943 TEUR) Aufwendungen aus.

Die Stadt erhielt Spenden von 2.808,42 EUR (Vorjahr 2.509,80 EUR), deren Annahme vom Stadtrat genehmigt wurde. Den Wertaufholungen der Gemeinbedarfsabschläge im Falle der Aufgabe der öffentlichen Nutzung durch Grundstücksverkauf über 217 TEUR und den Veräußerungserlösen über 117 TEUR (Vorjahr 243 TEUR) standen Buchwerte von 347 TEUR (Vorjahr 335 TEUR) gegenüber. Nach Straßensanierung waren die Restbuchwerte (47 TEUR) in Abgang zu stellen.

Für den Erhalt des Bades entschied sich der Stadtrat 49% der Unternehmensanteile an der Oschatzer Freizeitstätten GmbH an die Oschatzer Wohnstätten GmbH zu veräußern. Die Oschatzer Wohnstätten GmbH erhielt einen Anspruch auf Rückkauf durch die Stadt. Dem Ertrag nach gutachterlicher Unternehmensbewertung steht die Abschreibung des Buchwertes der Beteiligung gegenüber.

## 6. Weitere Angaben

### Stand der Aufgabenerfüllung

An die Stelle der Haushaltssteuerung durch detaillierte Planansätze treten Globalbudgets mit Zielvorgaben für die kommunalen Leistungen. Diese Produktorientierung und die verbundene Kosten-Leistungsrechnung verbessern die Transparenz hinsichtlich der Bedeutung und der Auswirkungen finanzrelevanter Entscheidungen des Stadtrates. Dazu hatte die Innenministerkonferenz am 21.11.2003 festgehalten:

„Für die gemeindliche Aufgabenerfüllung sollen produktorientierte Ziele unter Berücksichtigung des einsetzbaren Ressourcenaufkommens und des voraussichtlichen Ressourcenverbrauchs festgelegt sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt werden. Diese Ziele und Kennzahlen sollen zur Grundlage der Gestaltung der Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des jährlichen Haushalts gemacht werden.“

Aufgrund der gesetzlichen Vorschriften ergeben sich für den neuen Haushalt 63 Produkte. Weil der gesetzliche Rahmen die Darstellung sowohl einzelner Ertrags- und Aufwandskonten (bisher Haushaltstelle) als auch aller Produkte nicht zulässt, sind innerhalb der Teilhaushalte so genannte Schlüsselprodukte darzustellen. Für die Schlüsselprodukte sind Kosten- und Leistungsdaten sowie Kennzahlen und Ziele auszuweisen. Sie werden durch die Kommune festgelegt und stellen die politische Aufgabensetzung für Steuerung und Bewirtschaftung des Haushaltes dar. Die Schlüsselprodukte sollen

- Steuerung wichtiger Leistungsbereiche ermöglichen,
- Informationen für Rat und Verwaltung geben,
- Transparenz des Haushaltes und des kommunalen Handelns erhöhen,
- Signalfunktion haben und
- langfristige Entwicklungen anzeigen.

Der Stadtrat bestätigte am 15.03.2012 folgende 11 Schlüsselprodukte:

- Grundschulen (2111.01)
- Mittelschule (2151.01)
- Kindertagesstätten (3651.01)
- Horte (3651.02)
- Kindertagesstätten freier Träger (3652.01)
- Jugendeinrichtungen (3661.01)
- Förderung des Sports (4210.01)
- Badbetrieb (4242.01)
- Verkehrsflächen (5410.01)
- Straßenreinigung (5451.01)
- Winterdienst (5452.01)

Die genannten Produkte sind in Vergangenheit und Gegenwart Gegenstand intensiver Diskussionen in der Bevölkerung und im Stadtrat gewesen. Sie umfassen zudem 42 % des bereinigten (kameralen) Haushaltsvolumens. Für die Schlüsselprodukte werden Kosten- und Leistungsdaten, Kennzahlen und Ziele aufgestellt. Dabei wird auf vorhandene Daten zurückgegriffen, neue und zusätzliche Datenerhebungen sind zu vermeiden.

Standard- oder Vergleichszahlen liegen derzeit auf kommunaler Ebene nicht vor. Die Ziele orientierten sich an den tatsächlichen Verhältnissen, um Erfahrungen zu sammeln. Nach den Erfahrungen der Jahre 2013 und 2014 werden die Kennzahlenziele verändert, weil u.a. die Auswirkungen von Kostenänderungen auf die Zielerreichung nicht ausgewogen erscheinen.

Bei einem Anlagenabnutzungsgrad von kleiner 50 % und einer wirtschaftlichen Restnutzungsdauer des Sachanlagevermögens größer als die durchschnittliche Tilgungsdauer besteht derzeit ein ausgewogener Stand der Aufgabenerfüllung. Die Aufgabenerfüllung gefährdende Investitionsrückstände liegen nicht vor.

### **Besondere Ereignisse nach Bilanzstichtag**

Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag mit Auswirkung auf den vorliegenden Jahresabschluss ergaben sich nicht.

## **Chancen und Risiken**

Im Jahr 2019 laufen Solidarpakt und Länderfinanzausgleich in der bisherigen Form aus. Die Stadt verfügt durch diese Regelungen derzeit noch über höhere finanzielle Mittel als ihre Wirtschafts- und Steuerkraft. Mit dem Kompromiss zur Ausgestaltung des Länderfinanzausgleichs 2020 vom 14.10.2016 fallen die Zuweisungen für Sachsen von 500 Mio. EUR (2019) nicht ersatzlos weg. Es kann mit Mitteln des Länderfinanzausgleichs von 768 Mio. EUR (2020) gerechnet werden.

Die Einwohnerentwicklung führt zu sinkenden Einnahmen. Nach einer Untersuchung für den Freistaat Sachsen hat bereits der Verlust von einem Einwohner einen Mittelrückgang von mehr als 3.000 EUR pro Jahr zur Folge.

Für die Steuern wird ein Zuwachs von 5% pro Jahr bis 2019 erwartet, wobei die Gewerbesteuer die höchste Schwankungsanfälligkeit aufweist. Je nach Entwicklung der städtischen Finanzkraft werden hingegen die Schlüsselzuweisungen stagnieren. In der Kreisumlage werden diese Entwicklungen nachgezeichnet.

Die Landeszuweisung für die Kinderbetreuung entwickeln sich von 1.800 EUR ab 2013, über 2.165 EUR ab 01.09.2016 auf 2.295 EUR ab 01.09.2017 und 2.455 EUR ab 01.09.2018 je Kind und Jahr.

Die Personalkosten beruhen auf einem Haustarifvertrag. Ab 2014 werden Vergütungen auf der Basis von ca. 94% des TVöD gezahlt. Aus den Verhandlungen zum Haustarifvertrag im Jahr 2017 ergeben sich neue Berechnungen für die Personalkosten. So werden die Erzieherinnen ab 01.01.2017 entsprechend den Vorschriften des Sozial- und Erziehungsdienstes eingruppiert, ab 01.07.2017 wird die gesamte Entgeltordnung des TVöD in Kraft gesetzt. Die Entgelte werden auf Basis des Tabellenentgelts des TVöD Stand August des jeweiligen Vorjahres wie folgt erhöht: 2018 96 %, 2019 98 % und 2020 100%.

In Abhängigkeit vorhandener Fördermittelprogramme sollen zum Substanzerhalt jährlich Investitionen in Höhe der Abschreibungen erfolgen. Für den Hort „Zum Grashüpfer“ wird ein Neubau vorbereitet. Zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen ist auch die Aufnahme neuer Kredite geplant.

Wichtigste Aufgaben der Haushaltswirtschaft werden die Sicherung der Liquidität und der Ausgleich des Ergebnishaushaltes sein. Dabei handelt es sich nicht um getrennte Aufgaben, vielmehr stehen sie in wechselseitiger Beziehung. Während die Sicherung der Liquidität im engeren Sinne nur die Finanzierung der laufenden Verwaltungstätigkeit ohne Kreditaufnahmen zum Ziel hat, ist der Ausgleich des Ergebnishaushalts Voraussetzung für Reinvestitionen in das zur stetigen Aufgabenerfüllung notwendige Anlagevermögen. Nur bei vollständiger Erwirtschaftung der Abschreibungen steht dauerhaft neben der Finanzierung der laufenden Verwaltungstätigkeit genügend Liquidität zur Finanzierung der Investitionstätigkeit bei Begrenzung und Rückführung der Kreditverbindlichkeiten zur Verfügung. Dazu sind weiterhin eine Aufgabenkritik und die Ausschöpfung der Einnahmepotenziale erforderlich.

*Oschatz, den 9. September 2020*

  
Kretschmar  
Oberbürgermeister

  
Bringewald  
Beigeordneter



Mitgliedschaften 2014

Name	Vorname	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien und anderen Kontrollgremien börsennotierter Unternehmen (§ 125 Abs. 1 Satz 5 AktG)			Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und Geschäftsführung (ausgenommen Hauptversammlung) von städtischen Unternehmen (§ 96 SächsGemO)			Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und Geschäftsführung (ausgenommen Hauptversammlung) sonstiger Unternehmen ohne städtische Beteiligung		
		Unternehmen	Organ	Zeitraum	Unternehmen	Organ	Zeitraum	Unternehmen	Organ	Zeitraum
<b>Oberbürgermeister</b> Kretschmar	Andreas				Oschatzer Wohnstätten GmbH	Aufsichtsrat	01.01.-31.12.	Collm Klinik GmbH	Aufsichtsrat	01.01.-31.12.
					Oschatzer Wärme- und Servicegesellschaft mbH	Aufsichtsrat	01.01.-31.12.	Wirtschaftsförderung Region Leipzig GmbH	Aufsichtsrat	01.01.-31.12.
					Oschatzer Verwaltungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat	01.01.-31.12.			
					Oschatzer Freizeitstätten GmbH	Aufsichtsrat	01.01.-31.12.			
<b>Beigeordneter</b> Bringewald	Jörg				Oschatzer Wohnstätten GmbH	Aufsichtsrat	01.01.-31.12.			
					Oschatzer Wärme- und Servicegesellschaft mbH	Aufsichtsrat	01.01.-31.12.			
					Oschatzer Verwaltungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat	01.01.-31.12.			

Mitgliedschaften 2014

Name	Vorname	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien börsennotierter Unternehmen (§ 125 Abs. 1 Satz 5 AktG)			Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und Geschäftsführung (ausgenommen Hauptversammlung) von städtischen Unternehmen (§ 96 SächsGemO)			Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und Geschäftsführung (ausgenommen Hauptversammlung) sonstiger Unternehmen ohne städtische Beteiligung		
		Unternehmen	Organ	Zeitraum	Unternehmen	Organ	Zeitraum	Unternehmen	Organ	Zeitraum
					Oschatzer Freizeitstätten GmbH	Geschäftsführer	01.01.-31.12.			
					Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen	Betriebsleiter	01.04.-31.12.			
<b>Stadträte</b>										
Bautze (ab 07/2014)	Uwe				Oschatzer Wohnstätten GmbH	Aufsichtsrat	01.01.-17.07.			
Biedermann	Lutz				Oschatzer Wärme- und Servicegesellschaft mbH	Aufsichtsrat	01.01.-17.07.			
					Oschatzer Verwaltungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat	01.01.-17.07.			
Bräuer (ab 07/2014)	Stefan									
Eichler (bis 07/2014)	Rocco									
Gärtner	Ria									
Hanel (ab 07/2014)	Katrin				Oschatzer Wohnstätten GmbH	Aufsichtsrat	18.07.-31.12.			

Mitgliedschaften 2014

Name	Vorname	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien börsennotierter Unternehmen (§ 125 Abs. 1 Satz 5 AktG)			Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und Geschäftsführung (ausgenommen Hauptversammlung) von städtischen Unternehmen (§ 96 SächsGemO)			Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und Geschäftsführung (ausgenommen Hauptversammlung) sonstiger Unternehmen ohne städtische Beteiligung		
		Unternehmen	Organ	Zeitraum	Unternehmen	Organ	Zeitraum	Unternehmen	Organ	Zeitraum
Hanisch (bis 07/2014)	Grit				Oschatzer Wärme- und Servicegesellschaft mbH	Aufsichtsrat	18.07.-31.12.			
					Oschatzer Verwaltungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat	18.07.-31.12.			
Helbig (ab 07/2014)	Stefan									
Heller (bis 07/2014)	Steffen									
Horbas (bis 07/2014)	Rainer									
Joite	Uwe				Oschatzer Freizeitstätten GmbH	Aufsichtsrat	01.01.-31.12.			
Köhler Korn (ab 07/2014)	Wolfgang Henry				Oschatzer Freizeitstätten GmbH	Aufsichtsrat	18.07.-31.12.	Dachdecker Korn GmbH & Co.KG	Geschäftsführer	01.01.-31.12.
Kunath (bis 07/2014)	Hans-Joachim				Oschatzer Freizeitstätten GmbH	Aufsichtsrat	01.01.-17.07.			
Mucke (ab 07/2014)	Holger				Oschatzer Wohnstätten GmbH	Aufsichtsrat	18.07.-31.12.			

Mitgliedschaften 2014

Name	Vorname	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien börsennotierter Unternehmen (§ 125 Abs. 1 Satz 5 AktG)			Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und Geschäftsführung (ausgenommen Hauptversammlung) von städtischen Unternehmen (§ 96 SächsGemO)			Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und Geschäftsführung (ausgenommen Hauptversammlung) sonstiger Unternehmen ohne städtische Beteiligung					
		Unternehmen	Organ	Zeitraum	Unternehmen	Organ	Zeitraum	Unternehmen	Organ	Zeitraum			
Mühlberg Pfeilsticker Pfennig	Jürgen Albert David				Oschatzer Wärme- und Servicegesellschaft mbH	Aufsichtsrat	18.07.-31.12.						
					Oschatzer Verwaltungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat	18.07.-31.12.						
											Pfennig VerwaltungsgmbH	Geschäftsführer	01.01.-31.12.
											Pfennig Bau GmbH & Co.KG	Geschäftsführer	01.01.-31.12.
Reuße (bis 07/2014) Schmidt	Ralph Holger				Oschatzer Wohnstätten GmbH	Aufsichtsrat	01.01.-31.12.	Autohaus Schmidt GmbH	Geschäftsführer	01.01.-31.12.			
					Oschatzer Wärme- und Servicegesellschaft mbH	Aufsichtsrat	01.01.-31.12.						

Mitgliedschaften 2014

Name	Vorname	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien börsennotierter Unternehmen (§ 125 Abs. 1 Satz 5 AktG)			Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und Geschäftsführung (ausgenommen Hauptversammlung) von städtischen Unternehmen (§ 96 SächsGemO)			Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und Geschäftsführung (ausgenommen Hauptversammlung) sonstiger Unternehmen ohne städtische Beteiligung			
		Unternehmen	Organ	Zeitraum	Unternehmen	Organ	Zeitraum	Unternehmen	Organ	Zeitraum	
Schmidt (ab 07/2014)	Uta				Oschatzer Verwaltungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat	01.01.-31.12.				
	Schneider (ab 07/2014)	Frank									
	Schneider (ab 07/2014)	Sebastian									
	Schneider	Thomas				Oschatzer Wohnstätten GmbH	Aufsichtsrat	01.01.-31.12.			
						Oschatzer Wärme- und Servicegesellschaft mbH	Aufsichtsrat	01.01.-31.12.			
Schurich (ab 07/2014)	Stefan				Oschatzer Verwaltungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat	01.01.-31.12.				
	Schurig	Dietmar									
					Oschatzer Wohnstätten GmbH	Aufsichtsrat	01.01.-17.07.				



**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014**

**Ergebnisrechnung Planvergleich gemäß § 50 SächsKomHVO-Doppik**  
**Haushaltsjahr 2014**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	8.194.997,99	8.624.298,00	8.647.985,90	8.775.548,09	127.562,19
	darunter: Grundsteuern A und B	1.711.839,05	1.742.500,00	1.755.923,58	1.765.512,03	9.588,45
	Gewerbesteuer	2.788.083,83	3.000.000,00	3.010.264,32	3.015.409,70	5.145,38
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.898.038,32	3.066.124,00	3.066.124,00	3.177.833,07	111.709,07
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	734.124,79	753.074,00	753.074,00	757.498,29	4.424,29
2	+ Zuwendungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten	9.822.769,77	8.953.993,00	8.959.177,56	9.527.026,36	567.848,80
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	5.273.973,00	5.652.762,00	5.652.762,00	5.652.762,00	0,00
	sonstige allgemeine Zuweisungen	138.217,02	136.585,00	136.585,00	136.585,08	0,08
	allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	aufgelöste Sonderposten	1.319.602,26	973.072,00	973.072,00	1.419.981,97	446.909,97
3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.549.076,57	1.503.878,00	1.518.163,54	1.533.358,51	15.194,97
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	377.895,21	284.621,00	319.947,01	317.604,75	-2.342,26
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	396.001,02	305.947,00	318.058,14	490.998,04	172.939,90
7	+ Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	526.231,06	510.000,00	510.000,00	619.572,13	109.572,13
8	+/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ sonstige ordentliche Erträge	1.197.558,02	529.628,28	533.686,81	773.713,59	240.026,78
<b>10</b>	= ordentliche Erträge (Nr. 1 bis 9)	<b>22.064.529,64</b>	<b>20.712.365,28</b>	<b>20.807.018,96</b>	<b>22.037.821,47</b>	<b>1.230.802,51</b>
11	Personalaufwendungen	5.959.048,24	6.319.644,00	6.318.840,78	6.284.165,84	-34.674,94
	darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Pensionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeit und ähnlichen Maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Pensionen für Versorgungsempfänger	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.747.022,99	4.022.892,20	4.037.917,82	3.512.961,22	-524.956,60
14	+ planmäßige Abschreibungen	3.026.081,06	2.887.893,00	2.887.893,00	3.188.286,71	300.393,71
15	+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen*	385.081,74	355.200,00	355.343,97	354.822,28	-521,69
16	+ Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	7.122.243,64	7.324.007,36	7.329.444,54	7.252.751,68	-76.692,86
17	+ sonstige ordentliche Aufwendungen*	1.612.058,28	1.134.010,06	1.204.046,80	1.269.109,22	65.062,42
<b>18</b>	= ordentliche Aufwendungen (Nr. 11 bis 17)	<b>21.851.535,95</b>	<b>22.043.646,62</b>	<b>22.133.486,91</b>	<b>21.862.096,95</b>	<b>-271.389,96</b>
<b>19</b>	= ordentliches Ergebnis (Nr. 10 ./ Nr.18)	<b>212.993,69</b>	<b>-1.331.281,34</b>	<b>-1.326.467,95</b>	<b>175.724,52</b>	<b>1.502.192,47</b>
20	außerordentliche Erträge	821.215,93	876.059,95	882.987,24	1.077.906,98	194.919,74
21	außerordentliche Aufwendungen	942.759,07	0,00	0,00	1.112.291,31	1.112.291,31
<b>22</b>	= Sonderergebnis (Nr. 20 ./ Nr. 21)	<b>-121.543,14</b>	<b>876.059,95</b>	<b>882.987,24</b>	<b>-34.384,33</b>	<b>-917.371,57</b>
<b>23</b>	= Gesamtergebnis (Nr. 19 + Nr. 22)	<b>91.450,55</b>	<b>-455.221,39</b>	<b>-443.480,71</b>	<b>141.340,19</b>	<b>584.820,90</b>

**Ergebnisrechnung Planvergleich gemäß § 50 SächsKomHVO-Doppik**  
**Haushaltsjahr 2014**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
		EUR				
		1	2	3	4	5
24	veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnis aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Betrag, der durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt wird	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>26</b>	= verbleibendes Gesamtergebnis (Nr. 23 ./ Nr. 25)	<b>91.450,55</b>	<b>-455.221,39</b>	<b>-443.480,71</b>	<b>141.340,19</b>	<b>584.820,90</b>
27	nicht gedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorzutragen ist	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses

		<b>Betrag in EUR</b>
1	Überschuss des ordentlichen Ergebnisses, der in die Rücklage des ordentlichen Ergebnisses eingestellt wird	141.340,19
2	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses verrechnet wird	0,00
3	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00
4	Überschuss des Sonderergebnisses, der in die Rücklage des Sonderergebnisses eingestellt wird	0,00
5	Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der mit der Rücklage des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00
6	Fehlbetrag, der nach § 25 Abs. 3 Satz 2 zu veranschlagen und auf das ordentliche Ergebnis der Folgejahre vorzutragen ist.	0,00
7	Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der auf Folgejahre vorgetragen wird	0,00
8	Verrechnung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren mit dem Basiskapital	0,00
9	Verrechnungen von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0,00

<sup>1</sup> ursprünglicher Planansatz, gegebenenfalls in der Fassung eines Nachtragshaushaltes

\* Vorjahreswerte weichen geringfügig vom Vorjahresabschluss ab aufgrund der Neuordnung von Konten

**Finanzrechnung Planvergleich zu § 49 SächsKomHVO-Doppik  
Haushaltsjahr 2014**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	8.108.616,20	8.624.298,00	8.647.985,90	8.755.699,24	107.713,34
	darunter: Grundsteuern A und B	1.693.975,59	1.742.500,00	1.755.923,58	1.767.440,44	11.516,86
	Gewerbsteuer	2.718.866,85	3.000.000,00	3.010.264,32	3.002.832,82	-7.431,50
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.899.949,65	3.066.124,00	3.066.124,00	3.175.888,48	109.764,48
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	734.545,73	753.074,00	753.074,00	750.796,75	-2.277,25
2	+ Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	8.433.890,95	8.694.921,00	8.701.617,26	9.053.867,05	352.249,79
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	5.273.973,00	5.652.762,00	5.652.762,00	5.652.762,00	0,00
	sonstige allgemeine Zuweisungen	246.475,30	850.585,00	850.585,00	945.652,30	95.067,30
	allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	1.677.469,47	1.617.678,00	1.631.963,54	1.698.016,46	66.052,92
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	401.512,84	284.621,00	319.947,01	288.296,79	-31.650,22
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	315.296,44	305.947,00	318.058,14	528.730,95	210.672,81
7	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	528.886,49	510.169,95	515.585,54	626.326,54	110.741,00
8	+ sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	681.100,90	529.628,28	533.686,81	581.798,16	48.111,35
<b>9</b>	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)	<b>20.146.773,29</b>	<b>20.567.263,23</b>	<b>20.668.844,20</b>	<b>21.532.735,19</b>	<b>863.890,99</b>
10	Personalauszahlungen	6.294.316,34	6.319.644,00	6.318.840,78	6.438.630,16	119.789,38
11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.714.475,74	4.022.892,20	4.037.917,82	3.553.414,23	-484.503,59
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	403.098,14	355.200,00	355.343,97	362.556,56	7.212,59
14	+ Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.985.366,35	7.335.696,95	7.341.134,13	7.328.805,57	-12.328,56
15	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.104.720,15	1.155.686,06	1.225.722,51	1.064.007,46	-161.715,05
<b>16</b>	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)	<b>18.501.976,72</b>	<b>19.189.119,21</b>	<b>19.278.959,21</b>	<b>18.747.413,98</b>	<b>-531.545,23</b>
<b>17</b>	= Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/bedarf (Nummer 9 ./. Nummer 16)	<b>1.644.796,57</b>	<b>1.378.144,02</b>	<b>1.389.884,99</b>	<b>2.785.321,21</b>	<b>1.395.436,22</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.386.055,90	1.667.297,00	1.667.297,00	1.717.340,28	50.043,28
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	34.951,14	297,00	297,00	5.958,68	5.661,68
20	+ Einzahlung aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	237.232,50	70.000,00	70.000,00	123.930,80	53.930,80
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	20.000,00	20.000,00	18.492,90	-1.507,10
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	150.000,00	785.890,00	785.890,00	785.890,00	0,00
24	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	= Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)	<b>2.808.239,54</b>	<b>2.543.484,00</b>	<b>2.543.484,00</b>	<b>2.651.612,66</b>	<b>108.128,66</b>

**Finanzrechnung Planvergleich zu § 49 SächsKomHVO-Doppik**  
**Haushaltsjahr 2014**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
		EUR				
		1	2	3	4	5
26	Auszahlung für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	8.639,09	26.200,00	26.200,00	2.540,91	-23.659,09
27	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	65.186,53	87.550,00	87.550,00	63.570,02	-23.979,98
28	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.431.994,69	1.691.564,00	1.691.564,00	1.317.693,93	-373.870,07
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	183.420,59	336.480,00	348.083,83	326.099,20	-21.984,63
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	1.037,20	740.460,00	740.596,85	24.706,85	-715.890,00
31	+ Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	421.332,73	276.796,00	276.796,00	479.826,07	203.030,07
32	+ Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	715.890,00	715.890,00
<b>33</b>	= Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 26 bis 32)	<b>3.111.610,83</b>	<b>3.159.050,00</b>	<b>3.170.790,68</b>	<b>2.930.326,98</b>	<b>-240.463,70</b>
	nachrichtlich: Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, die nicht in Position 38 enthalten sind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>34</b>	= Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 ./. Nummer 33)	<b>-303.371,29</b>	<b>-615.566,00</b>	<b>-627.306,68</b>	<b>-278.714,32</b>	<b>348.592,36</b>
<b>35</b>	= veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf (Nummern 17 + 34)	<b>1.341.425,28</b>	<b>762.578,02</b>	<b>762.578,31</b>	<b>2.506.606,89</b>	<b>1.744.028,58</b>
36	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	2.671.756,03	2.671.756,00	2.671.756,00	2.671.756,03	0,03
37	+ Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	3.441.925,47	3.359.807,00	3.359.807,00	3.390.497,97	30.690,97
39	+ Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>40</b>	= Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit [(Nummern 36 + 37) ./. (Nummern 38 + 39)]	<b>-770.169,44</b>	<b>-688.051,00</b>	<b>-688.051,00</b>	<b>-718.741,94</b>	<b>-30.690,94</b>
<b>41</b>	= Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nummern 35 + 40)	<b>571.255,84</b>	<b>74.527,02</b>	<b>74.527,31</b>	<b>1.787.864,95</b>	<b>1.713.337,64</b>
42	Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43	- Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
44	+ Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	6.448.834,08	0,00	50,00	6.440.802,82	6.440.752,82
45	- Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	6.476.856,07	0,00	50,29	6.453.584,59	6.453.534,30
<b>46</b>	= Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen [(Nummern 42 + 44) ./. (Nummern 43 + 45)]	<b>-28.021,99</b>	<b>0,00</b>	<b>-0,29</b>	<b>-12.781,77</b>	<b>-12.781,48</b>
<b>47</b>	Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 41 + 46)	<b>543.233,85</b>	<b>74.527,02</b>	<b>74.527,02</b>	<b>1.775.083,18</b>	<b>1.700.556,16</b>
48	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
49	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>50</b>	= Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 47 + 48 ./. Nummer 49)	<b>543.233,85</b>	<b>74.527,02</b>	<b>74.527,02</b>	<b>1.775.083,18</b>	<b>1.700.556,16</b>
51	Anfangsbestand an liquiden Mitteln (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>52</b>	= Endbestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nummer 50 + 51)	<b>543.233,85</b>	<b>74.527,02</b>	<b>74.527,02</b>	<b>1.775.083,18</b>	<b>1.700.556,16</b>

**Finanzrechnung Planvergleich zu § 49 SächsKomHVO-Doppik  
 Haushaltsjahr 2014**

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
	01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
	EUR				
	1	2	3	4	5
darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

**Einzahlungen und Auszahlungen dürfen nicht miteinander verrechnet werden!**

<sup>1</sup> ursprünglicher Planansatz, gegebenenfalls in der Fassung eines Nachtragshaushaltes



Haushaltsjahr: 2014

<b>Aktiva</b>	<b>Haushaltsjahr 00 - 12 / 14 EUR</b>	<b>Vorjahr 00 - 12 / 13 EUR</b>
<b>1. Anlagevermögen</b>	<b>172.165.980,55</b>	<b>172.735.254,49</b>
a) Immaterielle Vermögensgegenstände	15.775,65	23.008,77
b) Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	603.968,68	380.460,96
c) Sachanlagevermögen	97.657.880,40	98.467.085,04
aa) Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	10.940.757,89	11.034.393,26
bb) Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	38.773.205,36	38.943.991,62
cc) Infrastrukturvermögen	42.737.295,00	43.530.586,15
dd) Bauten auf fremden Grund und Boden	62.802,54	64.050,35
ee) Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	1.270.000,38	1.270.477,53
ff) Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	2.896.047,72	2.938.132,05
gg) Betriebs- und Geschäftsausstattungen, Tiere	361.176,25	316.694,31
hh) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	616.595,26	368.759,77
d) Finanzanlagevermögen	73.888.355,82	73.864.699,72
aa) Anteile an verbundenen Unternehmen	54.722.602,58	55.414.836,48
bb) Beteiligungen	18.449.863,24	18.449.863,24
cc) Sondervermögen	0,00	0,00
dd) Ausleihungen	715.890,00	0,00
ee) Wertpapiere	0,00	0,00
<b>2. Umlaufvermögen</b>	<b>5.338.615,13</b>	<b>4.193.938,24</b>
a) Vorräte	31.643,23	31.643,23
b) Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	653.323,17	919.445,07
c) Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	480.302,53	844.586,92
d) Liquide Mittel	4.173.346,20	2.398.263,02
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>18.955,05</b>	<b>13.981,29</b>
a) Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	18.955,05	13.981,29
<b>4. Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
a) Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
<b>Summe Aktiva</b>	<b>177.523.550,73</b>	<b>176.943.174,02</b>

Haushaltsjahr: 2014

<b>Passiva</b>	<b>Haushaltsjahr 00 - 12 / 14 EUR</b>	<b>Vorjahr 00 - 12 / 13 EUR</b>
<b>1. Kapitalposition</b>	<b>116.147.606,76</b>	<b>116.122.474,33</b>
a) Basiskapital	115.914.816,02	116.031.023,78
b) Rücklagen	232.790,74	91.450,55
aa) Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	232.790,74	91.450,55
bb) Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00
cc) Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00	0,00
dd) Zweckgebundene und sonstige Rücklagen	0,00	0,00
c) Fehlbeträge	0,00	0,00
aa) Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren	0,00	0,00
bb) Jahresfehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus den Vorjahren	0,00	0,00
cc) Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
d) nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
<b>2. Sonderposten</b>	<b>47.273.275,90</b>	<b>45.476.328,67</b>
a) Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	42.337.642,50	41.553.299,56
b) Sonderposten für Investitionsbeiträge	22.151,01	22.770,50
c) Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00
d) Sonstige Sonderposten	4.913.482,39	3.900.258,61
<b>3. Rückstellungen</b>	<b>1.968.127,60</b>	<b>2.130.579,83</b>
a) Rückstellungen für Entgeltzahlung für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit, Urlaubsansprüche, Überstunden und ähnliche Maßnahmen	65.594,53	208.655,04
b) Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0,00	0,00
c) Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	0,00	0,00
d) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus steuerkraftabhängigen Umlagen im Rahmen des Finanzausgleichs	0,00	0,00
e) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund vom Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
f) Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	10.012,69	10.012,69
g) Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	29.760,56	53.550,00

Haushaltsjahr: 2014

<b>Passiva</b>	<b>Haushaltsjahr 00 - 12 / 14 EUR</b>	<b>Vorjahr 00 - 12 / 13 EUR</b>
h) Rückstellungen für sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind	1.862.759,82	1.858.362,10
i) Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren	0,00	0,00
j) Rückstellungen für sonstige Rückstellungen	0,00	0,00
<b>4. Verbindlichkeiten</b>	<b>11.632.499,57</b>	<b>12.826.733,12</b>
a) Anleihen	0,00	0,00
b) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	10.954.258,06	11.680.734,28
c) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0,00	0,00
d) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	240.430,98	516.362,57
e) Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	8.956,61	475,36
f) Sonstige Verbindlichkeiten	428.853,92	629.160,91
<b>5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>502.040,90</b>	<b>387.058,07</b>
a) Passive Rechnungsabgrenzungsposten	502.040,90	387.058,07
<b>Summe Passiva</b>	<b>177.523.550,73</b>	<b>176.943.174,02</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>177.523.550,73</b>	<b>176.943.174,02</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>177.523.550,73</b>	<b>176.943.174,02</b>
<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



## **Anhang zum Jahresabschluss 2014 der Großen Kreisstadt Oschatz**

### **A. Allgemeine Angaben**

Nach dem Gesetzesbeschluss des Sächsischen Landtages am 07.11.2007 stellte die Stadt zum 01.01.2013 ihr Rechnungswesen von der Kameralistik auf die Doppik um.

Die bisher angewandte Kameralistik ist ein prozessorientiertes Verfahren zur Abbildung von Haushaltsplänen und deren Abweichungen. Die Aufgabenerfüllung und Einhaltung von Gesetzen wurden ausschließlich unter dem Blickwinkel eines jährlichen Ausgleichs von Einnahmen und Ausgaben betrachtet.

Die Doppik stellt in Annäherung an die kaufmännische Buchführung ein erfolgsorientiertes Verfahren dar. Wie im Handelsrecht soll insbesondere der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage vermitteln. Dazu ist neben der schon in der Kameralistik gebotenen Liquiditätssicherung auch der Substanzverzehr (Ressourcenverbrauch) darzustellen und zu decken.

Trotz vieler Parallelen im Rechnungswesen bestehen grundlegende Unterschiede zwischen kommunaler Doppik und Handelsrecht. Die Kommune wird mit der Änderung der Buchführung nicht zum Unternehmen, es findet keine Ökonomisierung der Politik statt. So kommt es auch zukünftig nicht zu einem Dienstleistungswettbewerb um Kunden über den Preis von kommunalen Leistungen. Es gibt Bereiche, in denen sinnvoll keine Preisbildung möglich ist: Forschung/Lehre, Prävention, Sicherheit. Ebenso scheiden steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten bzw. Gewinnerzielung aus. Die Kommune sichert die Daseinsfürsorge, soziale und kulturelle Aufgaben.

Die Einführung eines betriebswirtschaftlich-entscheidungsorientierten Rechnungswesens soll genauere Erkenntnisse über die finanzielle Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit der Aufgabenerfüllung bringen und damit zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung führen. Die Verwaltungstätigkeit wird dazu nur anders dargestellt, mehr Geld hat die Kommune damit nicht zur Verfügung.

Mit der Umstellung des Rechnungswesens ist eine erstmalige und vollständige Erfassung und Bewertung sämtlicher Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten (Eröffnungsbilanz) erforderlich. Die Eröffnungsbilanz wurde nach den gesetzlichen Vorschriften, den Hinweisen des Sächsischen Staatsministeriums des Innern und den ergänzenden Regelungen der Stadt aufgestellt. Die örtliche Prüfung erfolgt durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Der Jahresabschluss 2013 wurde vom Stadtrat am 19.05.2020 festgestellt.

### **B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

#### Immaterielle Vermögensgegenstände

Es werden nur entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände abzüglich Abschreibung nachgewiesen. Die Abschreibung erfolgt linear nach der Abschreibungstabelle gemäß Anlage zur KomHVO-Doppik, es kommt die jeweils längste Nutzungsdauer zur Anwendung. Für ausgereichte Fördermittel wird die Bilanzierungshilfe nach § 36 Abs. 8 KomHVO-Doppik in Anspruch genommen.

## Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse

Hierunter fallen Zuwendungen und Umlagen, Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionen, die die Kommune im Rahmen der Erfüllung ihrer Aufgaben an Dritte leistet und die keine Anschaffungs- oder Herstellungskosten für immaterielles, Sachanlage- oder Finanzanlagevermögen bei der Kommune begründen. Diese aktiven Sonderposten sind linear über die Zweckbindungsfrist oder ggf. pauschal linear über 10 Jahre abgeschrieben.

## Sachanlagen

Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK), vermindert um Abschreibungen zwischen dem Zeitpunkt der Anschaffung oder Herstellung und dem Bilanzstichtag, angesetzt. Bewegliche Gegenstände des Sachanlagevermögens, deren Anschaffungs- und Herstellungskosten im Einzelnen wertmäßig den Betrag von 410 EUR ohne abziehbare Umsatzsteuer nicht überschreiten, sind von der Erfassung ausgenommen. Für Mobiliar und technische Geräte gelten 50 EUR ohne abziehbare Umsatzsteuer als Erfassungsgrenze. Bewertet und in die Bilanz übernommen werden nur Vermögensgegenstände ab 410 EUR ohne abziehbare Umsatzsteuer.

Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung über die Nutzungsdauer gemäß Bewertungsrichtlinie Anwendung. Die Vermögensgegenstände werden demnach in gleichen Monatsraten abgeschrieben. Die Abschreibung beginnt mit dem ersten Tag des Monats der Anschaffung oder Herstellung. Bei umfassenden Sanierungen von Anlagen wird eine Verlängerung der Restnutzungsdauer geschätzt.

Für voraussichtlich dauernde Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen erfasst.

## Beteiligungen

Beteiligungen sind mit den Anschaffungskosten bewertet. Der für die Eröffnungsbilanz ermittelte Ersatzwert wurde jeweils mit dem anteiligen Eigenkapital angesetzt, welcher nunmehr als Anschaffungskosten fortgeführt wird. Diese stellen die Bewertungsobergrenze da. Im Falle einer Wertminderung sind außerplanmäßige Abschreibungen vorzunehmen.

## Vorräte

Die Vorräte sind mit Festwerten bewertet.

## Forderungen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennbetrag in die Bilanz eingegangen. Dem Ausfallrisiko bei niedergeschlagenen Forderungen wurde durch Einzelwertberichtigung Rechnung getragen. Der Nachweis der Wertberichtigungen ist im Vorbuch (AVVISO-Niederschlagungsliste) hinterlegt.

## Geldbestände

Die liquiden Mittel sind zu Nennwerten bilanziert.

### Sonderposten

Erhaltene Fördermittel sind nicht vom Vermögenswert abgesetzt, sondern werden als Sonderposten ausgewiesen. Basis sind die Zuwendungsbescheide und Verwendungsnachweise.

Die Fördermittel wurden den Vermögensgegenständen sachgerecht zugeordnet, die Auflösung entspricht dem Abschreibungssatz. Zustands- und Restnutzungskorrekturen bei der Straßenbewertung wurden für die Fördermittel ebenfalls angewendet.

### Rückstellungen

Rückstellungen sind in der Höhe des sachgerecht geschätzten Erfüllungsbetrages angesetzt, eine Abzinsung erfolgte nicht.

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Unter dem Posten sind Verbindlichkeiten, die rechtlich erst nach dem Bilanzstichtag entstehen, nicht enthalten,

### Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen bzw. Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag bzw. Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Zeitpunkt darstellen.

## **C. Erläuterungen zur Bilanz**

### Anlagevermögen

Der Stand des Anlagevermögens ist in der Anlagenübersicht dargestellt.

	2014	2013
Stand 01.01.	172.735.254,49	173.156.342,46
Korrektur Eröffnungsbilanz	-119.292,71	+5.114.980,62
Zugänge	+2.951.095,28	+3.673.816,19
Abgänge	-851.829,59	-919.320,26
Korrektur Abschreibung Eröffnungsbilanz	+3.141,05	-5.039.944,04
Abschreibung	-3.148.832,80	-3.595.244,12
Auflösung Abschreibung Abgänge	+379.033,95	+344.623,64
Zuschreibung	+217.410,88	0,00
Stand 31.12.	172.165.980,55	172.735.254,49

Angaben in EUR

Die Zahlungen an den Abwasserzweckverband für die investiven Straßenentwässerungsanteile über 223,5 TEUR erhöhen die Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen.

Unter den Zugängen sind u.a. ausgewiesen

	EUR
Busbahnhof	1.227.433,97
Robert-Härtwig-Oberschule Westgiebel und Nordfassade	336.002,27
An der Döllnitz	226.596,02
Am Mühlgraben	84.574,70
Kehrmaschine	161.066,50

Unter den Abgängen sind u.a. ausgewiesen

	EUR
Casino Fliegerhorst	15.922,72
Freizeitzentrum	70.392,81
Feuerwehrgebäude	270.449,39
Abgang Restbuchwerte	119.136,50
Korrektur Eröffnungsbilanz Verkehrsflächen	100.492,66

Die Zuschreibungen betreffen Wertaufholungen der Gemeinbedarfsabschläge im Falle der Aufgabe der öffentlichen Nutzung durch Grundstücksverkauf bzw. Erwerb von Verkehrsflächen.

Freizeitzentrum	71.784,00 EUR
Feuerwehrgerätehaus Oschatz	77.475,60 EUR
Ankauf von Verkehrsflächen	67.444,00 EUR

Die Anlagen in Bau erhöhen sich durch die Investitionen insbesondere durch die Vorhaben Hort Grashüpfer (191,8 TEUR) und Wermisdorfer Straße (240,7 TEUR).

Das Stammkapital der Oschatzer Freizeitstätten GmbH wurde erhöht und ein zweiter Geschäftsanteil gebildet. Dieser Geschäftsanteil wurde an die Oschatzer Wohnstätten GmbH verkauft und abgetreten. Zur Sicherung der Liquidität erhöhte die Stadt die Kapitalrücklage der Oschatzer Wohnstätten GmbH.

Finanzanlagevermögen	EUR
01.01.2014	73.864.699,72
Kapitalerhöhung Oschatzer Freizeitstätten GmbH	+24.706,85
Anteilsverkauf Oschatzer Freizeitstätten GmbH	-716.940,75
Ausleihung Oschatzer Wohnstätten GmbH	+715.890,00
31.12.2014	73.888.355,82

### Vorräte

Das Vorratsvermögen enthält den regelmäßigen Bestand an Büromaterial (5,6 TEUR) und Hilfs- und Betriebsstoffe des Bauhofs (25,8 TEUR).

### Forderungen

Der Stand der Forderungen ist in der Forderungsübersicht dargestellt.

Darunter befinden sich:

	2014	2013
Grundsteuer B	63.774,73	69.897,35
Gewerbesteuer	294.507,88	348.981,12
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	121.717,53	119.772,94
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	134.937,76	128.236,22
Fördermittel Land	36.079,00	444.746,67
Landkreis	91.793,25	68.105,88
Zweckverband GI RIO	355.722,63	425.722,63

Angaben in EUR

### Liquide Mittel

	2014	2013
	EUR	EUR
	4.173.346,20	2.398.263,03

### Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

	2014	2013
	EUR	EUR
	18.955,05	13.981,29

Die Position betrifft die Beamtenbezüge für Januar 2015.

### Kapitalposition

Basiskapital	2014	2013
Stand 01.01.	116.031.023,78	116.165.806,25
Abgang Korrektur Eröffnungsbilanz	116.207,76	134.782,47
Stand 31.12.	115.914.816,02	116.031.023,78

Die Korrektur der Eröffnungsbilanz betrifft Verkehrsflächen.

Rücklagen	2014	2013
	EUR	EUR
Rücklage des ordentlichen Ergebnisses	232.790,74	91.450,55
Rücklage des Sonderergebnisses	0,00	0,00

### Sonderposten

	2014	2013
Stand 01.01.	45.476.328,67	42.750.602,91
Zugänge	+3.216.929,20	+4.045.796,51
Auflösung	-1.419.981,97	-1.320.070,75
Stand 31.12.	47.273.275,90	45.476.328,67

Angaben in EUR

Darin enthalten sind 6.038.204,32 EUR aus investiven Schlüsselzuweisungen, 917.325,50 EUR Vorsorgevermögen und 294.105,87 EUR investive Schlüsselzuweisungen von 2014, die in 2015 noch zu verwenden sind.

### Rückstellungen

	2014	2013
	EUR	EUR
	1.968.127,60	2.130.579,83

Unter den Rückstellungen befinden sich:

Rückständiger Grunderwerb (Vj. 1.594 TEUR)	1.509 TEUR
Finanzausgleich	90 TEUR
Vorsorgevermögen	62 TEUR
Straßenentwässerungskosten	83 TEUR
Altersteilzeit (Vj. 209 TEUR)	66 TEUR
Unterlassene Instandhaltung (Vj. 54 TEUR)	30 TEUR
Zuschuss OFG	26 TEUR
Steuern (Vj. 12 TEUR)	16 TEUR
Prüfungskosten (Vj. 10 TEUR)	10 TEUR
Steuerberatungskosten	10 TEUR
Gerichtskosten (Vj. 10 TEUR)	10 TEUR

### Verbindlichkeiten

Der Stand der Verbindlichkeiten ist in der Verbindlichkeitenübersicht dargestellt.

### Passive Rechnungsabgrenzungsposten

	2014	2013
	EUR	EUR
	502.040,90	387.057,07

Die Position betrifft die vorausgezahlten Friedhofsunterhaltungsgebühren.

## D. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

### Steuererträge

	2014	2013
	EUR	EUR
	8.775.548,09	8.194.997,99
darunter		
Grundsteuern	1.765.512,03	1.711.839,05
Gewerbsteuer	3.015.409,70	2.788.083,83
Gemeindeanteil Einkommensteuer	3.177.833,07	2.898.038,32
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	757.498,29	734.124,79

### Erträge aus laufenden Zuweisungen

	2014	2013
	EUR	EUR
	9.527.026,36	9.822.769,77
darunter		
Allgemeine Schlüsselzuweisungen	5.652.762,00	5.273.973,00
Landeszuschuss übertragener Wirkungskreis	136.585,08	138.127,02
Landeszuschuss Kita	1.269.888,72	1.317.187,44
Straßenunterhaltung	348.394,74	311.368,49
Städtebauliche Erneuerung	0,00	82.283,50
Städtebaulicher Denkmalschutz	26.139,72	226.701,49
Stadtumbau Ost	39.151,05	303.780,79
Zuschuss Freiwilliges Soziales Jahr	57.449,61	47.912,46
Zuschuss Bundesfreiwilligendienst	107.507,58	83.692,17
Zuschuss Altersteilzeit	20.496,88	67.779,32
Abrechnung Zuschuss OFG	0,00	255.446,13
Auflösung Sonderposten	1.419.981,97	1.319.602,26

### Entgelte

	2014	2013
	EUR	EUR
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.533.358,51	1.549.076,57
darunter		
Elternbeiträge	715.326,31	715.012,04
Geschwisterermäßigung	115.566,84	107.894,45
Hallennutzungsgebühren	162.047,00	179.896,50
Friedhofsunterhaltung	132.028,35	118.572,00
Meldewesen	86.189,85	72.585,97
Bauordnung	37.549,17	44.097,45
Verkehrsbehörde	40.836,94	43.903,26
Europäisches Jugendcamp	44.810,33	69.013,69
Straßenreinigung	44.111,78	44.126,11

	2014	2013
	EUR	EUR
Privatrechtliche Leistungsentgelte	317.604,75	377.895,21
darunter		
Mieten/Pachten	191.519,14	191.427,31
Verkäufe	67.777,62	96.961,73
Regreßansprüche	39.705,45	76.094,92
Übrige	18.602,54	13.411,25

#### Kostenerstattungen etc.

	2014	2013
	EUR	EUR
	490.998,04	396.001,02
darunter		
Kita andere Gemeinden	133.391,51	192.842,65
Freiwilliges Soziales Jahr	86.580,00	74.895,00
Abrechnung Zuschuss OFG	121.431,00	0,00
Abrechnung Zuschüsse Freie Träger	48.105,28	0,00
Abrechnung Personenstandswesen	22.668,38	22.873,88
Abrechnung Wahlen	17.953,87	12.271,26

#### Finanzerträge

	2014	2013
	EUR	EUR
	619.572,13	526.231,06
davon		
Zinsen	5.992,49	5.572,07
Gewinnanteile	261.001,41	268.049,69
Einspeisevergütung	352.578,23	252.609,30

#### Sonstige laufende Erträge

	2014	2013
	EUR	EUR
	773.713,59	1.197.558,02
darunter		
Konzessionsabgabe	407.376,52	461.452,55
Verwarn-/Bußgelder	119.059,73	120.459,38
Steuerverzinsung	53.528,25	70.983,41
Säumnis/Mahnung	13.042,42	16.629,31
Auflösung Einzelwertberichtigungen	3.043,23	426.828,48
Herabsetzung Sonderposten	90.526,40	86.036,50
Herabsetzung Rückstellungen	80.122,47	0,00

### Personalaufwand

Im doppischen Haushalt sind die Verpflichtungen für Altersteilzeit schon bei ihrer Verursachung zu berücksichtigen. Des Weiteren werden mit Einführung einer Kosten-Leistungsrechnung die Aufwendungen verursachergerecht verbucht.

	2014	2013
	EUR	EUR
	6.284.165,84	5.959.048,24
darunter		
Bauhof	299.009,49	290.158,52
Straßen	50.574,02	60.154,47
Gärtnerei	276.243,84	280.128,46
Hauptamt	280.071,83	278.643,51
Kita	3.200.507,44	3.017.755,73

### Sachaufwand

Mit Einführung einer Kosten-Leistungsrechnung werden die Aufwendungen verursachergerecht verbucht.

	2014	2013
	EUR	EUR
	3.512.961,22	3.747.022,99
darunter		
Bauverwaltung	0,00	219.466,06
Straßen inkl. Reinigung und Winterdienst	750.702,01	868.198,46
Hauptamt	203.099,53	190.839,89
Energieerzeugung	369.205,12	327.036,80
Feuerwehr	134.202,28	121.791,30
Schulen	515.854,64	490.882,64
Kita	573.847,63	570.009,33
Sportstätten	414.855,29	402.906,98

## Abschreibungen

	2014	2013
	EUR	EUR
	3.188.286,71	3.026.081,06
darunter		
Bauhof	42.780,84	48.461,69
Straßen	1.831.120,07	1.788.723,35
Gärtnerei	31.067,66	34.050,05
Hauptamt	113.227,50	116.901,51
Museum	40.670,65	43.085,40
Thomas-Müntzer-Haus	248.684,55	258.852,27
Feuerwehr	123.633,26	57.268,72
Schulen	257.973,83	251.000,73
Kita	138.382,46	137.692,85
Sportstätten	157.217,40	157.549,52

## Zinsaufwand

	2014	2013
	EUR	EUR
	354.822,28	385.081,74
davon		
Zinsen für Kredite	353.491,56	381.117,27
Sonstige Finanzaufwendungen	1.330,72	3.964,47

## Transferaufwand

	2014	2013
	EUR	EUR
	7.252.751,68	7.122.243,64
davon		
Kreisumlage	4.612.975,64	4.183.740,92
Gymnasium Weiterleitung Zuweisung an Landkreis	538.097,44	0,00
Gewerbesteuerumlage	280.264,22	253.760,92
Zuschuss OFG	676.111,32	1.515.600,00
Zuschuss Eigenbetrieb	180.653,51	0,00
Zuschüsse Kita Freie Träger	530.128,98	537.435,04
Zuschuss Obdachlosen DRK	33.731,06	47.235,74
Kita andere Gemeinden	29.093,69	36.682,22
Zuschuss Lebenshilfe Tierpark	70.000,00	70.000,00
Zuschuss Döllnitzbahn	63.114,00	65.778,00
Städtebauliche Erneuerung	0,0	82.715,00
Städtebaulicher Denkmalschutz	38.802,07	113.625,52
Stadtumbau Ost	57.000,00	83.000,00
Fachkraftförderung	25.725,51	35.587,88
Sportförderung	62.049,28	58.795,97

### Sonstiger laufender Aufwand

	2014	2013
	EUR	EUR
	1.269.109,22	1.612.058,28
darunter		
Straßenentwässerung	121.953,25	183.868,49
Städtebauliche Erneuerung	6.387,40	18.147,79
Städtebaulicher Denkmalschutz	47.531,59	46.619,44
Stadtumbau Ost	30.777,08	61.975,75
Versicherungsschäden	35.277,19	56.780,32
Versicherungen	166.557,96	143.047,74
Steuern	53.142,26	105.719,16
Kita andere Gemeinden	133.391,51	130.022,33
Erstattung Konzessionsabgabe	0,00	65.291,97
Europäisches Jugendcamp	16.305,54	39.804,39
Steuerverzinsung	15.206,00	6.616,00
Einzelwertberichtigungen	142.596,13	396.830,92

### Ordentliches Ergebnis

	2014	2013
	EUR	EUR
	175.724,52	212.993,69

### Sonderergebnis

	2014	2013
	EUR	EUR
Außerordentliche Erträge	1.077.906,98	821.215,93
davon		
Spenden	2.808,42	2.509,80
Wertaufholung	217.410,88	0,00
Grundstückserlöse	116.997,80	242.983,50
Auflösung Zweckverband GI RIO	0,00	575.722,63
Anteilsveräußerung OFG	715.890,00	0,00
Übrige	24.799,88	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	1.112.291,31	942.759,07
davon		
Abgang Restbuchwerte	47.445,67	31.580,57
Grundstücksveräußerung	347.165,59	335.455,87
Abgang Zweckverband GI RIO	0,00	575.722,63
Abgang OFG	716.940,75	0,00
Übrige	739,30	0,00
Sonderergebnis	-34.384,33	-121.543,14

## Gesamtergebnis

	2014	2013
	EUR	EUR
Gesamtergebnis	141.340,19	91.450,55
davon		
Ordentliches Ergebnis	175.724,52	212.993,69
Sonderergebnis	-34.384,33	-121.543,14

## **E. Erläuterungen zur Finanzrechnung**

### Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

Abweichungen zu den korrespondierenden Positionen der Ergebnisrechnung ergeben sich im Wesentlichen aus Fälligkeitsverschiebungen zum Jahreswechsel. Wegen der Vorauszahlung der Grabnutzungsgebühren liegen die Gebühreneinzahlungen über den jährlichen Gebührenerträgen. Für das Jahr 2014 erhielt die Stadt einen Betrag von 809.067,22 EUR (Vj. 108.258,28 EUR) aus dem Finanzausgleich zur Bildung einer Vorsorgerücklage. Dieser Betrag darf bis zu einer gesetzlichen Regelung weder ertragswirksam noch investiv verwendet werden. In den Personalauszahlungen sind auch Auszahlungen für Altersteilzeit von 161.207,12 EUR (Vj. 343.307,25 EUR) enthalten

	2014	2013
	EUR	EUR
Steuern	8.755.699,24	8.108.616,20
Zuwendungen für laufende Verwaltungstätigkeit	9.053.867,05	8.433.890,95
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.698.016,46	1.677.469,47
Privatrechtliche Leistungsentgelte	288.296,79	401.512,84
Kostenerstattungen	528.730,95	315.296,44
Zinsen	626.326,54	528.886,49
Sonstige laufende Einzahlungen	581.798,16	681.100,90
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.532.735,19	20.146.773,29
Personal	-6.438.630,16	-6.294.316,34
Sach- und Dienstleistungen	-3.553.414,23	-3.714.475,74
Zinsen	-362.556,56	-403.098,14
Transferauszahlungen	-7.328.805,57	-6.985.366,35
Sonstige laufende Auszahlungen	-1.064.007,46	-1.104.720,15
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-18.747.413,98	-18.501.976,72
Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.785.321,21	1.644.796,57

### Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit

	2014	2013
	EUR	EUR
Investitionszuwendungen	1.717.340,28	2.386.055,90
Investitionsbeiträge	5.958,68	34.951,14
Veräußerung Immobilien	123.930,80	237.232,50
Veräußerung Finanzanlagen	785.890,00	150.000,00
Veräußerung übriges Sachanlagevermögen	18.492,90	0,00
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2.651.612,66</b>	<b>2.808.239,54</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	-2.540,91	-8.639,09
Erwerb Immobilien	-63.570,02	-65.186,53
Baumaßnahmen	-1.317.693,93	-2.431.994,69
Übriges Sachanlagevermögen	-326.099,20	-183.420,59
Erwerb Finanzanlagen	-24.706,85	-1.037,20
Investitionszuschüsse	-479.826,07	-421.332,73
Ausleihungen	-715.890,00	0,00
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.930.326,98</b>	<b>-3.111.610,83</b>
<b>Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-278.714,32</b>	<b>-303.371,29</b>

Darunter befinden sich folgende wesentliche Positionen:

	EUR
<i>Einzahlungen</i>	
Investive Schlüsselzuweisung	903.445,00
Förderung SDP	260.512,35
Förderung SUO	231.403,00
Förderung ÖPNV	57.735,00
Förderung LEADER	35.779,72
Förderung Feuerwehr	20.518,86
Anteilsveräußerung OFG an OWG	785.890,00
<i>Auszahlungen</i>	
Robert-Härtwig-Oberschule Westgiebel (SUO)	90.269,73
Robert-Härtwig-Oberschule Nordfassade (SUO)	232.696,29
Hort Zum Grashüpfer	184.047,42
Feuerwehrgerätehaus Oschatz	266.905,81
An der Döllnitz (SDP)	249.147,99
Mühlgraben (SDP)	113.558,57
Wermsdorfer Straße	156.140,59
Rückzahlung Fördermittel	94.046,31
Umbuchung Fördermittel in Ergebnisrechnung	120.456,13
Ausleihung an OWG	715.890,00

### Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit

	2014	2013
	EUR	EUR
Aufnahme für Umschuldung	2.671.756,03	2.671.756,03
Tilgung für Umschuldung	-2.671.756,03	-2.671.756,03
Außerordentliche Tilgung	0,00	-60.416,67
Ordentliche Tilgung	-718.741,94	-709.752,77
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	-718.741,94	-770.169,44

Kredite mit variablem Zinssatz sind zum Zeitpunkt der nächsten Zinsvereinbarung als Tilgung und Aufnahme für Umschuldung zu verbuchen.

### Haushaltsunwirksame Vorgänge

Es werden Zahlwegbuchungen und fremde Gelder (Schulen, Jagd) mit -12.781,77 (Vj. - 28.021,99 EUR) nachgewiesen.

### Überschuss/Bedarf an Liquiditätsmitteln

	2014	2013
	EUR	EUR
Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.785.321,21	1.644.796,57
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	-718.741,94	-770.169,44
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-278.714,32	-303.371,29
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-12.781,77	-28.021,99
Anfangsbestand	2.398.263,02	1.855.029,18
Endbestand	4.173.346,20	2.398.263,02

## **F. Weitere Angaben**

Die Große Kreisstadt Oschatz ist Pflichtmitglied im Kommunalen Versorgungsverband Sachsen und der Zusatzversorgungskasse. Sie entrichtet satzungsgemäße Umlagen. Notwendige Rückstellungen werden von den genannten Einrichtungen gebildet.

Die Stadt bürgt für Kredite der Oschatzer Freizeitstätten GmbH, die zum 31.12.2014 mit 880.509,00 EUR (Vorjahr 1.111.508,97 EUR) valutierte. Die Bedienung der Kredite ist durch die jährlichen Zahlungen der Stadt in die Kapitalrücklage zum Verlustausgleich der Gesellschaft gesichert.

Die Stadt schloss am 23.11.1995 einen zwanzigjährigen Mietvertrag für die Rosenthalhalle ab. Diese Sporthalle wird für den Schulsport des Thomas-Mann-Gymnasiums und den Vereins-sport genutzt. Die Jahresmiete beträgt seit 2006 199.170 EUR, daneben trägt die Stadt die Nebenkosten. Seit das Thomas-Mann-Gymnasium in Trägerschaft des Landkreises Nordsachsen übergegangen ist, trägt der Landkreis die anteiligen Kosten für den Schulsport. Die Abrechnung erfolgt nach Nutzungsstunden, was ca. der Hälfte der Kosten entspricht.

## G. Ergebnisverwendung

Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses von 175.724,52 EUR wird zur Deckung des Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit 34.384,33 EUR verwendet. Der verbleibende Betrag von 141.340,19 EUR ist in die Rücklage des ordentlichen Ergebnisses einzustellen.

Oschatz, den 9. September 2020



Kretschmar  
Oberbürgermeister



Bringewald  
Beigeordneter



**Anlagenübersicht zu § 54 Abs. 1 SächsKomHVO-Doppik  
Haushaltsjahr 2014  
( in EUR )**

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen							Buchwert		
	Stand am 31.12. des Vorjahres	EB-Korrektur AHK (Saldo)	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im HHJ	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	EB-Korrektur AfA (Saldo)	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Auflösungen (kumulierte Aufl. für Abgänge)	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im HHJ	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres
	1		2	3	4	5	6		7	8	9		10	11	12
<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	146.120,52		2.540,91	0,00	0,00	148.661,43	123.111,75		9.774,03	0,00	0,00	0,00	132.885,78	23.008,77	15.775,65
1.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	146.120,52		2.540,91	0,00	0,00	148.661,43	123.111,75		9.774,03	0,00	0,00	0,00	132.885,78	23.008,77	15.775,65
<b>1.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen</b>	383.658,11		264.479,87	0,00	0,00	648.137,98	3.197,15		40.972,15	0,00	0,00	0,00	44.169,30	380.460,96	603.968,68
1.2.1 Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	383.658,11		264.479,87	0,00	0,00	648.137,98	3.197,15		40.972,15	0,00	0,00	0,00	44.169,30	380.460,96	603.968,68
<b>1.3 Sachanlagevermögen</b>	178.848.838,97	-119.292,71	2.659.367,65	850.778,84	0,00	180.538.135,07	80.381.753,93	-3.141,05	3.098.086,62	379.033,95	217.410,88	0,00	82.880.254,67	98.467.085,04	97.657.880,40
<b>1.3.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen</b>	11.464.580,01	-79.876,93	504,50	22.232,39	7.969,45	11.370.944,64	430.186,75		0,00	0,00	0,00	0,00	430.186,75	11.034.393,26	10.940.757,89
1.3.1.1 Grünflächen	3.833.621,61		87,00	13.203,33	0,00	3.820.505,28	158.225,20		0,00	0,00	0,00	0,00	158.225,20	3.675.396,41	3.662.280,08
1.3.1.2 Ackerland	3.121.544,77		0,00	436,07	0,00	3.121.108,70	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.121.544,77	3.121.108,70
1.3.1.3 Wald und Forsten	1.857.484,43		5,92	0,00	90,71	1.857.581,06	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.857.484,43	1.857.581,06
1.3.1.4 Schutz- und Ausgleichsflächen	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.1.5 Gewässer	10.352,78		0,00	0,00	0,00	10.352,78	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.352,78	10.352,78
1.3.1.6 Sonstige unbebaute Grundstücke	2.641.576,42	-79.876,93	411,58	8.592,99	7.878,74	2.561.396,82	271.961,55		0,00	0,00	0,00	0,00	271.961,55	2.369.614,87	2.289.435,27
<b>1.3.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen</b>	68.897.540,43		675.085,39	554.178,62	333.178,34	69.351.625,54	29.953.548,81		1.056.013,28	281.882,31	149.259,60	0,00	30.578.420,18	38.943.991,62	38.773.205,36
1.3.2.1 Wohnbauten	16.607,70		0,00	0,00	0,00	16.607,70	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.607,70	16.607,70
1.3.2.2 Soziale Einrichtungen	9.919.273,04		534,79	89.730,00	0,00	9.830.077,83	5.039.323,99		127.552,60	0,00	71.784,00	0,00	5.095.092,59	4.879.949,05	4.734.985,24

**Anlagenübersicht zu § 54 Abs. 1 SächsKomHVO-Doppik  
 Haushaltsjahr 2014  
 ( in EUR )**

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen							Buchwert		
	Stand am 31.12. des Vorjahres	EB-Korrektur AHK (Saldo)	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im HHJ	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	EB-Korrektur AfA (Saldo)	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Auflösungen (kumulierte Aufl. für Abgänge)	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im HHJ	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres
	1		2	3	4	5	6		7	8	9		10	11	12
1.3.2.3 Schulen	24.759.120,74		0,00	0,00	336.002,27	25.095.123,01	13.189.281,17		228.100,23	0,00	0,00	0,00	13.417.381,40	11.569.839,57	11.677.741,61
1.3.2.4 Kulturanlagen	9.899.851,51		0,00	0,00	0,00	9.899.851,51	2.768.717,05		288.160,66	0,00	0,00	0,00	3.056.877,71	7.131.134,46	6.842.973,80
1.3.2.5 Sportanlagen	10.384.033,62		0,00	0,00	0,00	10.384.033,62	4.659.181,87		165.229,02	0,00	0,00	0,00	4.824.410,89	5.724.851,75	5.559.622,73
1.3.2.6 Gartenanlagen	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.2.7 Verwaltungsgebäude	6.534.122,98		0,00	0,00	0,00	6.534.122,98	1.722.013,33		100.170,27	0,00	0,00	0,00	1.822.183,60	4.812.109,65	4.711.939,38
1.3.2.8 Sonstige Gebäude	7.384.530,84		674.550,60	464.448,62	-2.823,93	7.591.808,89	2.575.031,40		146.800,50	281.882,31	77.475,60	0,00	2.362.473,99	4.809.499,44	5.229.334,90
<b>1.3.3 Infrastrukturvermögen einschl. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b>	87.981.144,59	-39.415,78	587.294,70	190.678,63	307.739,63	88.646.084,51	44.450.558,44	-3.141,05	1.620.611,99	91.088,59	68.151,28	0,00	45.908.789,51	43.530.586,15	42.737.295,00
1.3.3.1 Tunnel, Brücken und ing.techn. Anlagen	4.385.267,68	-4.883,89	20.595,11	0,00	0,00	4.400.978,90	923.698,26	-3.141,05	43.724,81	0,00	0,00	0,00	964.282,02	3.461.569,42	3.436.696,88
1.3.3.2 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.3 Stromversorgungsanlagen	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.4 Gasversorgungsanlagen	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.5 Wasserversorgungsanlagen	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.6 Abfallbeseitigungsanlagen	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.7 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.8 Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	82.462.560,05	-34.531,89	505.140,80	189.400,40	273.483,87	83.017.252,43	43.134.789,50		1.549.271,01	89.811,36	68.151,28	0,00	44.526.097,87	39.327.770,55	38.491.154,56

**Anlagenübersicht zu § 54 Abs. 1 SächsKomHVO-Doppik  
 Haushaltsjahr 2014  
 ( in EUR )**

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen							Buchwert		
	Stand am 31.12. des Vorjahres	EB-Korrektur AHK (Saldo)	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im HHJ	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	EB-Korrektur AfA (Saldo)	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Auflösungen (kumulierte Aufl. für Abgänge)	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im HHJ	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres
	1		2	3	4	5	6		7	8	9		10	11	12
1.3.3.9 Sonstiges Infrastrukturvermögen	1.133.316,86		61.558,79	1.278,23	34.255,76	1.227.853,18	392.070,68		27.616,17	1.277,23	0,00	0,00	418.409,62	741.246,18	809.443,56
1.3.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	74.869,91		0,00	0,00	0,00	74.869,91	10.819,56		1.247,81	0,00	0,00	0,00	12.067,37	64.050,35	62.802,54
1.3.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	1.276.933,15		0,00	0,00	0,00	1.276.933,15	6.455,62		477,15	0,00	0,00	0,00	6.932,77	1.270.477,53	1.270.000,38
1.3.6 Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge	7.987.399,57		282.631,08	0,00	45.810,34	8.315.840,99	5.049.267,52		370.525,75	0,00	0,00	0,00	5.419.793,27	2.938.132,05	2.896.047,72
1.3.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	797.611,54		94.924,45	7.294,92	0,00	885.241,07	480.917,23		49.210,64	6.063,05	0,00	0,00	524.064,82	316.694,31	361.176,25
1.3.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	368.759,77		1.018.927,53	76.394,28	-694.697,76	616.595,26	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	368.759,77	616.595,26
<b>1.4 Finanzvermögen</b>	74.440.422,35		740.596,85	716.940,75	0,00	74.464.078,45	575.722,63		0,00	0,00	0,00	0,00	575.722,63	73.864.699,72	73.888.355,82
1.4.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	55.414.836,48		24.706,85	716.940,75	0,00	54.722.602,58	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55.414.836,48	54.722.602,58
1.4.2 Beteiligungen	19.025.585,87		0,00	0,00	0,00	19.025.585,87	575.722,63		0,00	0,00	0,00	0,00	575.722,63	18.449.863,24	18.449.863,24
1.4.3 Sondervermögen	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4.4 Ausleihungen	0,00		715.890,00	0,00	0,00	715.890,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	715.890,00
1.4.5 Wertpapiere	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Gesamtsumme</b>	253.819.039,95	-119.292,71	3.666.985,28	1.567.719,59	0,00	255.790.012,93	81.083.785,46	-3.141,05	3.148.832,80	379.033,95	217.410,88	0,00	83.633.032,38	172.735.254,49	172.165.980,55

Arten der Forderungen	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Forderungen zum Ende des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit			Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5
<b>1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen</b>	<b>919.445,07</b>	<b>644.233,09</b>	<b>9.090,08</b>	<b>0,00</b>	<b>653.323,17</b>
1.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	175.340,57	158.319,87	9.090,08	0,00	167.409,95
1.2 Steuerforderungen	449.021,56	350.582,04	0,00	0,00	350.582,04
1.3 Forderungen aus Transferleistungen	259.130,31	115.660,51	0,00	0,00	115.660,51
1.4 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	35.952,63	19.670,67	0,00	0,00	19.670,67
<b>2. Privatrechtliche Forderungen</b>	<b>844.586,92</b>	<b>194.579,90</b>	<b>285.722,63</b>	<b>0,00</b>	<b>480.302,53</b>
davon gegen verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>3. Summe aller Forderungen</b>	<b>1.764.031,99</b>	<b>838.812,99</b>	<b>294.812,71</b>	<b>0,00</b>	<b>1.133.625,70</b>

Arten der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit			Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5
<b>1. Anleihen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>	<b>11.680.734,28</b>	<b>4.210.678,46</b>	<b>2.710.656,64</b>	<b>4.032.922,96</b>	<b>10.954.258,06</b>
2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.1 vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.2 vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.3 von Gemeinden und Gemeindenverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.4 von Zweckverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 vom privatem Kreditmarkt	11.680.734,28	4.210.678,46	2.710.656,64	4.032.922,96	10.954.258,06
2.5.1 von Banken und Kreditinstitute	11.680.734,28	4.210.678,46	2.710.656,64	4.032.922,96	10.954.258,06
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>3. Verbindlichkeiten aus Krediten zu Liquiditätssicherung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
3.1 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 vom privatem Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>516.362,57</b>	<b>240.430,98</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>240.430,98</b>
<b>6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</b>	<b>475,36</b>	<b>8.956,61</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.956,61</b>
<b>7. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>629.160,91</b>	<b>424.995,36</b>	<b>3.858,56</b>	<b>0,00</b>	<b>428.853,92</b>

<b>Arten der Verbindlichkeiten</b>	<b>Stand zu Beginn des Haushaltsjahres</b>	<b>Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit</b>			<b>Stand zum Ende des Haushaltsjahres</b>
		<b>bis zu einem Jahr</b>	<b>von mehr als einem bis zu fünf Jahren</b>	<b>von mehr als fünf Jahren</b>	
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
<b>8. Summe aller Verbindlichkeiten</b>	<b>12.826.733,12</b>	<b>4.885.061,41</b>	<b>2.714.515,20</b>	<b>4.032.922,96</b>	<b>11.632.499,57</b>



Einreicher:	Oberbürgermeister	Drucksache:	2015-008	Behandlung:	öffentlich
Bearbeiter:	Jörg Bringewald	Aktenzeichen:	9	Abstimmung:	
Vorberaten:					

## Beschlussvorlage

### Gegenstand

Übertragung von Ausgaben aus dem Jahr 2014

### Antrag

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Oschatz beschließt die Übertragung der folgenden Haushaltsansätze aus dem Haushaltsjahr 2014 nach 2015.

		Aufwand/Auszahlung	Ertrag/Einzahlungen
1260.0100-103-099320	Digitalfunk	31.663,00	
1260-0100-2103-219110	Digitalfunk/FöMi		23.747,00
4241.0121-535-421106	Döllnitzhalle Dach	143.357,00	
1116.0100-037-099310	Hauptamt imm.Vermögen	23.659,00	
5110.0133-039-099511	Oberschule Nordfassade	55.915,00	
5110.0132-010-099521	Mühlgraben	2.000,00	
5410.0101-019-099521	Steinweg	264.467,00	
5410.0101-019-219110	Steinweg/Förderung		192.764,00
5410.0101-020-099521	Wermisdorfer Straße	44.431,00	
5410.0101.020-219110	Wermisdorfer Straße/Förderung		47.250,00
5410-0101-516-422109	Winterschäden	58.720,00	
5410.0101-557-422109	wegweisende Beschilderung	53.434,00	
5410.0101-557-314100	wegweisende Beschilderung/FöMi		32.144,00
5410.0102-079-099531	Altstadtleuchten	8.000,00	
<b>Gesamt Übertragung</b>		<b>685.646,00</b>	<b>295.905,00</b>
<b>Eigenanteil</b>			<b>389.741,00</b>

**Begründung**

Die aufgelisteten Haushaltsansätze sind Bestandteil der Haushaltsplanung 2014 und konnten durch Abhängigkeiten von Förderung bzw. Gemeinschaftsmaßnahmen mit Dritten nicht vollständig realisiert werden.

Gemäß § 19 Sächsische Haushaltsordnung können Ausgaben für Investitionen und Ausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen übertragen werden.

Die dargestellten Aufwendungen und Auszahlung sollen übertragen werden, die Erträge und Einzahlungen stellen ein Teil der Finanzierungsquelle dar. Der noch notwendige Eigenanteil von 389.741 EUR wird aus dem Jahresergebnis 2014 finanziert.

---

Teilhaushalt <b>1</b>		Teilhaushalt Bauamt				
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	(Spalte 4 ./. Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter: Grundsteuern A und B	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Gewerbesteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten	1.374.744,71	772.047,00	772.047,00	871.873,46	99.826,46
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	aufgelöste Sonderposten	445.623,24	368.078,00	368.078,00	454.789,84	86.711,84
3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	93.329,02	74.100,00	75.983,86	84.826,44	8.842,58
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	194.123,67	156.960,00	160.490,71	162.308,18	1.817,47
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.507,22	751,00	1.042,97	33.328,09	32.285,12
7	+ Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ sonstige ordentliche Erträge	85.371,77	0,00	0,00	158.818,42	158.818,42
<b>10</b>	<b>= ordentliche Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>1.778.076,39</b>	<b>1.003.858,00</b>	<b>1.009.564,54</b>	<b>1.311.154,59</b>	<b>301.590,05</b>
11	Personalaufwendungen	1.023.933,09	1.058.639,00	1.052.485,41	1.067.631,07	15.145,66
	darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Pensionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeit und ähnlichen Maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Pensionen für Versorgungsempfänger	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.351.385,03	1.204.569,26	1.215.181,23	1.049.910,87	-165.270,36
14	+ planmäßige Abschreibungen	1.913.726,29	1.830.907,00	1.830.907,00	1.950.787,55	119.880,55
15	+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.964,47	1.200,00	1.343,97	1.330,72	-13,25
16	+ Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	279.340,52	130.000,00	130.000,00	95.802,07	-34.197,93
17	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	387.788,55	277.579,28	284.740,76	268.361,43	-16.379,33
<b>18</b>	<b>= ordentliche Aufwendungen (Nr. 11 bis 17)</b>	<b>4.960.137,95</b>	<b>4.502.894,54</b>	<b>4.514.658,37</b>	<b>4.433.823,71</b>	<b>-80.834,66</b>
<b>19</b>	<b>= ordentliches Ergebnis (Nr. 10 ./. Nr.18)</b>	<b>-3.182.061,56</b>	<b>-3.499.036,54</b>	<b>-3.505.093,83</b>	<b>-3.122.669,12</b>	<b>382.424,71</b>
20	außerordentliche Erträge	242.983,50	90.000,00	90.000,00	169.847,96	79.847,96
21	außerordentliche Aufwendungen	367.036,44	0,00	0,00	147.870,25	147.870,25

**Ergebnisrechnung Planvergleich gemäß § 50 SächsKomHVO-Doppik  
 Haushaltsjahr 2014**

Teilhaushalt		1		Teilhaushalt Bauamt						
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist				
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	(Spalte 4 ./. Spalte 3)				
		EUR								
		1	2	3	4	5				
<b>22</b>	= Sonderergebnis (Nr. 20 ./. Nr. 21)	<b>-124.052,94</b>	<b>90.000,00</b>	<b>90.000,00</b>	<b>21.977,71</b>	<b>-68.022,29</b>				
<b>23</b>	= Gesamtergebnis (Nr. 19 + Nr. 22)	<b>-3.306.114,50</b>	<b>-3.409.036,54</b>	<b>-3.415.093,83</b>	<b>-3.100.691,41</b>	<b>314.402,42</b>				
24	veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnis aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
25	Betrag, der durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt wird	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
<b>26</b>	= verbleibendes Gesamtergebnis (Nr. 23 ./. Nr. 25)	<b>-3.306.114,50</b>	<b>-3.409.036,54</b>	<b>-3.415.093,83</b>	<b>-3.100.691,41</b>	<b>314.402,42</b>				
27	nicht gedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorzutragen ist	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				

Teilhaushalt		<b>2</b>	Teilhaushalt Hauptamt					
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist		
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	(Spalte 4 ./. Spalte 3)		
		EUR						
		1	2	3	4	5		
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	darunter: Grundsteuern A und B	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	Gewerbsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
2	+ Zuwendungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten	115.614,67	83.822,00	87.840,56	85.812,80	-2.027,76		
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	aufgelöste Sonderposten	66.670,29	64.472,00	64.472,00	62.530,76	-1.941,24		
3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	106.367,88	115.200,00	116.416,68	120.629,60	4.212,92		
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	6.393,96	6.350,00	7.984,54	10.505,63	2.521,09		
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.071,89	37.890,00	37.890,00	54.185,44	16.295,44		
7	+ Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
8	+/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
9	+ sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
<b>10</b>	<b>= ordentliche Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>269.448,40</b>	<b>243.262,00</b>	<b>250.131,78</b>	<b>271.133,47</b>	<b>21.001,69</b>		
11	Personalaufwendungen	491.443,80	595.631,00	595.631,00	501.480,52	-94.150,48		
	darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Pensionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeit und ähnlichen Maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Pensionen für Versorgungsempfänger	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	199.740,94	251.700,00	251.949,51	217.691,84	-34.257,67		
14	+ planmäßige Abschreibungen	117.231,53	119.281,00	119.281,00	113.557,52	-5.723,48		
15	+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	+ Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	10.427,50	10.000,00	10.043,25	10.043,25	0,00		
17	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	218.317,85	238.796,75	244.208,62	238.369,37	-5.839,25		
<b>18</b>	<b>= ordentliche Aufwendungen (Nr. 11 bis 17)</b>	<b>1.037.161,62</b>	<b>1.215.408,75</b>	<b>1.221.113,38</b>	<b>1.081.142,50</b>	<b>-139.970,88</b>		
<b>19</b>	<b>= ordentliches Ergebnis (Nr. 10 ./. Nr.18)</b>	<b>-767.713,22</b>	<b>-972.146,75</b>	<b>-970.981,60</b>	<b>-810.009,03</b>	<b>160.972,57</b>		
20	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		

Teilhaushalt		<b>2</b>	Teilhaushalt Hauptamt			
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 13	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/14	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/14	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 14	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./ Spalte 3)
EUR						
		1	2	3	4	5
<b>22</b>	= Sonderergebnis (Nr. 20 ./ Nr. 21)	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>23</b>	= Gesamtergebnis (Nr. 19 + Nr. 22)	<b>-767.713,22</b>	<b>-972.146,75</b>	<b>-970.981,60</b>	<b>-810.009,03</b>	<b>160.972,57</b>
24	veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnis aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Betrag, der durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt wird	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>26</b>	= verbleibendes Gesamtergebnis (Nr. 23 ./ Nr. 25)	<b>-767.713,22</b>	<b>-972.146,75</b>	<b>-970.981,60</b>	<b>-810.009,03</b>	<b>160.972,57</b>
27	nicht gedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorzutragen ist	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilhaushalt		3	Teilhaushalt Kämmerei			
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	(Spalte 4 ./. Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	8.194.997,99	8.624.298,00	8.647.985,90	8.775.548,09	127.562,19
	darunter: Grundsteuern A und B	1.711.839,05	1.742.500,00	1.755.923,58	1.765.512,03	9.588,45
	Gewerbsteuer	2.788.083,83	3.000.000,00	3.010.264,32	3.015.409,70	5.145,38
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.898.038,32	3.066.124,00	3.066.124,00	3.177.833,07	111.709,07
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	734.124,79	753.074,00	753.074,00	757.498,29	4.424,29
2	+ Zuwendungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten	6.151.967,68	6.001.824,00	6.001.824,00	6.315.739,46	313.915,46
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	5.273.973,00	5.652.762,00	5.652.762,00	5.652.762,00	0,00
	sonstige allgemeine Zuweisungen	138.217,02	136.585,00	136.585,00	136.585,08	0,08
	allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	aufgelöste Sonderposten	477.102,28	204.977,00	204.977,00	521.840,63	316.863,63
3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.232,00	25.160,00	25.160,00	17.588,00	-7.572,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	124.286,06	111.373,00	112.698,31	102.202,23	-10.496,08
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.753,39	10.700,00	14.964,82	143.366,45	128.401,63
7	+ Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	526.231,06	510.000,00	510.000,00	619.572,13	109.572,13
8	+/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ sonstige ordentliche Erträge	977.292,00	465.600,00	465.600,00	489.684,58	24.084,58
<b>10</b>	<b>= ordentliche Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>16.016.760,18</b>	<b>15.748.955,00</b>	<b>15.778.233,03</b>	<b>16.463.700,94</b>	<b>685.467,91</b>
11	Personalaufwendungen	386.474,38	441.465,00	445.205,15	443.407,34	-1.797,81
	darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Pensionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeit und ähnlichen Maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Pensionen für Versorgungsempfänger	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	327.036,80	340.865,00	339.377,50	370.917,44	31.539,94
14	+ planmäßige Abschreibungen	332.459,39	309.594,00	309.594,00	386.146,10	76.552,10
15	+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	381.117,27	354.000,00	354.000,00	353.491,56	-508,44
16	+ Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	5.974.588,00	5.774.842,92	5.782.047,14	5.824.943,79	42.896,65
17	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	455.698,99	108.423,98	129.609,86	329.651,43	200.041,57
<b>18</b>	<b>= ordentliche Aufwendungen (Nr. 11 bis 17)</b>	<b>7.857.374,83</b>	<b>7.329.190,90</b>	<b>7.359.833,65</b>	<b>7.708.557,66</b>	<b>348.724,01</b>
<b>19</b>	<b>= ordentliches Ergebnis (Nr. 10 ./. Nr.18)</b>	<b>8.159.385,35</b>	<b>8.419.764,10</b>	<b>8.418.399,38</b>	<b>8.755.143,28</b>	<b>336.743,90</b>
20	außerordentliche Erträge	575.722,63	715.890,00	715.890,00	715.890,00	0,00
21	außerordentliche Aufwendungen	575.722,63	0,00	0,00	716.940,75	716.940,75

**Ergebnisrechnung Planvergleich gemäß § 50 SächsKomHVO-Doppik  
 Haushaltsjahr 2014**

Teilhaushalt		<b>3</b>	Teilhaushalt Kämmerei			
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 13	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/14	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/14	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 14	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./ Spalte 3)
EUR						
		1	2	3	4	5
<b>22</b>	= Sonderergebnis (Nr. 20 ./ Nr. 21)	<b>0,00</b>	<b>715.890,00</b>	<b>715.890,00</b>	<b>-1.050,75</b>	<b>-716.940,75</b>
<b>23</b>	= Gesamtergebnis (Nr. 19 + Nr. 22)	<b>8.159.385,35</b>	<b>9.135.654,10</b>	<b>9.134.289,38</b>	<b>8.754.092,53</b>	<b>-380.196,85</b>
24	veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnis aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Betrag, der durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt wird	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>26</b>	= verbleibendes Gesamtergebnis (Nr. 23 ./ Nr. 25)	<b>8.159.385,35</b>	<b>9.135.654,10</b>	<b>9.134.289,38</b>	<b>8.754.092,53</b>	<b>-380.196,85</b>
27	nicht gedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorzutragen ist	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilhaushalt		<b>4</b>	Teilhaushalt OB-Bereich				
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist	
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	(Spalte 4 ./. Spalte 3)	
		EUR					
		1	2	3	4	5	
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	darunter: Grundsteuern A und B	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Gewerbesteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2	+ Zuwendungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	aufgelöste Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.047,65	750,00	750,00	2.502,70	1.752,70	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.230,00	4.500,00	4.500,00	1.000,00	-3.500,00	
7	+ Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
8	+/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
9	+ sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>10</b>	<b>= ordentliche Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>7.277,65</b>	<b>5.250,00</b>	<b>5.250,00</b>	<b>3.502,70</b>	<b>-1.747,30</b>	
11	Personalaufwendungen	295.679,33	300.737,00	302.347,22	281.704,05	-20.643,17	
	darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Pensionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeit und ähnlichen Maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Pensionen für Versorgungsempfänger	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.959,35	9.000,00	9.000,00	6.008,23	-2.991,77	
14	+ planmäßige Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
15	+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
16	+ Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	4.526,30	4.500,00	4.500,00	3.162,50	-1.337,50	
17	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	137.144,11	68.100,00	68.100,00	50.225,63	-17.874,37	
<b>18</b>	<b>= ordentliche Aufwendungen (Nr. 11 bis 17)</b>	<b>442.309,09</b>	<b>382.337,00</b>	<b>383.947,22</b>	<b>341.100,41</b>	<b>-42.846,81</b>	
<b>19</b>	<b>= ordentliches Ergebnis (Nr. 10 ./. Nr.18)</b>	<b>-435.031,44</b>	<b>-377.087,00</b>	<b>-378.697,22</b>	<b>-337.597,71</b>	<b>41.099,51</b>	
20	außerordentliche Erträge	0,00	70.000,00	70.000,00	0,00	-70.000,00	
21	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

**Ergebnisrechnung Planvergleich gemäß § 50 SächsKomHVO-Doppik  
 Haushaltsjahr 2014**

Teilhaushalt		<b>4</b>	Teilhaushalt OB-Bereich			
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 13	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/14	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/14	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 14	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./ Spalte 3)
EUR						
		1	2	3	4	5
<b>22</b>	= Sonderergebnis (Nr. 20 ./ Nr. 21)	0,00	70.000,00	70.000,00	0,00	-70.000,00
<b>23</b>	= Gesamtergebnis (Nr. 19 + Nr. 22)	<b>-435.031,44</b>	<b>-307.087,00</b>	<b>-308.697,22</b>	<b>-337.597,71</b>	<b>-28.900,49</b>
24	veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnis aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Betrag, der durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt wird	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>26</b>	= verbleibendes Gesamtergebnis (Nr. 23 ./ Nr. 25)	<b>-435.031,44</b>	<b>-307.087,00</b>	<b>-308.697,22</b>	<b>-337.597,71</b>	<b>-28.900,49</b>
27	nicht gedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorzutragen ist	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilhaushalt		5	Teilhaushalt SOA				
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist	
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	(Spalte 4 ./. Spalte 3)	
		EUR					
		1	2	3	4	5	
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	darunter: Grundsteuern A und B	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Gewerbesteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2	+ Zuwendungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten	2.180.442,71	2.096.300,00	2.097.466,00	2.253.600,64	156.134,64	
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	aufgelöste Sonderposten	330.206,45	335.545,00	335.545,00	380.820,74	45.275,74	
3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.330.147,67	1.289.418,00	1.300.603,00	1.310.314,47	9.711,47	
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	52.043,87	9.188,00	38.023,45	40.086,01	2.062,56	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	295.438,52	252.106,00	259.660,35	259.118,06	-542,29	
7	+ Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
8	+/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
9	+ sonstige ordentliche Erträge	134.894,25	64.028,28	68.086,81	125.210,59	57.123,78	
<b>10</b>	= ordentliche Erträge (Nr. 1 bis 9)	<b>3.992.967,02</b>	<b>3.711.040,28</b>	<b>3.763.839,61</b>	<b>3.988.329,77</b>	<b>224.490,16</b>	
11	Personalaufwendungen	3.761.517,64	3.923.172,00	3.923.172,00	3.989.942,86	66.770,86	
	darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Pensionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeit und ähnlichen Maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Pensionen für Versorgungsempfänger	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.863.900,87	2.216.757,94	2.222.409,58	1.868.432,84	-353.976,74	
14	+ planmäßige Abschreibungen	662.663,85	628.111,00	628.111,00	737.795,54	109.684,54	
15	+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
16	+ Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	853.361,32	1.404.664,44	1.402.854,15	1.318.800,07	-84.054,08	
17	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	413.108,78	441.110,05	477.387,56	382.501,36	-94.886,20	
<b>18</b>	= ordentliche Aufwendungen (Nr. 11 bis 17)	<b>7.554.552,46</b>	<b>8.613.815,43</b>	<b>8.653.934,29</b>	<b>8.297.472,67</b>	<b>-356.461,62</b>	
<b>19</b>	= ordentliches Ergebnis (Nr. 10 ./. Nr.18)	<b>-3.561.585,44</b>	<b>-4.902.775,15</b>	<b>-4.890.094,68</b>	<b>-4.309.142,90</b>	<b>580.951,78</b>	
20	außerordentliche Erträge	2.509,80	169,95	7.097,24	192.169,02	185.071,78	
21	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	247.480,31	247.480,31	

**Ergebnisrechnung Planvergleich gemäß § 50 SächsKomHVO-Doppik  
 Haushaltsjahr 2014**

Teilhaushalt		5		Teilhaushalt SOA								
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist						
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	(Spalte 4 ./. Spalte 3)						
		EUR										
		1	2	3	4	5						
<b>22</b>	= Sonderergebnis (Nr. 20 ./. Nr. 21)	<b>2.509,80</b>	<b>169,95</b>	<b>7.097,24</b>	<b>-55.311,29</b>	<b>-62.408,53</b>						
<b>23</b>	= Gesamtergebnis (Nr. 19 + Nr. 22)	<b>-3.559.075,64</b>	<b>-4.902.605,20</b>	<b>-4.882.997,44</b>	<b>-4.364.454,19</b>	<b>518.543,25</b>						
24	veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnis aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
25	Betrag, der durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt wird	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
<b>26</b>	= verbleibendes Gesamtergebnis (Nr. 23 ./. Nr. 25)	<b>-3.559.075,64</b>	<b>-4.902.605,20</b>	<b>-4.882.997,44</b>	<b>-4.364.454,19</b>	<b>518.543,25</b>						
27	nicht gedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorzutragen ist	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						

<sup>1</sup> ursprünglicher Planansatz, gegebenenfalls in der Fassung eines Nachtragshaushaltes

Teilhaushalt		1	Teilhaushalt Bauamt			
Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
EUR						
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter: Grundsteuern A und B	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Gewerbsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	770.212,67	403.969,00	403.969,00	591.702,39	187.733,39
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	91.839,66	74.100,00	75.983,86	82.468,79	6.484,93
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	226.036,47	156.960,00	160.490,71	165.423,09	4.932,38
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.066,28	751,00	1.042,97	27.620,34	26.577,37
7	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	232,28	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)</b>	<b>1.107.387,36</b>	<b>635.780,00</b>	<b>641.486,54</b>	<b>867.214,61</b>	<b>225.728,07</b>
10	Personalauszahlungen	1.023.724,35	1.058.639,00	1.052.485,41	1.067.795,86	15.310,45
11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.375.834,18	1.204.569,26	1.215.181,23	1.042.222,19	-172.959,04
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.964,47	1.200,00	1.343,97	1.330,72	-13,25
14	+ Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	141.164,82	130.000,00	130.000,00	223.977,77	93.977,77
15	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	364.460,27	300.650,28	307.811,76	207.338,44	-100.473,32
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)</b>	<b>2.909.148,09</b>	<b>2.695.058,54</b>	<b>2.706.822,37</b>	<b>2.542.664,98</b>	<b>-164.157,39</b>
<b>17</b>	<b>= Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/bedarf (Nummer9 ./ Nummer 16)</b>	<b>-1.801.760,73</b>	<b>-2.059.278,54</b>	<b>-2.065.335,83</b>	<b>-1.675.450,37</b>	<b>389.885,46</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	546.630,32	661.080,00	661.080,00	716.692,65	55.612,65
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	34.951,14	297,00	297,00	5.958,68	5.661,68
20	+ Einzahlung aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	237.232,50	70.000,00	70.000,00	83.830,80	13.830,80
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	20.000,00	20.000,00	18.492,90	-1.507,10
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)</b>	<b>818.813,96</b>	<b>751.377,00</b>	<b>751.377,00</b>	<b>824.975,03</b>	<b>73.598,03</b>

Teilhaushalt		1	Teilhaushalt Bauamt			
Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
EUR						
		1	2	3	4	5
26	Auszahlung für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	31.382,84	20.000,00	20.000,00	12.789,53	-7.210,47
28	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	717.091,92	1.505.564,00	1.505.564,00	866.740,70	-638.823,30
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	62.714,69	240.067,00	241.812,73	229.096,94	-12.715,79
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	+ Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	409.308,41	273.051,00	273.051,00	475.363,01	202.312,01
32	+ Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	= Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 26 bis 32)	<b>1.220.497,86</b>	<b>2.038.682,00</b>	<b>2.040.427,73</b>	<b>1.583.990,18</b>	<b>-456.437,55</b>
	nachrichtlich: Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, die nicht in Position 38 enthalten sind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	= Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 ./ Nummer 33)	<b>-401.683,90</b>	<b>-1.287.305,00</b>	<b>-1.289.050,73</b>	<b>-759.015,15</b>	<b>530.035,58</b>
35	= veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf (Nummern 17 + 34)	<b>-2.203.444,63</b>	<b>-3.346.583,54</b>	<b>-3.354.386,56</b>	<b>-2.434.465,52</b>	<b>919.921,04</b>
36	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	+ Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39	+ Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
40	= Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit [(Nummern 36 + 37) ./ (Nummern 38 + 39)]	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
41	= Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nummern 35 + 40)	<b>-2.203.444,63</b>	<b>-3.346.583,54</b>	<b>-3.354.386,56</b>	<b>-2.434.465,52</b>	<b>919.921,04</b>
42	Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43	- Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
44	+ Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	26.795,03	0,00	0,00	5.242,99	5.242,99
45	- Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	28.295,35	0,00	0,00	8.486,90	8.486,90
46	= Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen [(Nummern 42 + 44) ./ (Nummern 43 + 45)]	<b>-1.500,32</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.243,91</b>	<b>-3.243,91</b>
47	Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 41 + 46)	<b>-2.204.944,95</b>	<b>-3.346.583,54</b>	<b>-3.354.386,56</b>	<b>-2.437.709,43</b>	<b>916.677,13</b>
48	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
49	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
50	= Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 47 + 48 ./ Nummer 49)	<b>-2.204.944,95</b>	<b>-3.346.583,54</b>	<b>-3.354.386,56</b>	<b>-2.437.709,43</b>	<b>916.677,13</b>
51	Anfangsbestand an liquiden Mitteln (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	-7.644,68	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilhaushalt

**1**

Teilhaushalt Bauamt

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
EUR						
		1	2	3	4	5
<b>52</b>	= Endbestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nummer 50 + 51)	<b>-2.212.589,63</b>	<b>-3.346.583,54</b>	<b>-3.354.386,56</b>	<b>-2.437.709,43</b>	<b>916.677,13</b>
	darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilhaushalt

**2**

Teilhaushalt Hauptamt

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
EUR						
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter: Grundsteuern A und B	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Gewerbsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	50.787,97	19.350,00	23.368,56	25.157,58	1.789,02
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	105.872,55	115.200,00	116.416,68	121.083,13	4.666,45
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	8.354,89	6.350,00	7.984,54	7.797,05	-187,49
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.661,86	37.890,00	37.890,00	47.188,66	9.298,66
7	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)</b>	<b>194.677,27</b>	<b>178.790,00</b>	<b>185.659,78</b>	<b>201.226,42</b>	<b>15.566,64</b>
10	Personalauszahlungen	672.323,29	595.631,00	595.631,00	601.722,01	6.091,01
11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	191.863,54	251.700,00	251.949,51	217.209,42	-34.740,09
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.811,25	10.000,00	10.043,25	10.162,00	118,75
15	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	221.270,15	238.796,75	244.208,62	245.689,77	1.481,15
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)</b>	<b>1.096.268,23</b>	<b>1.096.127,75</b>	<b>1.101.832,38</b>	<b>1.074.783,20</b>	<b>-27.049,18</b>
<b>17</b>	<b>= Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/bedarf (Nummer9 ./ Nummer 16)</b>	<b>-901.590,96</b>	<b>-917.337,75</b>	<b>-916.172,60</b>	<b>-873.556,78</b>	<b>42.615,82</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlung aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Teilhaushalt		2	Teilhaushalt Hauptamt			
Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
EUR						
		1	2	3	4	5
26	Auszahlung für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	8.639,09	26.200,00	26.200,00	2.540,91	-23.659,09
27	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	9.414,85	11.000,00	11.477,34	10.722,04	-755,30
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	+ Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	+ Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	= Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 26 bis 32)	<b>18.053,94</b>	<b>37.200,00</b>	<b>37.677,34</b>	<b>13.262,95</b>	<b>-24.414,39</b>
	nachrichtlich: Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, die nicht in Position 38 enthalten sind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	= Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 ./ Nummer 33)	<b>-18.053,94</b>	<b>-37.200,00</b>	<b>-37.677,34</b>	<b>-13.262,95</b>	<b>24.414,39</b>
35	= veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummern 17 + 34)	<b>-919.644,90</b>	<b>-954.537,75</b>	<b>-953.849,94</b>	<b>-886.819,73</b>	<b>67.030,21</b>
36	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	+ Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39	+ Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
40	= Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit [(Nummern 36 + 37) ./ (Nummern 38 + 39)]	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
41	= Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nummern 35 + 40)	<b>-919.644,90</b>	<b>-954.537,75</b>	<b>-953.849,94</b>	<b>-886.819,73</b>	<b>67.030,21</b>
42	Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43	- Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
44	+ Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	5.893.163,05	0,00	0,00	5.941.002,15	5.941.002,15
45	- Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	5.892.815,54	0,00	0,00	5.944.568,82	5.944.568,82
46	= Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen [(Nummern 42 + 44) ./ (Nummern 43 + 45)]	<b>347,51</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.566,67</b>	<b>-3.566,67</b>
47	Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 41 + 46)	<b>-919.297,39</b>	<b>-954.537,75</b>	<b>-953.849,94</b>	<b>-890.386,40</b>	<b>63.463,54</b>
48	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
49	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
50	= Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 47 + 48 ./ Nummer 49)	<b>-919.297,39</b>	<b>-954.537,75</b>	<b>-953.849,94</b>	<b>-890.386,40</b>	<b>63.463,54</b>
51	Anfangsbestand an liquiden Mitteln (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	-47.965,35	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilhaushalt

**2**

Teilhaushalt Hauptamt

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
EUR						
		1	2	3	4	5
<b>52</b>	= Endbestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nummer 50 + 51)	<b>-967.262,74</b>	<b>-954.537,75</b>	<b>-953.849,94</b>	<b>-890.386,40</b>	<b>63.463,54</b>
	darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilhaushalt

**3**

Teilhaushalt Kämmerei

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	8.108.616,20	8.624.298,00	8.647.985,90	8.755.699,24	107.713,34
	darunter: Grundsteuern A und B	1.693.975,59	1.742.500,00	1.755.923,58	1.767.440,44	11.516,86
	Gewerbesteuer	2.718.866,85	3.000.000,00	3.010.264,32	3.002.832,82	-7.431,50
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.899.949,65	3.066.124,00	3.066.124,00	3.175.888,48	109.764,48
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	734.545,73	753.074,00	753.074,00	750.796,75	-2.277,25
2	+ Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	5.776.894,43	6.510.847,00	6.510.847,00	6.610.195,30	99.348,30
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	5.273.973,00	5.652.762,00	5.652.762,00	5.652.762,00	0,00
	sonstige allgemeine Zuweisungen	246.475,30	850.585,00	850.585,00	945.652,30	95.067,30
	allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	23.632,00	25.160,00	25.160,00	10.488,00	-14.672,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	104.662,69	111.373,00	112.698,31	71.679,17	-41.019,14
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	10.700,00	14.964,82	162.658,67	147.693,85
7	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	526.118,71	510.000,00	510.000,00	617.746,75	107.746,75
8	+ sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	552.385,65	465.600,00	465.600,00	457.182,98	-8.417,02
<b>9</b>	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)	<b>15.092.309,68</b>	<b>16.257.978,00</b>	<b>16.287.256,03</b>	<b>16.685.650,11</b>	<b>398.394,08</b>
10	Personalauszahlungen	378.757,22	441.465,00	445.205,15	455.526,31	10.321,16
11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	345.880,30	340.865,00	339.377,50	372.826,43	33.448,93
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	399.133,67	354.000,00	354.000,00	361.225,84	7.225,84
14	+ Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.028.131,49	5.774.842,92	5.782.047,14	5.712.763,36	-69.283,78
15	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	93.491,90	107.028,98	128.214,57	151.568,93	23.354,36
<b>16</b>	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)	<b>7.245.394,58</b>	<b>7.018.201,90</b>	<b>7.048.844,36</b>	<b>7.053.910,87</b>	<b>5.066,51</b>
<b>17</b>	= Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/bedarf (Nummer9 ./ Nummer 16)	<b>7.846.915,10</b>	<b>9.239.776,10</b>	<b>9.238.411,67</b>	<b>9.631.739,24</b>	<b>393.327,57</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	616.697,58	963.720,00	963.720,00	961.855,00	-1.865,00
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlung aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	150.000,00	715.890,00	715.890,00	785.890,00	70.000,00
24	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	= Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)	<b>766.697,58</b>	<b>1.679.610,00</b>	<b>1.679.610,00</b>	<b>1.747.745,00</b>	<b>68.135,00</b>

Teilhaushalt

**3**

Teilhaushalt Kämmerei

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
		EUR				
		1	2	3	4	5
26	Auszahlung für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	33.803,69	67.550,00	67.550,00	50.780,49	-16.769,51
28	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	11.225,51	0,00	0,00	0,00	0,00
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	1.037,20	740.460,00	740.596,85	24.706,85	-715.890,00
31	+ Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	3.745,00	3.745,00	3.789,64	44,64
32	+ Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	715.890,00	715.890,00
<b>33</b>	= Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 26 bis 32)	<b>46.066,40</b>	<b>811.755,00</b>	<b>811.891,85</b>	<b>795.166,98</b>	<b>-16.724,87</b>
	nachrichtlich: Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, die nicht in Position 38 enthalten sind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>34</b>	= Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 ./ Nummer 33)	<b>720.631,18</b>	<b>867.855,00</b>	<b>867.718,15</b>	<b>952.578,02</b>	<b>84.859,87</b>
<b>35</b>	= veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf (Nummern 17 + 34)	<b>8.567.546,28</b>	<b>10.107.631,10</b>	<b>10.106.129,82</b>	<b>10.584.317,26</b>	<b>478.187,44</b>
36	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	2.671.756,03	2.671.756,00	2.671.756,00	2.671.756,03	0,03
37	+ Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	3.441.925,47	3.359.807,00	3.359.807,00	3.390.497,97	30.690,97
39	+ Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>40</b>	= Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit [(Nummern 36 + 37) ./ (Nummern 38 + 39)]	<b>-770.169,44</b>	<b>-688.051,00</b>	<b>-688.051,00</b>	<b>-718.741,94</b>	<b>-30.690,94</b>
<b>41</b>	= Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nummern 35 + 40)	<b>7.797.376,84</b>	<b>9.419.580,10</b>	<b>9.418.078,82</b>	<b>9.865.575,32</b>	<b>447.496,50</b>
42	Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43	- Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
44	+ Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	125.950,02	0,00	0,00	82.960,29	82.960,29
45	- Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	126.350,55	0,00	0,29	84.355,53	84.355,24
<b>46</b>	= Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen [(Nummern 42 + 44) ./ (Nummern 43 + 45)]	<b>-400,53</b>	<b>0,00</b>	<b>-0,29</b>	<b>-1.395,24</b>	<b>-1.394,95</b>
<b>47</b>	Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 41 + 46)	<b>7.796.976,31</b>	<b>9.419.580,10</b>	<b>9.418.078,53</b>	<b>9.864.180,08</b>	<b>446.101,55</b>
48	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
49	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>50</b>	= Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 47 + 48 ./ Nummer 49)	<b>7.796.976,31</b>	<b>9.419.580,10</b>	<b>9.418.078,53</b>	<b>9.864.180,08</b>	<b>446.101,55</b>
51	Anfangsbestand an liquiden Mitteln (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	375.430,49	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilhaushalt

**3**

Teilhaushalt Kämmerei

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
EUR						
		1	2	3	4	5
<b>52</b>	= Endbestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nummer 50 + 51)	<b>8.172.406,80</b>	<b>9.419.580,10</b>	<b>9.418.078,53</b>	<b>9.864.180,08</b>	<b>446.101,55</b>
	darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilhaushalt **4** Teilhaushalt OB-Bereich

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter: Grundsteuern A und B	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Gewerbsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	7.016,33	750,00	750,00	2.583,74	1.833,74
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	4.500,00	4.500,00	7.230,00	2.730,00
7	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)</b>	<b>7.016,33</b>	<b>5.250,00</b>	<b>5.250,00</b>	<b>9.813,74</b>	<b>4.563,74</b>
10	Personalauszahlungen	295.414,83	300.737,00	302.347,22	281.036,46	-21.310,76
11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.959,35	9.000,00	9.000,00	6.008,23	-2.991,77
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.526,30	4.500,00	4.500,00	3.162,50	-1.337,50
15	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	51.542,55	68.100,00	68.100,00	53.656,83	-14.443,17
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)</b>	<b>356.443,03</b>	<b>382.337,00</b>	<b>383.947,22</b>	<b>343.864,02</b>	<b>-40.083,20</b>
<b>17</b>	<b>= Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/bedarf (Nummer9 ./ Nummer 16)</b>	<b>-349.426,70</b>	<b>-377.087,00</b>	<b>-378.697,22</b>	<b>-334.050,28</b>	<b>44.646,94</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlung aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	70.000,00	70.000,00	0,00	-70.000,00
24	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>70.000,00</b>	<b>70.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-70.000,00</b>

Teilhaushalt		4	Teilhaushalt OB-Bereich					
Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist		
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	(Spalte 4 ./. Spalte 3)		
		EUR						
		1	2	3	4	5		
26	Auszahlung für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
27	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
31	+ Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
32	+ Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
33	= Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 26 bis 32)	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
	nachrichtlich: Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, die nicht in Position 38 enthalten sind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
34	= Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 ./. Nummer 33)	<b>0,00</b>	<b>70.000,00</b>	<b>70.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-70.000,00</b>		
35	= veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf (Nummern 17 + 34)	<b>-349.426,70</b>	<b>-307.087,00</b>	<b>-308.697,22</b>	<b>-334.050,28</b>	<b>-25.353,06</b>		
36	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
37	+ Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
38	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
39	+ Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
40	= Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit [(Nummern 36 + 37) ./. (Nummern 38 + 39)]	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
41	= Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nummern 35 + 40)	<b>-349.426,70</b>	<b>-307.087,00</b>	<b>-308.697,22</b>	<b>-334.050,28</b>	<b>-25.353,06</b>		
42	Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
43	- Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
44	+ Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	13.139,74	0,00	0,00	0,00	0,00		
45	- Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	81,00	0,00	0,00	81,00	81,00		
46	= Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen [(Nummern 42 + 44) ./. (Nummern 43 + 45)]	<b>13.058,74</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-81,00</b>	<b>-81,00</b>		
47	Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 41 + 46)	<b>-336.367,96</b>	<b>-307.087,00</b>	<b>-308.697,22</b>	<b>-334.131,28</b>	<b>-25.434,06</b>		
48	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
49	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
50	= Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 47 + 48 ./. Nummer 49)	<b>-336.367,96</b>	<b>-307.087,00</b>	<b>-308.697,22</b>	<b>-334.131,28</b>	<b>-25.434,06</b>		
51	Anfangsbestand an liquiden Mitteln (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	93.437,52	0,00	0,00	0,00	0,00		
	darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		

Teilhaushalt **4** Teilhaushalt OB-Bereich

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
EUR						
		1	2	3	4	5
<b>52</b>	= Endbestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nummer 50 + 51)	<b>-242.930,44</b>	<b>-307.087,00</b>	<b>-308.697,22</b>	<b>-334.131,28</b>	<b>-25.434,06</b>
	darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilhaushalt		5	Teilhaushalt SOA					
Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./ Spalte 3)		
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14			
		EUR						
		1	2	3	4	5		
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	darunter: Grundsteuern A und B	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	Gewerbsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
2	+ Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	1.835.995,88	1.760.755,00	1.763.432,70	1.826.811,78	63.379,08		
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	1.456.125,26	1.403.218,00	1.414.403,00	1.483.976,54	69.573,54		
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	55.442,46	9.188,00	38.023,45	40.813,74	2.790,29		
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	266.568,30	252.106,00	259.660,35	284.033,28	24.372,93		
7	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.535,50	169,95	5.585,54	8.579,79	2.994,25		
8	+ sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	128.715,25	64.028,28	68.086,81	124.615,18	56.528,37		
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)	<b>3.745.382,65</b>	<b>3.489.465,23</b>	<b>3.549.191,85</b>	<b>3.768.830,31</b>	<b>219.638,46</b>		
10	Personalauszahlungen	3.924.096,65	3.923.172,00	3.923.172,00	4.032.549,52	109.377,52		
11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.795.938,37	2.216.757,94	2.222.409,58	1.915.147,96	-307.261,62		
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	+ Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	800.732,49	1.416.354,03	1.414.543,74	1.378.739,94	-35.803,80		
15	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	373.955,28	441.110,05	477.387,56	405.753,49	-71.634,07		
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)	<b>6.894.722,79</b>	<b>7.997.394,02</b>	<b>8.037.512,88</b>	<b>7.732.190,91</b>	<b>-305.321,97</b>		
17	= Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/bedarf (Nummer 9 ./ Nummer 16)	<b>-3.149.340,14</b>	<b>-4.507.928,79</b>	<b>-4.488.321,03</b>	<b>-3.963.360,60</b>	<b>524.960,43</b>		
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.222.728,00	42.497,00	42.497,00	38.792,63	-3.704,37		
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	+ Einzahlung aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	40.100,00	40.100,00		
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)	<b>1.222.728,00</b>	<b>42.497,00</b>	<b>42.497,00</b>	<b>78.892,63</b>	<b>36.395,63</b>		

Teilhaushalt		5	Teilhaushalt SOA			
Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
EUR						
		1	2	3	4	5
26	Auszahlung für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.714.902,77	186.000,00	186.000,00	450.953,23	264.953,23
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	100.065,54	85.413,00	94.793,76	86.280,22	-8.513,54
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	+ Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	12.024,32	0,00	0,00	673,42	673,42
32	+ Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>33</b>	= Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 26 bis 32)	<b>1.826.992,63</b>	<b>271.413,00</b>	<b>280.793,76</b>	<b>537.906,87</b>	<b>257.113,11</b>
	nachrichtlich: Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, die nicht in Position 38 enthalten sind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>34</b>	= Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 ./ Nummer 33)	<b>-604.264,63</b>	<b>-228.916,00</b>	<b>-238.296,76</b>	<b>-459.014,24</b>	<b>-220.717,48</b>
<b>35</b>	= veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf (Nummern 17 + 34)	<b>-3.753.604,77</b>	<b>-4.736.844,79</b>	<b>-4.726.617,79</b>	<b>-4.422.374,84</b>	<b>304.242,95</b>
36	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	+ Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39	+ Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>40</b>	= Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit [(Nummern 36 + 37) ./ (Nummern 38 + 39)]	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>41</b>	= Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nummern 35 + 40)	<b>-3.753.604,77</b>	<b>-4.736.844,79</b>	<b>-4.726.617,79</b>	<b>-4.422.374,84</b>	<b>304.242,95</b>
42	Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43	- Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
44	+ Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	389.786,24	0,00	50,00	411.597,39	411.547,39
45	- Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	429.313,63	0,00	50,00	416.092,34	416.042,34
<b>46</b>	= Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen [(Nummern 42 + 44) ./ (Nummern 43 + 45)]	<b>-39.527,39</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.494,95</b>	<b>-4.494,95</b>
<b>47</b>	Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 41 + 46)	<b>-3.793.132,16</b>	<b>-4.736.844,79</b>	<b>-4.726.617,79</b>	<b>-4.426.869,79</b>	<b>299.748,00</b>
48	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
49	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>50</b>	= Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 47 + 48 ./ Nummer 49)	<b>-3.793.132,16</b>	<b>-4.736.844,79</b>	<b>-4.726.617,79</b>	<b>-4.426.869,79</b>	<b>299.748,00</b>
51	Anfangsbestand an liquiden Mitteln (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	-22.283,96	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilhaushalt		5	Teilhaushalt SOA			
Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 13	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/14	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/14	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 14	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
<b>52</b>	= Endbestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nummer 50 + 51)	<b>-3.815.416,12</b>	<b>-4.736.844,79</b>	<b>-4.726.617,79</b>	<b>-4.426.869,79</b>	<b>299.748,00</b>
	darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

<sup>1</sup> ursprünglicher Planansatz, gegebenenfalls in der Fassung eines Nachtragshaushaltes

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

## SCHLÜSSELPRODUKTE

Jahresabschluss

2014

Produktinformationen

Produktbereich: 21-24 Schulträgeraufgaben  
 Produktgruppe: 211 Grundschulen  
 Produkt: 2111.01 Grundschulen

Produktbeschreibung:	Grundschulen in öffentlicher Trägerschaft
Rechtsgrundlage:	GG, SchulG, FAG, SchulnetzVO
Aufgabenart:	Pflichtaufgabe
Ziel:	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebotes Optimierung der Schulstandorte mit dem Ziel der langfristig kostenoptimalen Bereitstellung der für die Schulbildung notwendigen Infrastruktur
Zielgruppe:	Schüler und Erziehungsberechtigte
Leistungen:	Schaffung der Rahmenbedingungen für den Unterricht durch Bereitstellung der erforderlichen Einrichtungen und deren Betrieb und Bewirtschaftung Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs Sicherstellung des technischen Personals Unterstützung der Zusammenarbeit mit den Kindergärten und Horten des Schulbezirkes Ganztagesangebote
Verantwortlich:	SOA

Kennzahl	Einheit	Soll-Wert	Wichtung	Ziel	IST-Wert	Ergebnis	Vorjahr
Abnutzungsgrad	%	63	40%	4,1	68	4,4	68
Schulbücher	Jahre	3,5	30%	3,5	3,7	3,7	3,7
Gesamtkosten	EUR	739.004	15%	3,0	665.643	1,0	623.442
Kosten je Schüler	EUR	1.694,96	15%	3,0	1.551,61	1,0	1.429,91
<b>Gesamt</b>			100%	<b>3,6</b>		<b>3,2</b>	

Daten	Plan	IST
Grundschüler	436	429
Schulbücher	2.828	2.828

Kennzahldefinitionen	Stufung/Note					
	1	2	3	4	5	6
Abnutzungsgrad	seit Anschaffung des Anlagevermögens eingetretener Verschleiß; ausgedrückt durch Anlagenabnutzungsgrad= kumulative Abschreibungen/AHK					
	0	20	40	60	80	100
Schulbücher	Aktualität/Zustand; Beschaffungsintervall in Jahren; ausgedrückt mit durchschnittlichem Alter Gesamtbestand					
	1	2	3	4	5	6
Gesamtkosten	Gesamtkosten lt. Ergebnishaushalt/-rechnung; Abweichungen/Verschlechterungen richten sich nach den Zustimmungsvorbehalten lt. Hauptsatzung bezogen auf durchschnittl. Kosten aller Schlüsselprodukte					
	-2,67%	-1,33%	0,00%	1,33%	2,67%	3,99%
Kosten je Schüler	Verhältnis Gesamtkosten/Schülerzahl zum Schulbeginn; Abweichungen/Verschlechterungen richten sich nach den Zustimmungsvorbehalten lt. Hauptsatzung bezogen auf durchschnittl. Kosten aller Schlüsselprodukte					
	-2,67%	-1,33%	0,00%	1,33%	2,67%	3,99%

Teilhaushalt	<b>5</b>	Teilhaushalt SOA
höhere Ebene	<b>5-2</b>	Schule und Kultur
Produktbereich	<b>5-21</b>	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	<b>5-211</b>	Grundschulen
Produktuntergruppe	<b>5-2111</b>	Grundschulen
Produkt	<b>5-2111.01</b>	Grundschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 J. Spalte 3)
	01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
	EUR				
	1	2	3	4	5
anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Zuwendungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	22.280,56	22.086,00	22.086,00	22.902,69	816,69
darunter: Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
aufgelöste Sonderposten	22.280,56	22.086,00	22.086,00	22.902,69	816,69
+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.494,28	750,00	2.986,19	3.848,44	862,25
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	876,43	0,00	0,00	300,06	300,06
+ anteilige Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>24.651,27</b>	<b>22.836,00</b>	<b>25.072,19</b>	<b>27.051,19</b>	<b>1.979,00</b>
anteilige Personalaufwendungen	70.508,94	72.633,00	72.633,00	71.735,49	-897,51
+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	260.421,31	310.519,00	308.812,38	279.601,83	-29.210,55
+ anteilige planmäßige Abschreibungen	62.502,14	79.918,00	79.918,00	65.463,76	-14.454,24
+ anteilige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Transferaufwendungen wie Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	8.851,04	10.226,00	11.997,90	10.573,92	-1.423,98
<b>= anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>402.283,43</b>	<b>473.296,00</b>	<b>473.361,28</b>	<b>427.375,00</b>	<b>-45.986,28</b>
<b>= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss, Nummer 2./Nummer 4)</b>	<b>-377.632,16</b>	<b>-450.460,00</b>	<b>-448.289,09</b>	<b>-400.323,81</b>	<b>47.965,28</b>
anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	221.158,54	268.758,00	268.758,00	238.267,57	-30.490,43
+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilhaushalt	<b>5</b>	Teilhaushalt SOA
höhere Ebene	<b>5-2</b>	Schule und Kultur
Produktbereich	<b>5-21</b>	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	<b>5-211</b>	Grundschulen
Produktuntergruppe	<b>5-2111</b>	Grundschulen
Produkt	<b>5-2111.01</b>	Grundschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 J. Spalte 3)
	01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
	EUR				
	1	2	3	4	5
+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./ . Nummern 7 bis 9)	<b>-221.158,54</b>	<b>-268.758,00</b>	<b>-268.758,00</b>	<b>-238.267,57</b>	<b>30.490,43</b>
= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummer 5+10)	<b>-598.790,70</b>	<b>-719.218,00</b>	<b>-717.047,09</b>	<b>-638.591,38</b>	<b>78.455,71</b>

Teilhaushalt	<b>5</b>	Teilhaushalt SOA
höhere Ebene	<b>5-2</b>	Schule und Kultur
Produktbereich	<b>5-21</b>	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	<b>5-211</b>	Grundschulen
Produktuntergruppe	<b>5-2111</b>	Grundschulen
Produkt	<b>5-2111.01</b>	Grundschule

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 J. Spalte 3)
	01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
	EUR				
	1	2	3	4	5
anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	191,70	-50,00	-241,70
+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	522,00	750,00	2.986,19	4.820,72	1.834,53
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	437,38	0,00	0,00	806,94	806,94
+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	68,10	50,00	50,00	300,00	250,00
+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<b>1.027,48</b>	<b>800,00</b>	<b>3.227,89</b>	<b>5.877,66</b>	<b>2.649,77</b>
anteilige Personalauszahlungen	70.508,94	72.633,00	72.633,00	71.735,49	-897,51
+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	265.143,39	310.519,00	308.812,38	275.201,42	-33.610,96
+ anteilige Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.706,53	10.226,00	11.997,90	10.587,16	-1.410,74
= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<b>344.358,86</b>	<b>393.378,00</b>	<b>393.443,28</b>	<b>357.524,07</b>	<b>-35.919,21</b>
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)	<b>-343.331,38</b>	<b>-392.578,00</b>	<b>-390.215,39</b>	<b>-351.646,41</b>	<b>38.568,98</b>
anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.147,38	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilhaushalt	<b>5</b>	Teilhaushalt SOA
höhere Ebene	<b>5-2</b>	Schule und Kultur
Produktbereich	<b>5-21</b>	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	<b>5-211</b>	Grundschulen
Produktuntergruppe	<b>5-2111</b>	Grundschulen
Produkt	<b>5-2111.01</b>	Grundschule

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 J. Spalte 3)
	01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
	EUR				
	1	2	3	4	5
= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	<b>4.147,38</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	17.717,84	3.900,00	6.712,47	5.035,16	-1.677,31
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	<b>17.717,84</b>	<b>3.900,00</b>	<b>6.712,47</b>	<b>5.035,16</b>	<b>-1.677,31</b>
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	<b>-13.570,46</b>	<b>-3.900,00</b>	<b>-6.712,47</b>	<b>-5.035,16</b>	<b>1.677,31</b>
= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)	<b>-356.901,84</b>	<b>-396.478,00</b>	<b>-396.927,86</b>	<b>-356.681,57</b>	<b>40.246,29</b>
Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./ Summe der investiven Auszahlungen)	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Produktinformationen

Produktbereich: 21-24 Schulträgeraufgaben  
 Produktgruppe: 215 Oberschulen  
 Produkt: 2151.01 Oberschule

Produktbeschreibung:	Mittelschulen in öffentlicher Trägerschaft
Rechtsgrundlage:	GG, SchulG, FAG, SchulnetzVO
Aufgabenart:	Pflichtaufgabe
Ziel:	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Mittelschulangebotes Optimierung der Schulstandorte mit dem Ziel der langfristig kostenoptimalen Bereitstellung der für die Schulbildung notwendigen Infrastruktur
Zielgruppe:	Schüler und Erziehungsberechtigte
Leistungen:	Schaffung der Rahmenbedingungen für den Unterricht durch Bereitstellung der erforderlichen Einrichtungen und deren Betrieb und Bewirtschaftung Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs Sicherstellung des technischen Personals Unterstützung der Zusammenarbeit mit berufsbildenden Schulen und anderen Partnern der Berufsbildung Ganztagesangebote
Verantwortlich:	SOA

Kennzahl	Einheit	Soll-Wert	Wichtung	Ziel	IST-Wert	Ergebnis	Vorjahr
Abnutzungsgrad	%	66	40%	4,3	25	2,3	26
Schulbücher	Jahre	5,1	30%	5,1	5,1	5,1	5,1
Gesamtkosten	EUR	543.165	15%	3,0	534.877	1,9	481.852
Kosten je Schüler	EUR	1.054,69	15%	3,0	1.032,58	1,4	935,63
<b>Gesamt</b>			<b>100%</b>	<b>4,2</b>		<b>2,9</b>	

Daten	Plan	IST
Mittelschüler	515	518
Schulbücher	4.916	4.916

Kennzahldefinitionen	Stufung/Note					
	1	2	3	4	5	6
Abnutzungsgrad	seit Anschaffung des Anlagevermögens eingetretener Verschleiß; ausgedrückt durch Anlagenabnutzungsgrad= kumulative Abschreibungen/AHK					
	0	20	40	60	80	100
Schulbücher	Aktualität/Zustand; Beschaffungsintervall in Jahren; ausgedrückt mit durchschnittlichem Alter Gesamtbestand					
	1	2	3	4	5	6
Gesamtkosten	Gesamtkosten lt. Ergebnishaushalt/-rechnung; Abweichungen/Verschlechterungen richten sich nach den Zustimmungsvorbehalten lt. Hauptsatzung bezogen auf durchschnittl. Kosten aller Schlüsselprodukte					
	-2,67%	-1,33%	0,00%	1,33%	2,67%	3,99%
Kosten je Schüler	Verhältnis Gesamtkosten/Schülerzahl zum Schulbeginn; Abweichungen/Verschlechterungen richten sich nach den Zustimmungsvorbehalten lt. Hauptsatzung bezogen auf durchschnittl. Kosten aller Schlüsselprodukte					
	-2,67%	-1,33%	0,00%	1,33%	2,67%	3,99%

Teilhaushalt	<b>5</b>	Teilhaushalt SOA
höhere Ebene	<b>5-2</b>	Schule und Kultur
Produktbereich	<b>5-21</b>	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	<b>5-215</b>	Oberschulen
Produktuntergruppe	<b>5-2151</b>	Oberschulen
Produkt	<b>5-2151.01</b>	Oberschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 J. Spalte 3)
	01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
	EUR				
	1	2	3	4	5
anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Zuwendungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	40.013,58	45.371,00	45.371,00	41.261,11	-4.109,89
darunter: Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
aufgelöste Sonderposten	40.013,58	45.371,00	45.371,00	41.261,11	-4.109,89
+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	8.477,80	3.400,00	6.162,44	6.547,44	385,00
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.188,90	0,00	9,95	682,39	672,44
+ anteilige Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>50.680,28</b>	<b>48.771,00</b>	<b>51.543,39</b>	<b>48.490,94</b>	<b>-3.052,45</b>
anteilige Personalaufwendungen	58.232,42	64.256,00	64.256,00	65.681,38	1.425,38
+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	198.402,74	284.740,00	278.857,71	236.252,81	-42.604,90
+ anteilige planmäßige Abschreibungen	74.072,21	79.100,00	79.100,00	78.083,69	-1.016,31
+ anteilige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Transferaufwendungen wie Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	11.317,73	8.215,00	11.881,18	11.047,65	-833,53
<b>= anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>342.025,10</b>	<b>436.311,00</b>	<b>434.094,89</b>	<b>391.065,53</b>	<b>-43.029,36</b>
<b>= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss, Nummer 2./Nummer 4)</b>	<b>-291.344,82</b>	<b>-387.540,00</b>	<b>-382.551,50</b>	<b>-342.574,59</b>	<b>39.976,91</b>
anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	139.827,00	146.854,00	146.854,00	143.811,07	-3.042,93
+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilhaushalt	<b>5</b>	Teilhaushalt SOA
höhere Ebene	<b>5-2</b>	Schule und Kultur
Produktbereich	<b>5-21</b>	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	<b>5-215</b>	Oberschulen
Produktuntergruppe	<b>5-2151</b>	Oberschulen
Produkt	<b>5-2151.01</b>	Oberschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 J. Spalte 3)
	01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
	EUR				
	1	2	3	4	5
+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./ . Nummern 7 bis 9)	<b>-139.827,00</b>	<b>-146.854,00</b>	<b>-146.854,00</b>	<b>-143.811,07</b>	<b>3.042,93</b>
= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummer 5+10)	<b>-431.171,82</b>	<b>-534.394,00</b>	<b>-529.405,50</b>	<b>-486.385,66</b>	<b>43.019,84</b>

Teilhaushalt	<b>5</b>	Teilhaushalt SOA
höhere Ebene	<b>5-2</b>	Schule und Kultur
Produktbereich	<b>5-21</b>	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	<b>5-215</b>	Oberschulen
Produktuntergruppe	<b>5-2151</b>	Oberschulen
Produkt	<b>5-2151.01</b>	Oberschule

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 J. Spalte 3)
	01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
	EUR				
	1	2	3	4	5
anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	8.477,80	3.400,00	6.162,44	6.547,44	385,00
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	683,03	0,00	9,95	2.211,34	2.201,39
+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<b>9.160,83</b>	<b>3.400,00</b>	<b>6.172,39</b>	<b>8.758,78</b>	<b>2.586,39</b>
anteilige Personalauszahlungen	58.232,42	64.256,00	64.256,00	57.548,17	-6.707,83
+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	199.825,19	284.740,00	278.857,71	240.666,79	-38.190,92
+ anteilige Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.317,73	8.215,00	11.881,18	10.388,15	-1.493,03
= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<b>269.375,34</b>	<b>357.211,00</b>	<b>354.994,89</b>	<b>308.603,11</b>	<b>-46.391,78</b>
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)	<b>-260.214,51</b>	<b>-353.811,00</b>	<b>-348.822,50</b>	<b>-299.844,33</b>	<b>48.978,17</b>
anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	8.316,88	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilhaushalt	<b>5</b>	Teilhaushalt SOA
höhere Ebene	<b>5-2</b>	Schule und Kultur
Produktbereich	<b>5-21</b>	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	<b>5-215</b>	Oberschulen
Produktuntergruppe	<b>5-2151</b>	Oberschulen
Produkt	<b>5-2151.01</b>	Oberschule

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 J. Spalte 3)
	01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
	EUR				
	1	2	3	4	5
= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	<b>8.316,88</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	34.386,61	0,00	1.809,63	1.809,63	0,00
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	<b>34.386,61</b>	<b>0,00</b>	<b>1.809,63</b>	<b>1.809,63</b>	<b>0,00</b>
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	<b>-26.069,73</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.809,63</b>	<b>-1.809,63</b>	<b>0,00</b>
= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)	<b>-286.284,24</b>	<b>-353.811,00</b>	<b>-350.632,13</b>	<b>-301.653,96</b>	<b>48.978,17</b>
Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./ Summe der investiven Auszahlungen)	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Produktinformationen

Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)  
 Produktgruppe: 365 Tageseinrichtungen für Kinder  
 Produkt: 3651.01 Kita

Produktbeschreibung:	Unterhaltung städtischer Kindertagesstätten
Rechtsgrundlage:	§§ 22 bis 24 SGB VIII; SächsKitaG
Aufgabenart:	Pflichtaufgabe
Ziel:	Bildung, Erziehung und Betreuung des Kindes unter Berücksichtigung ihrer Interessen und Bedürfnisse um eine angemessene soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung gewährleisten zu können
Zielgruppe:	Kinder von 0 bis 6
Leistungen:	Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in kommunalen Einrichtungen Erhebung von Elternbeiträgen für eigene Einrichtungen Finanzierung des Gemeindeanteils für betreute Kinder außerhalb der eigenen Kommune
Verantwortlich:	SOA

Kennzahl	Einheit	Soll-Wert	Wichtung	Ziel	IST-Wert	Ergebnis	Vorjahr
Öffnungsdauer	Stunde	11,1	40%	1,0	11,1	1,0	11,1
Abnutzungsgrad	%	41	30%	3,0	43	3,2	42
Gesamtkosten	EUR	3.200.881	10%	3,0	3.231.206	3,7	3.057.154
Kosten je Kind Krippe	EUR	11.279,54	10%	3,0	11.386,40	3,0	10.773,06
Kosten je Kind KiGa	EUR	5.200,49	10%	3,0	5.249,76	3,0	4.966,98
Kita Teil 1			100%	2,2		2,3	

Daten	vorhanden	belegt	vorhanden Vj.	belegt Vj.
Krippenplätze	165	145	154	145
Kindergartenplätze	346	301	350	301

Teilhaushalt	<b>5</b>	Teilhaushalt SOA
höhere Ebene	<b>5-3</b>	Soziales und Jugend
Produktbereich	<b>5-36</b>	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	<b>5-365</b>	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	<b>5-3651</b>	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	<b>5-3651.01</b>	Kita

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist
	01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	(Spalte 4 J. Spalte 3)
	EUR				
	1	2	3	4	5
anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Zuwendungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	1.280.421,91	1.169.153,00	1.170.319,00	1.248.156,89	77.837,89
darunter: Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
aufgelöste Sonderposten	76.422,62	66.773,00	66.773,00	76.422,62	9.649,62
+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	580.632,63	548.664,00	559.849,00	587.206,43	27.357,43
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	8.618,93	0,00	6.849,45	6.849,45	0,00
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.979,68	0,00	1.430,48	11.678,91	10.248,43
+ anteilige Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	2.506,85	428,48	2.652,81	3.109,64	456,83
<b>= anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>1.894.160,00</b>	<b>1.718.245,48</b>	<b>1.741.100,74</b>	<b>1.857.001,32</b>	<b>115.900,58</b>
anteilige Personalaufwendungen	2.249.464,19	2.269.864,00	2.269.864,00	2.370.797,00	100.933,00
+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	429.476,66	461.038,43	471.611,97	430.891,43	-40.720,54
+ anteilige planmäßige Abschreibungen	131.313,80	109.411,00	109.411,00	131.859,48	22.448,48
+ anteilige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Transferaufwendungen wie Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	36.493,72	18.878,39	25.928,72	23.296,04	-2.632,68
<b>= anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.846.748,37</b>	<b>2.859.191,82</b>	<b>2.876.815,69</b>	<b>2.956.843,95</b>	<b>80.028,26</b>
<b>= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss, Nummer 2./Nummer 4)</b>	<b>-952.588,37</b>	<b>-1.140.946,34</b>	<b>-1.135.714,95</b>	<b>-1.099.842,63</b>	<b>35.872,32</b>
anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	210.405,81	348.656,00	348.656,00	274.362,01	-74.293,99
+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

**Teilergebnisrechnung Planvergleich gemäß § 50 SächsKomHVO-Doppik**  
**Haushaltsjahr 2014**

Teilhaushalt	<b>5</b>	Teilhaushalt SOA
höhere Ebene	<b>5-3</b>	Soziales und Jugend
Produktbereich	<b>5-36</b>	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	<b>5-365</b>	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	<b>5-3651</b>	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	<b>5-3651.01</b>	Kita

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 J. Spalte 3)
	01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
	EUR				
	1	2	3	4	5
+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./ . Nummern 7 bis 9)	<b>-210.405,81</b>	<b>-348.656,00</b>	<b>-348.656,00</b>	<b>-274.362,01</b>	<b>74.293,99</b>
= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummer 5+10)	<b>-1.162.994,18</b>	<b>-1.489.602,34</b>	<b>-1.484.370,95</b>	<b>-1.374.204,64</b>	<b>110.166,31</b>

Teilhaushalt	<b>5</b>	Teilhaushalt SOA
höhere Ebene	<b>5-3</b>	Soziales und Jugend
Produktbereich	<b>5-36</b>	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	<b>5-365</b>	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	<b>5-3651</b>	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	<b>5-3651.01</b>	Kita

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 J. Spalte 3)
	01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
	EUR				
	1	2	3	4	5
anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.179.903,52	1.102.380,00	1.104.796,00	1.176.475,64	71.679,64
+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	580.654,77	548.664,00	559.849,00	582.375,04	22.526,04
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	8.408,72	0,00	6.849,45	7.059,66	210,21
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.068,80	0,00	1.430,48	2.137,36	706,88
+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	2.337,40	19,95	5.435,54	6.685,79	1.250,25
+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.240,97	428,48	2.652,81	2.666,92	14,11
= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<b>1.797.614,18</b>	<b>1.651.492,43</b>	<b>1.681.013,28</b>	<b>1.777.400,41</b>	<b>96.387,13</b>
anteilige Personalauszahlungen	2.375.729,82	2.269.864,00	2.269.864,00	2.421.749,23	151.885,23
+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	434.077,61	461.038,43	471.611,97	428.677,86	-42.934,11
+ anteilige Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.165,33	18.878,39	25.928,72	23.249,34	-2.679,38
= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<b>2.838.972,76</b>	<b>2.749.780,82</b>	<b>2.767.404,69</b>	<b>2.873.676,43</b>	<b>106.271,74</b>
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)	<b>-1.041.358,58</b>	<b>-1.098.288,39</b>	<b>-1.086.391,41</b>	<b>-1.096.276,02</b>	<b>-9.884,61</b>
anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	43.133,13	0,00	0,00	5.721,37	5.721,37
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilhaushalt	<b>5</b>	Teilhaushalt SOA
höhere Ebene	<b>5-3</b>	Soziales und Jugend
Produktbereich	<b>5-36</b>	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	<b>5-365</b>	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	<b>5-3651</b>	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	<b>5-3651.01</b>	Kita

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 J. Spalte 3)
	01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
	EUR				
	1	2	3	4	5
= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	<b>43.133,13</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.721,37</b>	<b>5.721,37</b>
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	-25.702,20	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	8.228,74	10.700,00	12.705,89	24.233,30	11.527,41
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	9.871,23	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	<b>-7.602,23</b>	<b>10.700,00</b>	<b>12.705,89</b>	<b>24.233,30</b>	<b>11.527,41</b>
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	<b>50.735,36</b>	<b>-10.700,00</b>	<b>-12.705,89</b>	<b>-18.511,93</b>	<b>-5.806,04</b>
= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)	<b>-990.623,22</b>	<b>-1.108.988,39</b>	<b>-1.099.097,30</b>	<b>-1.114.787,95</b>	<b>-15.690,65</b>
Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./ Summe der investiven Auszahlungen)	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Produktinformationen

Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)  
 Produktgruppe: 365 Tageseinrichtungen für Kinder  
 Produkt: 3651.02 Hort

Produktbeschreibung:	Unterhaltung städtischer Kindertagesstätten
Rechtsgrundlage:	§§ 22 bis 24 SGB VIII; SächsKitaG
Aufgabenart:	Pflichtaufgabe
Ziel:	Bildung, Erziehung und Betreuung des Kindes unter Berücksichtigung ihrer Interessen und Bedürfnisse um eine angemessene soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung gewährleisten zu können
Zielgruppe:	Kinder von 1. bis 4. Klasse
Leistungen:	Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in kommunalen Einrichtungen Erhebung von Elternbeiträgen für eigene Einrichtungen Finanzierung des Gemeindeanteils für betreute Kinder außerhalb der eigenen Kommune
Verantwortlich:	SOA

Kennzahl	Einheit	Soll-Wert	Wichtung	Ziel	IST-Wert	Ergebnis	Vorjahr
Abnutzungsgrad	%	55	60%	3,7	69	4,5	87
Gesamtkosten	EUR	1.139.159	20%	3,0	1.135.706	2,8	1.020.946
Kosten je Kind	EUR	2.862,21	20%	3,0	2.853,53	3,0	2.565,19
Kita Teil 2			100%	3,4		3,8	

Daten	vorhanden	belegt	vorhanden Vj.	belegt Vj.
Hortplätze	420	398	420	398

Teilhaushalt	<b>5</b>	Teilhaushalt SOA
höhere Ebene	<b>5-3</b>	Soziales und Jugend
Produktbereich	<b>5-36</b>	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	<b>5-365</b>	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	<b>5-3651</b>	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	<b>5-3651.02</b>	Hort

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist
	01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	(Spalte 4 J. Spalte 3)
	EUR				
	1	2	3	4	5
anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Zuwendungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	455.600,01	433.955,00	433.955,00	435.762,23	1.807,23
darunter: Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
aufgelöste Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	242.273,86	248.871,00	248.871,00	243.626,72	-5.244,28
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	504,00	0,00	258,81	509,61	250,80
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.801,79	0,00	3.013,41	6.722,47	3.709,06
+ anteilige Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	2.452,11	599,80	2.434,00	2.569,02	135,02
= anteilige ordentliche Erträge	<b>708.631,77</b>	<b>683.425,80</b>	<b>688.532,22</b>	<b>689.190,05</b>	<b>657,83</b>
anteilige Personalaufwendungen	768.291,54	816.280,00	816.280,00	829.710,44	13.430,44
+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	140.532,67	158.370,80	159.059,58	142.956,20	-16.103,38
+ anteilige planmäßige Abschreibungen	2.623,34	204,00	204,00	2.798,29	2.594,29
+ anteilige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Transferaufwendungen wie Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	12.526,47	6.714,00	9.960,24	9.013,08	-947,16
= anteilige ordentliche Aufwendungen	<b>923.974,02</b>	<b>981.568,80</b>	<b>985.503,82</b>	<b>984.478,01</b>	<b>-1.025,81</b>
= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss, Nummer 2./Nummer 4)	<b>-215.342,25</b>	<b>-298.143,00</b>	<b>-296.971,60</b>	<b>-295.287,96</b>	<b>1.683,64</b>
anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	96.972,32	158.290,00	158.290,00	151.228,08	-7.061,92
+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

**Teilergebnisrechnung Planvergleich gemäß § 50 SächsKomHVO-Doppik  
Haushaltsjahr 2014**

Teilhaushalt	<b>5</b>	Teilhaushalt SOA
höhere Ebene	<b>5-3</b>	Soziales und Jugend
Produktbereich	<b>5-36</b>	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	<b>5-365</b>	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	<b>5-3651</b>	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	<b>5-3651.02</b>	Hort

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 J. Spalte 3)
	01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
	EUR				
	1	2	3	4	5
+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./ . Nummern 7 bis 9)	<b>-96.972,32</b>	<b>-158.290,00</b>	<b>-158.290,00</b>	<b>-151.228,08</b>	<b>7.061,92</b>
= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummer 5+10)	<b>-312.314,57</b>	<b>-456.433,00</b>	<b>-455.261,60</b>	<b>-446.516,04</b>	<b>8.745,56</b>

Teilhaushalt	<b>5</b>	Teilhaushalt SOA
höhere Ebene	<b>5-3</b>	Soziales und Jugend
Produktbereich	<b>5-36</b>	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	<b>5-365</b>	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	<b>5-3651</b>	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	<b>5-3651.02</b>	Hort

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 J. Spalte 3)
	01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
	EUR				
	1	2	3	4	5
anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit	453.862,65	433.955,00	434.025,00	435.800,63	1.775,63
+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	242.759,49	248.871,00	248.871,00	243.454,03	-5.416,97
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	504,00	0,00	258,81	509,61	250,80
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.553,84	0,00	3.013,41	7.103,02	4.089,61
+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	130,00	100,00	100,00	170,00	70,00
+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.317,09	599,80	2.434,00	2.434,00	0,00
= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<b>707.127,07</b>	<b>683.525,80</b>	<b>688.702,22</b>	<b>689.471,29</b>	<b>769,07</b>
anteilige Personalauszahlungen	804.453,67	816.280,00	816.280,00	829.710,44	13.430,44
+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	140.637,24	158.370,80	159.059,58	142.253,96	-16.805,62
+ anteilige Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.500,56	6.714,00	9.960,24	8.878,08	-1.082,16
= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<b>955.591,47</b>	<b>981.364,80</b>	<b>985.299,82</b>	<b>980.842,48</b>	<b>-4.457,34</b>
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)	<b>-248.464,40</b>	<b>-297.839,00</b>	<b>-296.597,60</b>	<b>-291.371,19</b>	<b>5.226,41</b>
anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilhaushalt	<b>5</b>	Teilhaushalt SOA
höhere Ebene	<b>5-3</b>	Soziales und Jugend
Produktbereich	<b>5-36</b>	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	<b>5-365</b>	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	<b>5-3651</b>	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	<b>5-3651.02</b>	Hort

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 J. Spalte 3)
	01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
	EUR				
	1	2	3	4	5
= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.735,00	186.000,00	186.000,00	184.047,42	-1.952,58
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	5.520,39	1.600,00	2.455,96	3.944,43	1.488,47
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	<b>13.255,39</b>	<b>187.600,00</b>	<b>188.455,96</b>	<b>187.991,85</b>	<b>-464,11</b>
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	<b>-13.255,39</b>	<b>-187.600,00</b>	<b>-188.455,96</b>	<b>-187.991,85</b>	<b>464,11</b>
= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)	<b>-261.719,79</b>	<b>-485.439,00</b>	<b>-485.053,56</b>	<b>-479.363,04</b>	<b>5.690,52</b>
Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./ Summe der investiven Auszahlungen)	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Produktinformationen

Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)  
 Produktgruppe: 365 Tageseinrichtungen für Kinder  
 Produkt: 3652.01 Freie Träger

Produktbeschreibung:	Unterstützung Kindertagesstätten freier Träger
Rechtsgrundlage:	§§ 22 bis 24 SGB VIII; SächsKitaG
Aufgabenart:	Pflichtaufgabe
Ziel:	Bildung, Erziehung und Betreuung des Kindes unter Berücksichtigung ihrer Interessen und Bedürfnisse um eine angemessene soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung gewährleisten zu können
Zielgruppe:	Kinder von 0 bis Ende der 4. Klasse
Leistungen:	Zuschüsse für Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Einrichtungen freier Träger
Verantwortlich:	SOA

Kennzahl	Einheit	Soll-Wert	Wichtung	Ziel	IST-Wert	Ergebnis	Vorjahr
Gesamtkosten	EUR	673.770	50%	3,0	549.865	1,0	545.208
Kosten je Kind	EUR	3.894,62	50%	3,0	3.178,41	3,0	3.151,49
Kita Teil 3			100%	3,0		2,0	
Reichweite	%	91,5	30%	1,4	91,5	1,4	91,5
Auslastung	%	91,4	30%	1,4	91,4	1,4	91,4
Gesamtkosten	EUR	5.013.810	10%	3,0	4.916.777	1,5	4.623.308
Kostendeckung Krippe	%	21,1	10%	4,2	22,0	2,6	22,0
Kostendeckung KiGa	%	27,8	10%	2,1	29,0	1,5	29,0
Kostendeckung Hort	%	27,4	10%	2,3	28,6	1,7	28,6
Gesamt Kita			100%	2,0		1,6	

Daten	vorhanden	belegt	Kinder	Elternbeitrag	Betriebskosten
Krippenplätze	219	194	319	168,00	796,00
Kindergartenplätze	474	425	465	102,00	367,00
Hortplätze	420	398	433	59,00	215,00

IST	vorhanden	belegt	Kinder	Elternbeitrag	Betriebskosten
Krippenplätze	219	194	319	168,00	763,05
Kindergartenplätze	474	425	465	102,00	352,18
Hortplätze	420	398	433	59,00	206,03

Produktinformationen

Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)  
 Produktgruppe: 365 Tageseinrichtungen für Kinder  
 Produkt: 3652.01 Freie Träger

Kennzahldefinitionen		Stufung/Note					
		1	2	3	4	5	6
Öffnungsdauer	Durchschnitt aller Einrichtungen	11	10	9	8	7	6
Abnutzungsgrad	seit Anschaffung des Anlagevermögens eingetretener Verschleiß; ausgedrückt durch Anlagenabnutzungsgrad= kumulative Abschreibungen/AHK	0	20	40	60	80	100
Gesamtkosten	Gesamtkosten lt. Ergebnishaushalt/-rechnung; Abweichungen/Verschlechterungen richten sich nach den Zustimmungsvorbehalten lt. Hauptsatzung bezogen auf durchschnittl. Kosten aller Schlüsselprodukte	-2,67%	-1,33%	0,00%	1,33%	2,67%	3,99%
Kosten je Kind							
	städt. Kinderkrippe Verhältnis Kinderzahl zum 01.04. Vorjahr/Kosten lt. SächsKitaG; Abweichung, die bei mittlerem Kostendeckungsgrad von 21,5% einer Entgeltveränderung von 1 EUR entspricht.	-9,30	-4,65	0,00	4,65	9,30	9,31
	städt. KiGa Verhältnis Kinderzahl zum 01.04. Vorjahr/Kosten lt. SächsKitaG; Abweichung, die bei mittlerem Kostendeckungsgrad von 25% einer Entgeltveränderung von 1 EUR entspricht.	-8,00	-4,00	0,00	4,00	8,00	12,00
	städt. Hort Verhältnis Kinderzahl zum 01.04. Vorjahr/Kosten lt. SächsKitaG; Abweichung, die bei mittlerem Kostendeckungsgrad von 25% einer Entgeltveränderung von 1 EUR entspricht.	-8,00	-4,00	0,00	4,00	8,00	12,00
	freie Träger	-8,00	-4,00	0,00	4,00	8,00	12,00
Reichweite	Kinder von 0-10 Jahren zum 31.12. Vorjahr; bedarfsgerechtes Angebot; ausgedrückt durch Anzahl der belegten Plätze/potenziell mögliche Nutzer	100	80	60	40	20	0
Auslastung	Verhältnis tatsächliche Nutzungen/mögliche Nutzungen	100	80	60	40	20	0
Kostendeckung	nach § 15 SächsKitaG einschließlich Erträge für Ermäßigungen; Verhältnis Entgelte/Gesamtkosten						
	Kinderkrippe	23,0	22,4	21,8	21,2	20,6	20,0
	Kindergarten	30,0	28,0	26,0	24,0	22,0	20,0
	Hort	30,0	28,0	26,0	24,0	22,0	20,0
Zuschuss	Kinderzahl zum 01.04. Vorjahr; Verhältnis Zuschuss lt. Ergebnishaushalt/-rechnung zu Nutzer; Abweichungen/Verschlechterungen richten sich nach den Zustimmungsvorbehalten lt. Hauptsatzung bezogen auf durchschnittl. Kosten aller Schlüsselprodukte	-2,67%	-1,33%	0,00%	1,33%	2,67%	3,99%

Teilhaushalt	<b>5</b>	Teilhaushalt SOA
höhere Ebene	<b>5-3</b>	Soziales und Jugend
Produktbereich	<b>5-36</b>	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	<b>5-365</b>	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	<b>5-3652</b>	Freie Träger
Produkt	<b>5-3652.01</b>	Freie Träger

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist
	01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	(Spalte 4 J. Spalte 3)
	EUR				
	1	2	3	4	5
anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Zuwendungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	1.896,74	3.526,00	3.526,00	48.105,28	44.579,28
darunter: Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
aufgelöste Sonderposten	0,00	3.526,00	3.526,00	0,00	-3.526,00
+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>1.896,74</b>	<b>3.526,00</b>	<b>3.526,00</b>	<b>48.105,28</b>	<b>44.579,28</b>
anteilige Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige planmäßige Abschreibungen	3.755,71	3.757,00	3.757,00	3.724,69	-32,31
+ anteilige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Transferaufwendungen wie Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	537.435,04	561.848,41	561.848,41	530.128,98	-31.719,43
+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>541.190,75</b>	<b>565.605,41</b>	<b>565.605,41</b>	<b>533.853,67</b>	<b>-31.751,74</b>
<b>= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss, Nummer 2./Nummer 4)</b>	<b>-539.294,01</b>	<b>-562.079,41</b>	<b>-562.079,41</b>	<b>-485.748,39</b>	<b>76.331,02</b>
anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	4.017,15	23.153,00	23.153,00	16.011,04	-7.141,96
+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilhaushalt	<b>5</b>	Teilhaushalt SOA
höhere Ebene	<b>5-3</b>	Soziales und Jugend
Produktbereich	<b>5-36</b>	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	<b>5-365</b>	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	<b>5-3652</b>	Freie Träger
Produkt	<b>5-3652.01</b>	Freie Träger

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 J. Spalte 3)
	01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
	EUR				
	1	2	3	4	5
+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./ . Nummern 7 bis 9)	<b>-4.017,15</b>	<b>-23.153,00</b>	<b>-23.153,00</b>	<b>-16.011,04</b>	<b>7.141,96</b>
= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummer 5+10)	<b>-543.311,16</b>	<b>-585.232,41</b>	<b>-585.232,41</b>	<b>-501.759,43</b>	<b>83.472,98</b>

Teilhaushalt	<b>5</b>	Teilhaushalt SOA
höhere Ebene	<b>5-3</b>	Soziales und Jugend
Produktbereich	<b>5-36</b>	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	<b>5-365</b>	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	<b>5-3652</b>	Freie Träger
Produkt	<b>5-3652.01</b>	Freie Träger

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 J. Spalte 3)
	01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
	EUR				
	1	2	3	4	5
anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.945,32	0,00	0,00	5,56	5,56
+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<b>12.945,32</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5,56</b>	<b>5,56</b>
anteilige Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	504.731,07	573.538,00	573.538,00	562.832,95	-10.705,05
+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<b>504.731,07</b>	<b>573.538,00</b>	<b>573.538,00</b>	<b>562.832,95</b>	<b>-10.705,05</b>
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)	<b>-491.785,75</b>	<b>-573.538,00</b>	<b>-573.538,00</b>	<b>-562.827,39</b>	<b>10.710,61</b>
anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilhaushalt	<b>5</b>	Teilhaushalt SOA
höhere Ebene	<b>5-3</b>	Soziales und Jugend
Produktbereich	<b>5-36</b>	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	<b>5-365</b>	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	<b>5-3652</b>	Freie Träger
Produkt	<b>5-3652.01</b>	Freie Träger

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 J. Spalte 3)
	01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
	EUR				
	1	2	3	4	5
= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)	<b>-491.785,75</b>	<b>-573.538,00</b>	<b>-573.538,00</b>	<b>-562.827,39</b>	<b>10.710,61</b>
Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./ Summe der investiven Auszahlungen)	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Produktinformationen

Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)  
 Produktgruppe: 366 Einrichtungen der Jugendarbeit  
 Produkt: 3661.01 Jugendeinrichtungen

Produktbeschreibung:	Unterhaltung und Unterstützung von Jugendeinrichtungen
Rechtsgrundlage:	§ 11 SGB VIII
Aufgabenart:	Pflichtaufgabe
Ziel:	Vermittlung von persönlicher, sozialer und kultureller Kompetenz Förderung sozialer Netzwerke
Zielgruppe:	Kinder und Jugendliche bis unter 27 Jahre
Leistungen:	Unterhaltung eigener Jugendeinrichtungen Zuschüsse an freier Träger von Jugendeinrichtungen
Verantwortlich:	SOA

Kennzahl	Einheit	Soll-Wert	Wichtung	Ziel	IST-Wert	Ergebnis	Vorjahr
Öffnungsdauer	Tag	19	30%	3,0	19	3,0	19
Reichweite		34	40%	2,6	25	3,5	35
Gesamtkosten	EUR	60.590	15%	3,0	56.005	1,0	73.530
Zuschuss je Kind/Jugdl	EUR	23,07	15%	3,0	21,57	1,0	28,31
Gesamt			100%	2,8		2,6	

Daten	Plan	IST
Kinder/Jugendliche	2.597	2.597

Kennzahldefinitionen	Stufung/Note					
	1	2	3	4	5	6
Öffnungsdauer	durchschnittliche Anzahl Öffnungstage im Monat; 30/52 Kalenderwochen					
	21	20	19	18	17	16
Reichweite	Kinder/Jugendliche von 6-27 Jahre zum 31.12. Vorjahr; bedarfsgerechtes Angebot; ausgedrückt durch Anzahl der tatsächlichen Nutzer pro Öffnungstag					
	50	40	30	20	10	0
Gesamtkosten	Gesamtkosten lt. Ergebnishaushalt/-rechnung; Abweichungen/Verschlechterungen richten sich nach den Zustimmungsvorbehalten lt. Hauptsatzung bezogen auf durchschnittl. Kosten aller Schlüsselprodukte					
	-2,67%	-1,33%	0,00%	1,33%	2,67%	3,99%
Zuschuss	Kinder/Jugendliche von 6-27 Jahre zum 31.12. Vorjahr; Verhältnis Zuschuss lt. Ergebnishaushalt/-rechnung zu Nutzer; Abweichungen/Verschlechterungen richten sich nach den Zustimmungsvorbehalten lt. Hauptsatzung bezogen auf durchschnittl. Kosten aller Schlüsselprodukte					
	-2,67%	-1,33%	0,00%	1,33%	2,67%	3,99%

Teilhaushalt	<b>5</b>	Teilhaushalt SOA
höhere Ebene	<b>5-3</b>	Soziales und Jugend
Produktbereich	<b>5-36</b>	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	<b>5-366</b>	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produktuntergruppe	<b>5-3661</b>	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt	<b>5-3661.01</b>	Jugendeinrichtungen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 J. Spalte 3)
	01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
	EUR				
	1	2	3	4	5
anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Zuwendungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
aufgelöste Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	7.293,14	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	669,98	688,00	688,00	537,73	-150,27
+ anteilige Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	71.784,00	71.784,00
= anteilige ordentliche Erträge	<b>7.963,12</b>	<b>688,00</b>	<b>688,00</b>	<b>72.321,73</b>	<b>71.633,73</b>
anteilige Personalaufwendungen	7.739,38	7.860,00	7.860,00	7.905,29	45,29
+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.670,35	17.114,30	18.468,37	8.599,79	-9.868,58
+ anteilige planmäßige Abschreibungen	2.424,44	821,00	821,00	2.398,13	1.577,13
+ anteilige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Transferaufwendungen wie Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	21.684,52	27.547,03	28.357,03	28.357,03	0,00
+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	3.519,21	2.755,25	2.755,25	2.694,38	-60,87
= anteilige ordentliche Aufwendungen	<b>63.037,90</b>	<b>56.097,58</b>	<b>58.261,65</b>	<b>49.954,62</b>	<b>-8.307,03</b>
= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss, Nummer 2./Nummer 4)	<b>-55.074,78</b>	<b>-55.409,58</b>	<b>-57.573,65</b>	<b>22.367,11</b>	<b>79.940,76</b>
anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	10.491,97	5.171,00	5.171,00	6.050,28	879,28
+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilhaushalt	<b>5</b>	Teilhaushalt SOA
höhere Ebene	<b>5-3</b>	Soziales und Jugend
Produktbereich	<b>5-36</b>	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	<b>5-366</b>	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produktuntergruppe	<b>5-3661</b>	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt	<b>5-3661.01</b>	Jugendeinrichtungen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 J. Spalte 3)
	01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
	EUR				
	1	2	3	4	5
+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./ . Nummern 7 bis 9)	<b>-10.491,97</b>	<b>-5.171,00</b>	<b>-5.171,00</b>	<b>-6.050,28</b>	<b>-879,28</b>
= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummer 5+10)	<b>-65.566,75</b>	<b>-60.580,58</b>	<b>-62.744,65</b>	<b>16.316,83</b>	<b>79.061,48</b>

Teilhaushalt	<b>5</b>	Teilhaushalt SOA
höhere Ebene	<b>5-3</b>	Soziales und Jugend
Produktbereich	<b>5-36</b>	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	<b>5-366</b>	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produktuntergruppe	<b>5-3661</b>	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt	<b>5-3661.01</b>	Jugendeinrichtungen

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 J. Spalte 3)
	01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
	EUR				
	1	2	3	4	5
anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	7.293,14	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	692,83	688,00	688,00	406,00	-282,00
+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<b>7.985,97</b>	<b>688,00</b>	<b>688,00</b>	<b>406,00</b>	<b>-282,00</b>
anteilige Personalauszahlungen	7.739,38	7.860,00	7.860,00	7.905,29	45,29
+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	22.689,96	17.114,30	18.468,37	12.341,20	-6.127,17
+ anteilige Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.684,52	27.547,03	28.357,03	28.357,03	0,00
+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.550,23	2.755,25	2.755,25	2.701,39	-53,86
= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<b>55.664,09</b>	<b>55.276,58</b>	<b>57.440,65</b>	<b>51.304,91</b>	<b>-6.135,74</b>
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)	<b>-47.678,12</b>	<b>-54.588,58</b>	<b>-56.752,65</b>	<b>-50.898,91</b>	<b>5.853,74</b>
anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	40.100,00	40.100,00
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilhaushalt	<b>5</b>	Teilhaushalt SOA
höhere Ebene	<b>5-3</b>	Soziales und Jugend
Produktbereich	<b>5-36</b>	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	<b>5-366</b>	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produktuntergruppe	<b>5-3661</b>	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt	<b>5-3661.01</b>	Jugendeinrichtungen

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 J. Spalte 3)
	01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
	EUR				
	1	2	3	4	5
= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>40.100,00</b>	<b>40.100,00</b>
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	6.144,65	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	<b>6.144,65</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	<b>-6.144,65</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>40.100,00</b>	<b>40.100,00</b>
= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)	<b>-53.822,77</b>	<b>-54.588,58</b>	<b>-56.752,65</b>	<b>-10.798,91</b>	<b>45.953,74</b>
Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./ Summe der investiven Auszahlungen)	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Produktinformationen

Produktbereich: 42 Sportförderung  
 Produktgruppe: 421 Förderung des Sports  
 Produkt: 4210.01 Förderung des Sports

Produktbeschreibung:	Direkte Unterstützung von Vereinen
Rechtsgrundlage:	
Aufgabenart:	Freiwillige Aufgabe
Ziel:	Förderung des Sports, um die Ausübung des Sports in der Vielzahl der Bereiche zu ermöglichen
Zielgruppe:	Sportlerinnen und Sportler, Sportvereine
Leistungen:	Sportanlagennutzung, Vereinsanlagen, Betriebskosten Indirekte Unterstützung des Sports durch Bereitstellung von Ehrenpreisen
Verantwortlich:	SOA

Kennzahl	Einheit	Soll-Wert	Wichtung	Ziel	IST-Wert	Ergebnis	Vorjahr
Reichweite		217	40%	3,2	217	3,2	217
Auslastung	%	78,0	30%	2,1	78,0	2,1	78,0
Gesamtkosten	EUR	501.514	10%	3,0	425.650	1,0	376.631
Kostendeckung	%	8	10%	5,6	7	5,7	13
Zuschuss je Sportler	EUR	215,63	10%	3,0	176,24	1,0	176,24
Gesamt			100%	2,5		2,1	

Daten	Plan	IST
Sportler	2.137	2.575
Hallenzeiten (Std.)	7.439	7.439

Kennzahldefinitionen	Stufung/Note					
	1	2	3	4	5	6
Reichweite	je Sportler nach KSB; bedarfsgerechtes Angebot; ausgedrückt durch Anzahl der tatsächlichen Nutzer (Hallenzeiten) pro Tag					
	260	240	220	200	180	160
Auslastung	Verhältnis tatsächliche Nutzungen/mögliche Nutzungen					
	100	80	60	40	20	0
Gesamtkosten	Gesamtkosten lt. Ergebnishaushalt/-rechnung; Abweichungen/Verschlechterungen richten sich nach den Zustimmungsvorbehalten lt. Hauptsatzung bezogen auf durchschnittl. Kosten aller Schlüsselprodukte					
	-2,67%	-1,33%	0,00%	1,33%	2,67%	3,99%
Kostendeckung	Verhältnis Entgelte/Gesamtkosten					
	100	80	60	40	20	0
Zuschuss	je Sportler nach KSB; Verhältnis Zuschuss lt. Ergebnishaushalt/-rechnung zu Nutzer; Abweichungen/Verschlechterungen richten sich nach den Zustimmungsvorbehalten lt. Hauptsatzung bezogen auf durchschnittl. Kosten aller Schlüsselprodukte					
	-2,67%	-1,33%	0,00%	1,33%	2,67%	3,99%

Teilhaushalt	<b>5</b>	Teilhaushalt SOA
höhere Ebene	<b>5-4</b>	Gesundheit und Sport
Produktbereich	<b>5-42</b>	Sportförderung
Produktgruppe	<b>5-421</b>	Förderung des Sports
Produktuntergruppe	<b>5-4210</b>	Förderung des Sports
Produkt	<b>5-4210.01</b>	Förderung des Sports

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 J. Spalte 3)
	01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
	EUR				
	1	2	3	4	5
anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Zuwendungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	1.197,48	1.068,00	1.068,00	0,00	-1.068,00
darunter: Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
aufgelöste Sonderposten	0,00	1.068,00	1.068,00	0,00	-1.068,00
+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	25.422,00	25.422,00	23.792,00	-1.630,00
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>1.197,48</b>	<b>26.490,00</b>	<b>26.490,00</b>	<b>23.792,00</b>	<b>-2.698,00</b>
anteilige Personalaufwendungen	10.381,14	10.412,00	10.412,00	10.642,23	230,23
+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.126,96	2.875,00	2.875,00	2.871,07	-3,93
+ anteilige planmäßige Abschreibungen	7.254,73	29.157,00	29.157,00	7.254,73	-21.902,27
+ anteilige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Transferaufwendungen wie Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	3.246,97	12.566,00	9.214,65	7.899,28	-1.315,37
+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	23,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>30.032,80</b>	<b>55.010,00</b>	<b>51.658,65</b>	<b>28.667,31</b>	<b>-22.991,34</b>
<b>= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss, Nummer 2./Nummer 4)</b>	<b>-28.835,32</b>	<b>-28.520,00</b>	<b>-25.168,65</b>	<b>-4.875,31</b>	<b>20.293,34</b>
anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	28.835,32	14.229,00	14.229,00	4.875,31	-9.353,69
+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	358.132,49	454.879,00	454.879,00	396.982,43	-57.896,57
+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

**Teilergebnisrechnung Planvergleich gemäß § 50 SächsKomHVO-Doppik  
Haushaltsjahr 2014**

Teilhaushalt	<b>5</b>	Teilhaushalt SOA
höhere Ebene	<b>5-4</b>	Gesundheit und Sport
Produktbereich	<b>5-42</b>	Sportförderung
Produktgruppe	<b>5-421</b>	Förderung des Sports
Produktuntergruppe	<b>5-4210</b>	Förderung des Sports
Produkt	<b>5-4210.01</b>	Förderung des Sports

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 J. Spalte 3)
	01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
	EUR				
	1	2	3	4	5
+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./ . Nummern 7 bis 9)	<b>-329.297,17</b>	<b>-440.650,00</b>	<b>-440.650,00</b>	<b>-392.107,12</b>	<b>48.542,88</b>
= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummer 5+10)	<b>-358.132,49</b>	<b>-469.170,00</b>	<b>-465.818,65</b>	<b>-396.982,43</b>	<b>68.836,22</b>

Teilhaushalt	<b>5</b>	Teilhaushalt SOA
höhere Ebene	<b>5-4</b>	Gesundheit und Sport
Produktbereich	<b>5-42</b>	Sportförderung
Produktgruppe	<b>5-421</b>	Förderung des Sports
Produktuntergruppe	<b>5-4210</b>	Förderung des Sports
Produkt	<b>5-4210.01</b>	Förderung des Sports

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 J. Spalte 3)
	01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
	EUR				
	1	2	3	4	5
anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.197,48	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	266,00	25.422,00	25.422,00	23.517,50	-1.904,50
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<b>1.463,48</b>	<b>25.422,00</b>	<b>25.422,00</b>	<b>23.517,50</b>	<b>-1.904,50</b>
anteilige Personalauszahlungen	10.381,14	10.412,00	10.412,00	10.642,23	230,23
+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.650,96	2.875,00	2.875,00	3.347,07	472,07
+ anteilige Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.246,97	12.566,00	9.214,65	7.899,28	-1.315,37
+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<b>22.279,07</b>	<b>25.853,00</b>	<b>22.501,65</b>	<b>21.888,58</b>	<b>-613,07</b>
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)	<b>-20.815,59</b>	<b>-431,00</b>	<b>2.920,35</b>	<b>1.628,92</b>	<b>-1.291,43</b>
anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilhaushalt	<b>5</b>	Teilhaushalt SOA
höhere Ebene	<b>5-4</b>	Gesundheit und Sport
Produktbereich	<b>5-42</b>	Sportförderung
Produktgruppe	<b>5-421</b>	Förderung des Sports
Produktuntergruppe	<b>5-4210</b>	Förderung des Sports
Produkt	<b>5-4210.01</b>	Förderung des Sports

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 J. Spalte 3)
	01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
	EUR				
	1	2	3	4	5
= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)	<b>-20.815,59</b>	<b>-431,00</b>	<b>2.920,35</b>	<b>1.628,92</b>	<b>-1.291,43</b>
Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./ Summe der investiven Auszahlungen)	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Produktinformationen

Produktbereich: 42 Sportförderung  
 Produktgruppe: 424 Sportstätten und Bäder  
 Produkt: 4242.01 Badbetrieb

Produktbeschreibung:	Bereitstellung und Unterhaltung von Hallenfreibädern einschließlich Zusatzangebote für sportliche, schulsportliche und nichtsportliche Nutzungen
Rechtsgrundlage:	SächsGemO
Aufgabenart:	Freiwillige Aufgabe
Ziel:	Möglichkeit der aktiven Freizeitgestaltung für alle Bevölkerungsschichten. Sicherung des Schulschwimmens.
Zielgruppe:	Bürgerinnen und Bürger, Sportlerinnen und Sportler, Schülerinnen und Schüler, Vereine, Schulen, Institutionen
Leistungen:	Bereitstellung/Betrieb und Unterhaltung (Schwimm- und Wasserflächen, Nebenanlagen, Gebäude) des Bades Bereitstellung/Betrieb und Unterhaltung von Liegeflächen, Spiel- und Sportanlagen sowie sonstigen Freiflächen (z. B. Spazierwege) Bereitstellung/Sicherung für/der Schulsportnutzung Animations- und Kursangebote Bereitstellung/Betrieb und Unterhaltung von Spezialeinrichtungen, wie z.B. Saunen Massagen durch Fachpersonal Bewirtschaftung/Verpachtung/Vermietung von Verkaufseinrichtungen, Nebenanlagen, Zusatzausstattungen (Kioske, Solarien)
Verantwortlich:	Kämmerei

Kennzahl	Einheit	Soll-Wert	Wichtung	Ziel	IST-Wert	Ergebnis
Besucher		150.000	50%	3,0	140.858	4,8
Zuschuss je Besucher	EUR	3,13	50%	3,0	2,92	1,0
<b>Gesamt</b>			100%	<b>3,0</b>		<b>2,9</b>

Kennzahlendefinitionen	Stufung/Note					
	1	2	3	4	5	6
Besucher	Badgäste					
	160.000	155.000	150.000	145.000	140.000	135.000
Zuschuss	Verhältnis Zuschuss lt. Ergebnishaushalt/-rechnung zu Nutzer					
	-2,67%	-1,33%	0,00%	1,33%	2,67%	3,99%

Teilhaushalt	<b>3</b>	Teilhaushalt Kämmerei
höhere Ebene	<b>3-4</b>	Gesundheit und Sport
Produktbereich	<b>3-42</b>	Sportförderung
Produktgruppe	<b>3-424</b>	Förderung des Sports
Produktuntergruppe	<b>3-4242</b>	Badbetrieb
Produkt	<b>3-4242.01</b>	Badbetrieb

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 J. Spalte 3)
	01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
	EUR				
	1	2	3	4	5
anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Zuwendungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	255.446,13	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
aufgelöste Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	121.431,00	121.431,00
+ anteilige Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>255.446,13</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>121.431,00</b>	<b>121.431,00</b>
anteilige Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige planmäßige Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Transferaufwendungen wie Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	999.064,32	385.852,00	411.963,32	411.963,32	0,00
+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	5.614,61	24.000,00	23.863,15	20.243,86	-3.619,29
<b>= anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.004.678,93</b>	<b>409.852,00</b>	<b>435.826,47</b>	<b>432.207,18</b>	<b>-3.619,29</b>
<b>= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss, Nummer 2./Nummer 4)</b>	<b>-749.232,80</b>	<b>-409.852,00</b>	<b>-435.826,47</b>	<b>-310.776,18</b>	<b>125.050,29</b>
anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	37.677,13	33.392,00	33.392,00	44.211,59	10.819,59
+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilhaushalt	<b>3</b>	Teilhaushalt Kämmerei
höhere Ebene	<b>3-4</b>	Gesundheit und Sport
Produktbereich	<b>3-42</b>	Sportförderung
Produktgruppe	<b>3-424</b>	Förderung des Sports
Produktuntergruppe	<b>3-4242</b>	Badbetrieb
Produkt	<b>3-4242.01</b>	Badbetrieb

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 J. Spalte 3)
	01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
	EUR				
	1	2	3	4	5
+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./ . Nummern 7 bis 9)	<b>-37.677,13</b>	<b>-33.392,00</b>	<b>-33.392,00</b>	<b>-44.211,59</b>	<b>-10.819,59</b>
= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummer 5+10)	<b>-786.909,93</b>	<b>-443.244,00</b>	<b>-469.218,47</b>	<b>-354.987,77</b>	<b>114.230,70</b>

Teilhaushalt	<b>3</b>	Teilhaushalt Kämmerei
höhere Ebene	<b>3-4</b>	Gesundheit und Sport
Produktbereich	<b>3-42</b>	Sportförderung
Produktgruppe	<b>3-424</b>	Förderung des Sports
Produktuntergruppe	<b>3-4242</b>	Badbetrieb
Produkt	<b>3-4242.01</b>	Badbetrieb

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 J. Spalte 3)
	01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
	EUR				
	1	2	3	4	5
anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit	255.446,13	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	121.431,00	121.431,00
+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<b>255.446,13</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>121.431,00</b>	<b>121.431,00</b>
anteilige Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.052.036,61	385.852,00	411.963,32	385.852,00	-26.111,32
+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.893,05	24.000,00	23.863,15	21.944,42	-1.918,73
= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<b>1.055.929,66</b>	<b>409.852,00</b>	<b>435.826,47</b>	<b>407.796,42</b>	<b>-28.030,05</b>
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)	<b>-800.483,53</b>	<b>-409.852,00</b>	<b>-435.826,47</b>	<b>-286.365,42</b>	<b>149.461,05</b>
anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	715.890,00	715.890,00	715.890,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilhaushalt	<b>3</b>	Teilhaushalt Kämmerei
höhere Ebene	<b>3-4</b>	Gesundheit und Sport
Produktbereich	<b>3-42</b>	Sportförderung
Produktgruppe	<b>3-424</b>	Förderung des Sports
Produktuntergruppe	<b>3-4242</b>	Badbetrieb
Produkt	<b>3-4242.01</b>	Badbetrieb

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 J. Spalte 3)
	01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
	EUR				
	1	2	3	4	5
= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	715.890,00	715.890,00	715.890,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	24.570,00	24.706,85	24.706,85	0,00
+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	24.570,00	24.706,85	24.706,85	0,00
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	0,00	691.320,00	691.183,15	691.183,15	0,00
= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)	<b>-800.483,53</b>	<b>281.468,00</b>	<b>255.356,68</b>	<b>404.817,73</b>	<b>149.461,05</b>
Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./ Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktinformationen

Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV  
 Produktgruppe: 541 Gemeindestraßen  
 Produkt: 5410.01 Verkehrsflächen

Produktbeschreibung:	Bereitstellung von Straßen, Wegen und Plätzen einschl. Straßengrün. Bereitstellung von Brücken, Tunnel- und sonstigen Ingenieurbauwerken. Straßenbeleuchtung und Verkehrsleitsysteme Verwaltung, Unterhaltung und Instandsetzung. Durchführung von Vergabeverfahren und Koordinierung von Baumaßnahmen einschließlich Überwachung und Leistungsprüfung.
Rechtsgrundlage:	SächsStrG, FStrG, BauGB, SächsKAG, AO, SächsGemO, KomHVO, VwGO, VOF, VOB, VOL, HOAI, BNatSchG, StVO, StVZO, SächsWG, ODR, VwVStvPrüfVO, ARS, RABT, SächsHohlrVO, Erschließungsbeitragssatzung, Straßenausbaubeitragssatzung
Aufgabenart:	Pflichtaufgabe
Ziel:	Gewährleistung der Funktionalität und Sicherheit öffentlicher Verkehrsflächen. Steuerung der Verkehrsströme und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit
Zielgruppe:	Grundstückseigentümer, Anlieger, Erschließungsträger, Verkehrsteilnehmer im örtlichen und überörtlichen Wirtschafts- und Individualverkehr
Leistungen:	Bereitstellung Straßeninfrastruktur Bereitstellung Straßenbeleuchtung Bereitstellung Straßengrün Planung, Bau, Unterhalt, Betrieb Vergabeverfahren Beitragsabrechnung einschließlich Bearbeitung von Widerspruchsverfahren (Abhilfepflicht) Zuarbeiten/Stellungnahmen
Verantwortlich:	Bauamt

Kennzahl	Einheit	Soll-Wert	Wichtung	Ziel	IST-Wert	Ergebnis	Vorjahr
Abnutzungsgrad	%	44	40%	3,2	52	3,6	50
Verkehrssicherheit		3,8	30%	2,9	1	1,5	1
Gesamtkosten	EUR	2.856.070	15%	3,0	3.198.546	6,0	2.722.231
Kosten je km	EUR	35.216,65	15%	3,0	39.439,53	6,0	33.566,35
<b>Gesamt</b>			100%	<b>3,1</b>		<b>3,7</b>	

Daten	Plan	IST
Straßenlänge (km)	81,1	81,1
gemeldete Schäden	3,8	1,0

Kennzahldefinitionen	Stufung/Note					
	1	2	3	4	5	6
Abnutzungsgrad	seit Anschaffung des Anlagevermögens eingetretener Verschleiß; ausgedrückt durch Anlagenabnutzungsgrad= kumulative Abschreibungen/AHK					
	0	20	40	60	80	100
Verkehrssicherheit	gemeldete Schäden je Straßenkilometer; Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre 3,8 Schadensmeldung im Jahr bei 81,1 km Straßen lt. FAG.					
	0	2	4	6	8	10
Gesamtkosten	Gesamtkosten lt. Ergebnishaushalt/-rechnung; Abweichungen/Verschlechterungen richten sich nach den Zustimmungsvorbehalten lt. Hauptsatzung bezogen auf durchschnittl. Kosten aller Schlüsselprodukte					
	-2,67%	-1,33%	0,00%	1,33%	2,67%	3,99%
Kosten je km	Verhältnis Gesamtkosten/Straßenlänge nach FAG; Abweichungen/Verschlechterungen richten sich nach den Zustimmungsvorbehalten lt. Hauptsatzung bezogen auf durchschnittl. Kosten aller Schlüsselprodukte					
	-2,67%	-1,33%	0,00%	1,33%	2,67%	3,99%

Teilhaushalt	<b>1</b>	Teilhaushalt Bauamt
höhere Ebene	<b>1-5</b>	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	<b>1-54</b>	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	<b>1-541</b>	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	<b>1-5410</b>	Gemeindestraßen
Produkt	<b>1-5410.01</b>	Verkehrsflächen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist
	01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	(Spalte 4 J. Spalte 3)
	EUR				
	1	2	3	4	5
anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Zuwendungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	737.593,94	686.301,00	686.301,00	783.087,66	96.786,66
darunter: Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
aufgelöste Sonderposten	426.225,45	356.406,00	356.406,00	434.692,92	78.286,92
+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	468,49	0,00	0,00	619,49	619,49
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	23.074,53	9.700,00	9.700,00	9.754,48	54,48
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.410,85	0,00	0,00	27.651,20	27.651,20
+ anteilige Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	84.378,53	0,00	0,00	221.965,65	221.965,65
<b>= anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>867.926,34</b>	<b>696.001,00</b>	<b>696.001,00</b>	<b>1.043.078,48</b>	<b>347.077,48</b>
anteilige Personalaufwendungen	49.072,03	50.167,00	50.167,00	50.574,02	407,02
+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	781.417,71	782.234,00	790.535,46	694.216,27	-96.319,19
+ anteilige planmäßige Abschreibungen	1.788.723,36	1.726.312,00	1.726.312,00	1.831.120,07	104.808,07
+ anteilige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Transferaufwendungen wie Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	201.402,41	55.400,00	58.953,25	124.460,35	65.507,10
<b>= anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.820.615,51</b>	<b>2.614.113,00</b>	<b>2.625.967,71</b>	<b>2.700.370,71</b>	<b>74.403,00</b>
<b>= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss, Nummer 2./Nummer 4)</b>	<b>-1.952.689,17</b>	<b>-1.918.112,00</b>	<b>-1.929.966,71</b>	<b>-1.657.292,23</b>	<b>272.674,48</b>
anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	436.397,63	431.391,00	431.391,00	498.174,86	66.783,86
+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilhaushalt	<b>1</b>	Teilhaushalt Bauamt
höhere Ebene	<b>1-5</b>	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	<b>1-54</b>	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	<b>1-541</b>	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	<b>1-5410</b>	Gemeindestraßen
Produkt	<b>1-5410.01</b>	Verkehrsflächen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 J. Spalte 3)
	01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
	EUR				
	1	2	3	4	5
+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./ . Nummern 7 bis 9)	<b>-436.397,63</b>	<b>-431.391,00</b>	<b>-431.391,00</b>	<b>-498.174,86</b>	<b>-66.783,86</b>
= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummer 5+10)	<b>-2.389.086,80</b>	<b>-2.349.503,00</b>	<b>-2.361.357,71</b>	<b>-2.155.467,09</b>	<b>205.890,62</b>

Teilhaushalt	<b>1</b>	Teilhaushalt Bauamt
höhere Ebene	<b>1-5</b>	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	<b>1-54</b>	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	<b>1-541</b>	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	<b>1-5410</b>	Gemeindestraßen
Produkt	<b>1-5410.01</b>	Verkehrsflächen

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 J. Spalte 3)
	01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
	EUR				
	1	2	3	4	5
anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit	304.676,10	329.895,00	329.895,00	348.394,74	18.499,74
+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	28.544,53	9.700,00	9.700,00	9.526,61	-173,39
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.442,28	0,00	0,00	22.410,85	22.410,85
+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<b>343.662,91</b>	<b>339.595,00</b>	<b>339.595,00</b>	<b>380.332,20</b>	<b>40.737,20</b>
anteilige Personalauszahlungen	49.072,03	50.167,00	50.167,00	50.574,02	407,02
+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	785.335,01	782.234,00	790.535,46	693.382,00	-97.153,46
+ anteilige Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	177.699,15	78.471,00	82.024,25	63.976,83	-18.047,42
= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<b>1.012.106,19</b>	<b>910.872,00</b>	<b>922.726,71</b>	<b>807.932,85</b>	<b>-114.793,86</b>
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)	<b>-668.443,28</b>	<b>-571.277,00</b>	<b>-583.131,71</b>	<b>-427.600,65</b>	<b>155.531,06</b>
anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	208.976,07	240.014,00	240.014,00	30.151,42	-209.862,58
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	22.298,22	0,00	0,00	44,76	44,76
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilhaushalt	<b>1</b>	Teilhaushalt Bauamt
höhere Ebene	<b>1-5</b>	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	<b>1-54</b>	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	<b>1-541</b>	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	<b>1-5410</b>	Gemeindestraßen
Produkt	<b>1-5410.01</b>	Verkehrsflächen

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 J. Spalte 3)
	01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
	EUR				
	1	2	3	4	5
= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	<b>231.274,29</b>	<b>240.014,00</b>	<b>240.014,00</b>	<b>30.196,18</b>	<b>-209.817,82</b>
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	633,41	0,00	0,00	-0,05	-0,05
+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	120.759,74	538.547,00	538.547,00	160.001,90	-378.545,10
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	196.448,08	273.051,00	273.051,00	355.846,71	82.795,71
+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	<b>317.841,23</b>	<b>811.598,00</b>	<b>811.598,00</b>	<b>515.848,56</b>	<b>-295.749,44</b>
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	<b>-86.566,94</b>	<b>-571.584,00</b>	<b>-571.584,00</b>	<b>-485.652,38</b>	<b>85.931,62</b>
= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)	<b>-755.010,22</b>	<b>-1.142.861,00</b>	<b>-1.154.715,71</b>	<b>-913.253,03</b>	<b>241.462,68</b>
Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./ Summe der investiven Auszahlungen)	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Produktinformationen

Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV  
 Produktgruppe: 545 Reinigung von Straßen, Wegen und Plätzen  
 Produkt: 5451.01 Straßenreinigung

Produktbeschreibung:	Straßenreinigung
Rechtsgrundlage:	SächsStrG; Satzung der Gemeinde
Aufgabenart:	Pflichtaufgabe
Ziel:	Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit, eines sauberen Erscheinungsbildes und der Stadthygiene
Zielgruppe:	Verkehrsteilnehmer, Bürgerinnen und Bürger
Leistungen:	Reinigungsleistung
Verantwortlich:	Bauamt

Kennzahl	Einheit	Soll-Wert	Wichtung	Ziel	IST-Wert	Ergebnis	Vorjahr
Reinigungsleistung		25,5	60%	3,0	25,5	3,0	25,5
Gesamtkosten	EUR	191.536	20%	3,0	203.866	6,0	214.197
Kostendeckung	%	24,0	20%	4,8	21,6	4,9	20,6
<b>Gesamt</b>			100%	<b>3,4</b>		<b>4,0</b>	

Daten	Plan	IST
Straßenlänge (km)	81,1	81,1
gereinigte Straßenlänge (km)	2.068	2.068

Kennzahldefinitionen	Stufung/Note					
	1	2	3	4	5	6
Reinigungsleistung	gereinigte Straßenlänge/gesamte Straßenlänge; 2.068 km lt. Tourenplan bei 81,1 km lt. FAG					
	27,5	26,5	25,5	24,5	23,5	22,5
Gesamtkosten	Gesamtkosten lt. Ergebnishaushalt/-rechnung; Abweichungen/Verschlechterungen richten sich nach den Zustimmungsvorbehalten lt. Hauptsatzung bezogen auf durchschnittl. Kosten aller Schlüsselprodukte					
	-2,67%	-1,33%	0,00%	1,33%	2,67%	3,99%
Kostendeckung	Verhältnis Entgelte/Gesamtkosten					
	100	80	60	40	20	0

Teilhaushalt	<b>1</b>	Teilhaushalt Bauamt
höhere Ebene	<b>1-5</b>	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	<b>1-54</b>	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	<b>1-545</b>	Straßenreinigung
Produktuntergruppe	<b>1-5451</b>	Straßenreinigung
Produkt	<b>1-5451.01</b>	Straßenreinigung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 J. Spalte 3)
	01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
	EUR				
	1	2	3	4	5
anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Zuwendungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
aufgelöste Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	44.126,11	45.000,00	45.000,00	44.111,78	-888,22
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.894,29	1.000,00	1.000,00	0,00	-1.000,00
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>46.020,40</b>	<b>46.000,00</b>	<b>46.000,00</b>	<b>44.111,78</b>	<b>-1.888,22</b>
anteilige Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.437,70	48.000,00	46.079,35	43.197,59	-2.881,76
+ anteilige planmäßige Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	4.671,68	4.671,68
+ anteilige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Transferaufwendungen wie Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	4.614,46	1.000,00	1.000,00	248,96	-751,04
<b>= anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>57.052,16</b>	<b>49.000,00</b>	<b>47.079,35</b>	<b>48.118,23</b>	<b>1.038,88</b>
<b>= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss, Nummer 2./Nummer 4)</b>	<b>-11.031,76</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>-1.079,35</b>	<b>-4.006,45</b>	<b>-2.927,10</b>
anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	164.368,50	19.879,00	19.879,00	181.044,20	161.165,20
+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	298.501,72	148.536,00	148.536,00	336.792,22	188.256,22
+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilhaushalt	<b>1</b>	Teilhaushalt Bauamt
höhere Ebene	<b>1-5</b>	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	<b>1-54</b>	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	<b>1-545</b>	Straßenreinigung
Produktuntergruppe	<b>1-5451</b>	Straßenreinigung
Produkt	<b>1-5451.01</b>	Straßenreinigung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 J. Spalte 3)
	01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
	EUR				
	1	2	3	4	5
+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./ . Nummern 7 bis 9)	<b>-134.133,22</b>	<b>-128.657,00</b>	<b>-128.657,00</b>	<b>-155.748,02</b>	<b>-27.091,02</b>
= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummer 5+10)	<b>-145.164,98</b>	<b>-131.657,00</b>	<b>-129.736,35</b>	<b>-159.754,47</b>	<b>-30.018,12</b>

Teilhaushalt	<b>1</b>	Teilhaushalt Bauamt
höhere Ebene	<b>1-5</b>	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	<b>1-54</b>	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	<b>1-545</b>	Straßenreinigung
Produktuntergruppe	<b>1-5451</b>	Straßenreinigung
Produkt	<b>1-5451.01</b>	Straßenreinigung

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 J. Spalte 3)
	01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
	EUR				
	1	2	3	4	5
anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	43.479,54	45.000,00	45.000,00	43.990,92	-1.009,08
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.894,29	1.000,00	1.000,00	0,00	-1.000,00
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<b>45.373,83</b>	<b>46.000,00</b>	<b>46.000,00</b>	<b>43.990,92</b>	<b>-2.009,08</b>
anteilige Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	53.123,49	48.000,00	46.079,35	43.435,74	-2.643,61
+ anteilige Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.194,29	1.000,00	1.000,00	0,00	-1.000,00
= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<b>55.317,78</b>	<b>49.000,00</b>	<b>47.079,35</b>	<b>43.435,74</b>	<b>-3.643,61</b>
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)	<b>-9.943,95</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>-1.079,35</b>	<b>555,18</b>	<b>1.634,53</b>
anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilhaushalt	<b>1</b>	Teilhaushalt Bauamt
höhere Ebene	<b>1-5</b>	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	<b>1-54</b>	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	<b>1-545</b>	Straßenreinigung
Produktuntergruppe	<b>1-5451</b>	Straßenreinigung
Produkt	<b>1-5451.01</b>	Straßenreinigung

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 J. Spalte 3)
	01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
	EUR				
	1	2	3	4	5
= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	162.489,26	162.489,26	0,00
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	162.489,26	162.489,26	0,00
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	0,00	0,00	-162.489,26	-162.489,26	0,00
= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)	<b>-9.943,95</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>-163.568,61</b>	<b>-161.934,08</b>	<b>1.634,53</b>
Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./ Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktinformationen

Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV  
 Produktgruppe: 545 Reinigung von Straßen, Wegen und Plätzen  
 Produkt: 5452.01 Winterdienst

Produktbeschreibung:	Räum- und Streudienste für Fahrbahnen, Gehwege und Plätze. operative Leitung des Winterdienstes
Rechtsgrundlage:	SächsStrG; Satzung der Gemeinde
Aufgabenart:	Pflichtaufgabe
Ziel:	Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit unter Berücksichtigung der örtlich gewachsenen Strukturen und rechtlichen Rahmenbedingungen, Minimierung der Kosten bei gegebener Leistungsqualität
Zielgruppe:	Grundstückseigentümer, Einwohnerinnen und Einwohner, Verkehrsteilnehmer im örtlichen und überörtlichen Wirtschafts- und Individualverkehr
Leistungen:	Erstellung von Einsatzplänen, Räum- und Streuplänen maschinelles Räumen und Streuen auf Fahrbahnen, Gehwegen und Plätzen einschließlich der Beauftragung Dritter
Verantwortlich:	Bauamt

Kennzahl	Einheit	Soll-Wert	Wichtung	Ziel	IST-Wert	Ergebnis	Vorjahr
Verkehrssicherheit		1	60%	2,0	0	1,0	0
Gesamtkosten	EUR	95.202	40%	3,0	99.195	6,0	97.089
<b>Gesamt</b>			100%	<b>2,4</b>		<b>3,0</b>	

Daten	Plan	IST
Straßenlänge (km)	81,1	81,1
Einsatztage	48,6	13,0
gemeldete Schäden	1,0	0,0

Kennzahldefinitionen	Stufung/Note					
	1	2	3	4	5	6
Verkehrssicherheit	gemeldete Schäden je Einsatztag; Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre 1 Schadensmeldung im Jahr bei 48,6 Einsatztagen.					
	0	1	2	3	4	5
Gesamtkosten	Gesamtkosten lt. Ergebnishaushalt/-rechnung; Abweichungen/Verschlechterungen richten sich nach den Zustimmungsvorbehalten lt. Hauptsatzung bezogen auf durchschnittl. Kosten aller Schlüsselprodukte					
	-2,67%	-1,33%	0,00%	1,33%	2,67%	3,99%

Teilhaushalt	<b>1</b>	Teilhaushalt Bauamt
höhere Ebene	<b>1-5</b>	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	<b>1-54</b>	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	<b>1-545</b>	Straßenreinigung
Produktuntergruppe	<b>1-5452</b>	Winterdienst an Straßen, Wegen und Plätzen
Produkt	<b>1-5452.01</b>	Winterdienst

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 J. Spalte 3)
	01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
	EUR				
	1	2	3	4	5
anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Zuwendungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
aufgelöste Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= anteilige ordentliche Erträge	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
anteilige Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.343,06	20.000,00	20.000,00	13.288,15	-6.711,85
+ anteilige planmäßige Abschreibungen	63,96	0,00	0,00	109,66	109,66
+ anteilige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Transferaufwendungen wie Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= anteilige ordentliche Aufwendungen	<b>34.407,02</b>	<b>20.000,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>13.397,81</b>	<b>-6.602,19</b>
= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss, Nummer 2./Nummer 4)	<b>-34.407,02</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-13.397,81</b>	<b>6.602,19</b>
anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	85.795,30	6.897,00	6.897,00	50.018,63	43.121,63
+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	148.915,70	75.202,00	75.202,00	85.797,62	10.595,62
+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilhaushalt	<b>1</b>	Teilhaushalt Bauamt
höhere Ebene	<b>1-5</b>	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	<b>1-54</b>	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	<b>1-545</b>	Straßenreinigung
Produktuntergruppe	<b>1-5452</b>	Winterdienst an Straßen, Wegen und Plätzen
Produkt	<b>1-5452.01</b>	Winterdienst

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 J. Spalte 3)
	01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
	EUR				
	1	2	3	4	5
+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./ . Nummern 7 bis 9)	<b>-63.120,40</b>	<b>-68.305,00</b>	<b>-68.305,00</b>	<b>-35.778,99</b>	<b>32.526,01</b>
= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummer 5+10)	<b>-97.527,42</b>	<b>-88.305,00</b>	<b>-88.305,00</b>	<b>-49.176,80</b>	<b>39.128,20</b>

Teilhaushalt	<b>1</b>	Teilhaushalt Bauamt
höhere Ebene	<b>1-5</b>	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	<b>1-54</b>	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	<b>1-545</b>	Straßenreinigung
Produktuntergruppe	<b>1-5452</b>	Winterdienst an Straßen, Wegen und Plätzen
Produkt	<b>1-5452.01</b>	Winterdienst

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 J. Spalte 3)
	01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
	EUR				
	1	2	3	4	5
anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
anteilige Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	40.666,27	20.000,00	20.000,00	10.572,57	-9.427,43
+ anteilige Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<b>40.666,27</b>	<b>20.000,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>10.572,57</b>	<b>-9.427,43</b>
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)	<b>-40.666,27</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-10.572,57</b>	<b>9.427,43</b>
anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilhaushalt	<b>1</b>	Teilhaushalt Bauamt
höhere Ebene	<b>1-5</b>	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	<b>1-54</b>	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	<b>1-545</b>	Straßenreinigung
Produktuntergruppe	<b>1-5452</b>	Winterdienst an Straßen, Wegen und Plätzen
Produkt	<b>1-5452.01</b>	Winterdienst

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist- ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 J. Spalte 3)
	01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
	UR				
	1	2	3	4	5
= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	1.096,58	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	<b>1.096, 8</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	<b>-1.096,58</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)	<b>-41.762,85</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-10.572,57</b>	<b>9.427,43</b>
Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./ Summe der investiven Auszahlungen)	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Rechtliche und finanzwirtschaftliche Grundlagen

<b>Name</b>	Große Kreisstadt Oschatz
<b>Hauptsatzung</b>	In der Fassung vom 14. Oktober 2014 (Beschluss).
<b>Stadtgebiet</b>	Das Stadtgebiet umfasst die Stadtteile Oschatz, Fliegerhorst, Limbach, Leuben, Lonnewitz, Mannschatz, Merkwitz, Rechau, Schmorkau, Thalheim, Zöschau.
<b>Einrichtungen</b>	Die Gemeinde betreibt u.a. folgende Einrichtungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gymnasium (Träger Landkreis)</li> <li>• Oberschule</li> <li>• Grundschulen</li> <li>• Kindertagesstätten und Hort</li> <li>• Sporthallen, -plätze</li> <li>• Gemeinschaftshäuser</li> <li>• Ortsfeuerwehren</li> <li>• Museum</li> </ul>
<b>Verbundene Unternehmen</b>	Die Stadt hält folgende Anteile an verbundenen Unternehmen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Oschatzer Wohnstätten GmbH, Oschatz (100 %)</li> <li>• Oschatzer Freizeitstätten GmbH, Oschatz (51 %).</li> </ul>
<b>Beteiligungen</b>	Die Gemeinde hält Beteiligungen an der/dem <ul style="list-style-type: none"> <li>• KBE Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia, Chemnitz</li> <li>• Wasserverband Döbeln, Oschatz</li> <li>• Abwasserverband "Untere Döllnitz", Oschatz</li> <li>• Zweckverband Industrie- und Gewerbegebiet RIO, Riesa (Auflösung zum 1. Januar 2013)</li> <li>• Zweckverband Döllnitzbahn GmbH, Mügeln</li> <li>• Oschatz netz GmbH &amp; Co. KG, Oschatz.</li> </ul>
<b>Organe</b>	Organe der Stadt sind der Stadtrat und der Oberbürgermeister. Die Mitglieder des Stadtrates und der Oberbürgermeister sind im Rechenschaftsbericht der Stadt (siehe unter Anlage I) namentlich aufgeführt.  Die Stadt hat folgende beschließenden Ausschüsse zum Stadtrat gebildet: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hauptausschuss</li> <li>• Jugendstadtrat</li> </ul>

<b>Aufgaben des Oberbürgermeisters</b>	<p>Der Oberbürgermeister ist Vorsitzender des Stadtrates und Leiter der Stadtverwaltung. Er vertritt die Stadt. Er ist für die sachgemäße Erledigung der Aufgaben und den ordnungsgemäßen Gang der Stadtverwaltung verantwortlich.</p> <p>In eigener Zuständigkeit liegen die Geschäfte der laufenden Verwaltung, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewirtschaftung der Mittel nach dem Haushaltsplan bis EUR 50.000,</li> <li>• Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Auszahlungen bzw. Aufwendungen bis EUR 7.500 im Einzelfall, soweit eine Deckung innerhalb des Budgets nicht möglich ist,</li> <li>• Personalangelegenheiten in den Entgeltgruppen 1 bis 8 sowie Auszubildenden, Praktikanten, Anwärtern,</li> <li>• Nicht durch das Budget gedeckte Zuschüsse bis EUR 2.500 im Einzelfall,</li> <li>• Stundungen bis 3 Monate in nicht beschränkter Höhe und Stundungen bis 6 Monate über maximal EUR 5.000,</li> <li>• Verzichte, Niederschlagungen oder ähnliches bis EUR 5.000,</li> <li>• Grundstücksgeschäfte bis EUR 50.000 im Einzelfall,</li> <li>• Miet- und Pachtverträge bis EUR 5.000 p.a. im Einzelfall,</li> <li>• Vermögensveräußerungen bis EUR 50.000 im Einzelfall,</li> <li>• Stellung von Bürgschaften oder ähnliches bis EUR 2.500 im Einzelfall.</li> </ul>
<b>Beigeordneter</b>	Herr Jörg Bringewald ist Beigeordneter für Finanzen und Verwaltung der Stadt.
<b>Vorjahrsabschluss</b>	Der Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2013 wurde am 19. Mai 2020 vom Stadtrat festgestellt.
<b>Offenlegung</b>	Der Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2013 kann auf der Homepage der Stadt eingesehen werden.

# Allgemeine Auftragsbedingungen

## für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017

### 1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

### 2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

### 3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

### 4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

### 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

### 6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

### 7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

### 8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

### 9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

## 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

## 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

## 12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

## 13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

## 14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

## 15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.